



Bild: Oskar Weiss

Mit Fantasie ins 2020

Als Könige bezeichnen wir sie, als Weise aus dem Morgenland, im Ursprungstext sind es Magier. Im Bild des Berner Künstlers Oskar Weiss erkennt man alle diese Zuschreibungen. Dessen Leben wurde nun verfilmt (**Seite 4**).

Wir haben weitere Künstler im Blatt: Schriftsteller Theodor Fontane hätte am 30. Dezember seinen 200. Geburtstag feiern können (**Seite 5**). Dann wagen wir den Jahreswechsel. Pfarreiseelsorger Italo Cherubini wünscht für das neue Jahr Frieden und Einheit der Christenheit (**Seiten 2 und 3**). Was er bedeutet, dieser ständige Wandel, das ergründet Studierendenseelsorger Fabian Frey auf **Seite 39**. Apropos Wandel: Auf der **letzten Seite** stellt Nicole Arz die neue «pfarrblatt»-Serie vor. Die Fragen aller Fragen stellt André Flury mit «Wo ist Gott?» auf **Seite 38**.

Als Exkurs gibt es auf **Seite 36** einen Beitrag zur Pfadi-Freiwilligenarbeit. Den liturgischen Kalender, Veranstaltungen und Medientipps finden Sie wie gewohnt auf den **Seiten 34 und 35**.

Damit wünschen wir Ihnen ein gutes und glückliches neues Jahr!

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 28

Der Stern blieb stehen über Josefs Haus,
Da sind sie hineingegangen;
Das Öchslein brüllte, das Kindlein schrie,
Die Heil'gen Drei Könige sangen.

Heinrich Heine

Zum neuen Jahr

«Hoffen wir, dass das neue Jahr besser wird als dieses»

Italo Cherubini, weitgereist und vielfältig gebildet, überlegt zum neuen Jahr, was die Welt menschlicher macht und was das für die katholische Kirche bedeutet.

Autor: Italo Cherubini*, Pfarreiseelsorger in St. Marien, Bern

Bei jedem Jahreswechsel wiederholen wir den Wunsch, das neue Jahr möge besser werden als das alte. Man kann es kaum erwarten, dass das Jahr zu Ende geht und projiziert all die Wünsche, die im alten Jahr nicht in Erfüllung gegangen sind, ins neue.

Vielleicht sollten wir die Perspektive ändern, um Enttäuschungen zu vermeiden. Wir sollten anfangen, Wünsche zu erfüllen und damit die Welt schöner und menschlicher machen, wie

Es kann nicht länger hingenommen werden, dass das Wohlergehen einiger weniger Armut, Verzweiflung und Tod vieler anderer bedeutet.

es das Neue Testament lehrt. Freude ist keine Utopie, sondern eine konkrete Möglichkeit, die alle haben können. Für Jesus besteht die Freude nicht in dem, was man bekommt. Er sagt vielmehr: «Geben ist seliger denn nehmen» (Apg 20,35). Wenn das eigene Glück von den Gaben anderer abhängt, wird man enttäuscht. Niemand kann meine Wünsche und Bedürfnisse vollumfänglich erfüllen. Wenn man aber gibt, ist Freude unmittelbar möglich. Je mehr man gibt, desto glücklicher wird man, denn Gott schenkt jenen Leben, die Liebe geben.

Nach seiner Auferstehung zeigte sich Jesus seinen Jüngern mehrmals. Er sagte jeweils zu ihnen: «Friede sei mit euch!» (Joh 20,19; 21,26). Wenn dieser Wunsch nicht bloss ein Geräusch ist, sondern für das ganze Leben eines Menschen gilt, ist er ein Geschenk. Das

hebräische «Schalom», Friede, hat nämlich in der orientalischen Welt eine viel breitere Bedeutung als im Westen – es umfasst alles Gute und Schöne, das den Menschen erfüllt, von Gesundheit über Liebe und Wohlbefinden bis hin zur Arbeit. Diejenigen also, die Frieden stiften, vermitteln nicht nur Freude, sondern bereichern auch ihr eigenes Leben. Wenn Jesus Frieden schenkt, schenkt er Freude, und sein Versprechen bleibt kein Wunsch, sondern wird Wirklichkeit, damit «eure Freude voll sein kann» (Joh 15,11; 16,24). In den Evangelien werden wir eingeladen, diesen Frieden weiterzutragen: «... und auf Erden Frieden den Menschen, die er liebt» (Lk 2,14).

Zum Jahreswechsel veröffentlicht der Papst jeweils eine Botschaft zum Tag des Friedens und als Wunsch fürs neue Jahr. Vor drei Jahren stellte Franziskus den Weltfriedenstag unter das Motto «Überwinde die Gleichgültigkeit und erringe den Frieden». Diese Worte haben mich beeindruckt, erschüttert und zum Nachdenken angeregt.

Weltfrieden?

Es ist keine allgemeine Einladung zum Frieden, sondern eine präzise und genau Analyse dessen, was es bedeutet, ihn zu erreichen. Franziskus schreibt, dass Friede eine «Gabe Gottes und Werk der Menschen» ist. Friede ist ein Geschenk, das mit Verantwortung und Dankbarkeit verbunden ist. Wir sind Friedensstifter*innen, wenn wir auf unsere Nächsten achten, auf deren Bedürfnisse und ihre Zerbrechlichkeit, wenn wir das Gemeinwohl fördern und die geistige Dimension mit sozialem Engagement verbinden.



In seinem Schreiben betont Franziskus, wie Gleichgültigkeit die Herzen verschliesst und das Gewissen ausblendet. Er erinnert an die vielen Formen der Gleichgültigkeit: gegenüber Gott, gegenüber den Mitmenschen, gegenüber der Schöpfung. Es geht letztlich um Besitz und Macht. Mit solchen Formen der Gleichgültigkeit würden bisweilen «tadelnswerte Formen der Wirtschaftspolitik» gerechtfertigt und diese würden zu «Ungechtigkeiten, Spaltungen und Gewalt führen», schreibt der Papst.

Frieden schaffen, aber wie?

Zahlreiche Konflikte, religiöse und ethnische Verfolgungen, Machtmissbrauch und vieles mehr lassen den Papst von einem «dritten Weltkrieg in Abschnitten» sprechen. Die Mächtigen würden in der Verantwortung stehen. Unermüdlich verurteilt er die Trägheit bestimmter internationaler Gremien oder die Unterordnung eines Grossteils der Politik unter die Hegemonie des sogenannten «freien Marktes» – wo in Tat und Wahrheit aber nichts frei ist, sondern Willkür und Korruption herrscht, «unabhängig von der politischen Ideologie der Regierenden», wie Franziskus schreibt. Er lädt ein, «die Hoffnung auf die Fähigkeit des Menschen – mit Gottes Gnade das Böse zu überwinden – nicht zu verlieren und sich nicht der Resignation und der Gleich-



Das Gefälle zwischen Arm und Reich ist riesig, die Flucht aus Zentralamerika in die USA hält an. Ein Flüchtlingsmädchen aus El Salvador mit Brot, das kirchliche Organisationen spenden. Tapachula, Mexiko. Mai 2019. Foto: Reuters, Andre Martinez Casares

gültigkeit hinzugeben.» Zudem erinnert er an zahlreiche «Handlungen, die von Mitgefühl, Barmherzigkeit und Solidarität zeugen», Initiativen innerhalb und ausserhalb der Kirche, die gegen die weltweite Gleichgültigkeit antreten. Zahllose Nichtregierungsorganisationen würden sich um die Ärmsten der Armen, Menschen an den Rändern der Gesellschaft kümmern: Migrant*innen, Gefangene, misshandelte Frauen, Kranke und Arbeitslose – Menschen, deren Rechte missachtet werden und deren Würde verletzt ist.

Persönliche Erkenntnisse

Indem man sich um das Leben an der Peripherie kümmert, schafft man Frieden. Da schliesse ich mich Papst Franziskus an. An der Peripherie ist die Grundlage menschlicher Zivilisation, eine Gesellschaft der Nähe, in der Menschen nicht zur Ware degradiert werden. Es kann nicht länger hingenommen werden, dass das Wohlergehen einiger Weniger Armut, Verzweigung und Tod vieler Anderer

bedeutet. Frieden ist für mich, gemeinsam auf die Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit zu gehen, eine Verpflichtung aller, ein gemeinsames Haus zu bauen und als Christ*innen zum Leben der Kirche beizutragen.

Für mich ist «die» Kirche nicht bürokratisch, nicht doktrinär und nicht als absolute Monarchie mit einem Kaiserpapst aufgebaut. Sie ist ohne Mitläufer*innen mit der Mentalität von Prinzen oder Beamten*innen und ohne narzisstische Priester, die oft ein Doppelleben führen. Franziskus will eine Kirchengemeinschaft, die allen Menschen in der heutigen Welt zur Seite steht. Sie ist eine Kirche, deren Gläubige sich nicht nur deshalb erkennen, weil sie sonntags zur Messe gehen, sondern weil sie ein freudiges Zeugnis der Botschaft Christi ablegen. Treue Menschen, die, wie die Seligpreisungen uns sagen, konkret denen nahestehen, die arm sind, die leiden und nach Gerechtigkeit dürsten. Sie ist eine Kirche, in der Laien – Frauen und Männer – in die Entscheidungen eingebunden sind. Denn auch das Kirchenvolk weiss durchaus, welches die richtige Richtung ist. Sie ist eine Kirche im engen Dialog mit anderen Konfessionen und Religionen, im Bewusstsein, dass sie alle Wahrheiten enthalten, die uns bereichern können.

Ich erinnere mich an Luis Martinez Fazio, Professor für christliche Archäologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, einen grosszügigen Mann mit viel Humor. Bei einem Besuch der vatikanischen Nekropole Ende der 1970er Jahre sprach er vor dem Grab Petri von

der Einheit der Christ*innen. Er verglich sie mit einer der vielen zerbrochenen Vasen, die dort gefunden wurden. Es gehe nun darum, die Vase wieder zusammenzufügen. Das Problem dabei sei, dass die katholische Kirche denke, sie sei das grösste und wichtigste Stück, an das die anderen kleinen Stücke quasi wieder angeklebt werden müssten.

Aufbauen statt warten

Für die katholische Kirche ist es an der Zeit, mit dem Warten aufzuhören und die Annahme zu verwerfen, die einzige Hüterin der Wahrheit zu sein. Die Worte und Gesten von Papst Franziskus haben zweifellos einen neuen ökumenischen Weg eröffnet, insbesondere im Hinblick auf die tägliche und lokale Dimension der Ökumene, die das «tägliche Brot» des christlichen Lebens sein muss. Beim Aufbau der Einheit müssen wir Werkzeuge in den Händen Gottes sein. Diese Einheit können wir nur durch unsere Teilnahme an einem Tisch beim Brechen des Brotes voll entfalten. Es tröstet mich, dass Papst Franziskus vorgeworfen wird, den Leib des Herrn in der Eucharistie nicht als Mittel zur Spaltung, sondern zur Einheit zu benutzen. Es tröstet mich, dass ihm vorgeworfen wird, niemanden auf ewig zu verurteilen und zu glauben, dass alle Menschen Gnade erlangen können, sodass niemand in der Todessünde gefangen bleibt. Es tröstet mich, dass ihm vorgeworfen wird, die Beichtstühle nicht in Folterräume verwandeln zu wollen und gemeinsam mit Muslim*innen zu beten, die Gott liebt. – Genau das ist es, was wir brauchen: uns geliebt zu fühlen, nicht getrennt zwischen sogenannten «Gerechten» und «ewig Verdammten». Wir brauchen Kirchen, die den beschwerlichen menschlichen Alltag verstehen, die wissen, dass Gott den Menschen die Gewissensfreiheit noch vor der Freiheit zur Gnade gegeben hat. Und wir hoffen, dass das neue Jahr besser wird, dass wir selbst ein Wunsch für andere sind, eine Hymne an Freude, Freiheit und Barmherzigkeit.

** Geboren in Argentinien, Sohn italienischer Einwanderer. Aufgewachsen in Italien, in der Region Marken.*

Italo Cherubini studierte Theologie in Rom und Freiburg (CH). In Italien arbeitete er als Religionslehrer und in der Comunità di Capodarco, einer Gemeinschaft für Erwachsene mit physischen und psychischen Behinderungen. Seit 1992 in der Schweiz, wo er zuerst als Hilfstherapeut in der Psychiatrischen Universitätsklinik Waldau und dann in der Stiftung Bubenberg Spiez, Wohnheim für Erwachsene mit Behinderungen, arbeitete. Seit 2001 arbeitet er als Theologe in der Pfarrei St. Marien (Bern).

Berner Künstler Oskar Weiss

Neuer Film über den «Bildererfinder»

Der Berner Künstler Oskar Weiss dürfte mit seinen liebevollen Figuren wie dem Piratenkater Cocolino, dem «Hippiegschpänschtli» und seinen Werken im öffentlichen Raum wohl bekannt sein. Nun wurde das Leben des 75-Jährigen verfilmt unter dem Titel «Das Lächeln der Linien». Er schuf auch religiöse Werke, darunter jüdische, alevitische – und christliche.

Autorin: Hannah Einhaus



Oskar Weiss mit Enkel*innen. Foto: zVg

Seine Bilder verführen zum Schmunzeln, seine Figuren sind liebevoll mit einem Augenzwinkern gezeichnet. Seine Ironie ist nie verletzend, nie zynisch. Kein Wunder, trägt denn der neue Film über Oskar Weiss von Miriam Ernst den Titel «Das Lächeln der Linien». Die Dokumentation zeigt das facettenreiche künstlerische Schaffen des Berner Bildererfinders, wie er sich selbst nennt. Schwerpunkte sind die Entdeckungsreisen durch seine heitere, satirische und poetische Bilderwelt, seine Aquarelle und Bücher sowie seine Werke im öffentlichen Raum.

Von Plattenhüllen und Kochbüchern ...

Der Künstler des Pinsels hatte in seinen jungen Jahren ursprünglich andere Pläne: Er absolvierte zwar eine Ausbildung zum Grafiker,

doch ihm schwebte eine musikalische Karriere vor. In den 1960er Jahren gehörte er dem Ensemble «Berner Trouvères» an und gestaltete auch zahlreiche Plattenhüllen. Seiner engen Freundschaft mit dem Berner Stadtschreiber und Liedermacher Mani Matter ist das Büchlein zu verdanken, in dem er das Lied «Dr Sidi Abdel Asser vo El Hama» illustrierte. Weitere Kinderbücher entstanden.

Mit dem blauen Piratenkater Cocolino und seinem Küchenteam illustrierte Oskar Weiss die Kinderkochbücher des Starkochs «Chrüteroski» Oskar Marti. Aus der Figur entstanden später gar Kochsendungen. Mit dem Berner Liedermacher Peter Reber kreierte er das «Hippiegschpänschtli», das Kindern die Angst vor Gespenstern nehmen soll. Unzählige Cartoons in der Weltwoche, der NZZ, dem Nebelspalter, der Berner Zeitung gehören zu seiner Werksammlung.

... zu Briefmarken und einem Weltmeistertitel ...

Für seine Werke erhielt er mehrfach nationale und internationale Auszeichnungen und wirkte 2018 selbst als Jurypräsident des internationalen Cartoonwettbewerbs Satyrykon. A propos Auszeichnungen: Oskar Weiss wurde 2015 quasi Weltmeister für Briefmarken mit religiösem Inhalt: Für das Fürstentum Liechtenstein hatte er eine Marke für die Weihnachtszeit gestaltet, betitelt mit «Es ist ein Ros' entsprungen». Damit gewann er in Italien die renommierte Auszeichnung «Premio internazionale d' arte filatelia San Gabriele».

Zu Wort kommt auch seine Frau und Apothekerin Monique Weiss, durch die er, wie er im Film sagt, «ulkige» Pflanzennamen kennengelernt hat. Beim Fingerhut oder beim Hahnenfuss ist eine Zeichnung bald geboren. Aber auch im Restaurant „Fischerstübli“ im Marzili, wo sein Schwiegersohn wirtet, sorgt ein lächelnder Fisch auf dem Tischset für Appetit. Einen persönlichen Einblick gibt er dem Publikum auch mit seinen vier Enkel*innen am Küchentisch. Beim Besuch des Holocaust-Denkmal auf dem Jüdischen Friedhof in Bern gibt er zu bedenken, seine Enkel zu erleben, sei etwas Besonderes für ihn: Er selbst habe seine Grosseltern nie gekannt; sie seien alle in den Vernichtungslagern umgekommen. Das Denkmal für die Opfer des Holocaust hatte er 1988 geschaffen, 50 Jahre nach der Reichspogromnacht.

... und interreligiöses Schaffen

Dass Oskar Weiss interreligiös denkt und arbeitet, zeigt sich auch in seinem Wandgemälde in der Dergâh, dem Tempel der Aleviten im Haus der Religionen; es wurde im Februar 2019 eingeweiht. Die bereits erwähnte Briefmarke ist nur eines von zahlreichen Beispielen für kirchliche Einrichtungen und christliche Festtage: So stammte von ihm 2003 in der offenen Heiliggeistkirche die Ausstellung «Bilder aus der Tiefe», und für ein ökumenisches kirchliches Kursprogramm gestaltete er das Veranstaltungsplakat. Auch Weihnachts- und Neujahrskarten dürfen nicht fehlen, und so lässt Oskar Weiss auch einmal die Heiligen Drei Könige in einem Ballon schweben – wie immer mit Augenzwinkern (siehe Titelseite).

Mehr zum Künstler und zum Film unter www.oskarweiss.ch, Anfragen für Filmvorführungen und Ausstellungen unter info@oskarweiss.ch.

Mathilde, halte Dich proper!

Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane (1819–1898): ein Blick auf seinen späten Roman «Mathilde Möhring».

Autorin: Beatrice Eichmann-Leutenegger



Der Prignitz-Express von Neuruppin (Fontanes Geburtsort) nach Berlin, rechts ein Graffiti des Schriftstellers. Foto: Keystone

Ist sie überhaupt sympathisch, diese dreiundzwanzigjährige Berlinererin, die zwar ein edles Profil hat, aber sonst? «... die dünnen Lippen, das spärlich angeklebte blonde Haar, das zu klein gebliebene Ohr, daran allerhand zu fehlen schien, alles nahm dem Ganzen jeden sinnlichen Zauber.» Gnadenlos entwirft Fontane den Steckbrief seiner Mathilde Möhring. Der beissende Spott erweist ihn als einen Verwandten von Thomas Mann, wie auch der ironische Einsatz sprechender Namen: Möhring etwa, das ans Allerweltsgemüse denken lässt, oder Grossmann für einen, der schwach erscheint.

«Mathilde, halte Dich proper!» Mit diesem Ruf begrüsst mich jeweils meine Mutter bei der Rückkehr am Wochenende, um danach gleich von der Hörspielfassung des Kurzromans «Mathilde Möhring» zu erzählen, die 1969 zum 150. Geburtstag Fontanes ausgestrahlt worden war. «Lies das Buch», sagte sie. Da stiess

ich auf den Satz, den Mathildes Vater, Buchhalter in einem Tuchexportgeschäft, auf dem Sterbebett gesagt hatte. Mathilde war siebzehn und stand unmittelbar vor der «Einssegnung». Die Mahnung klang in ihr nach, und sie verstand sie in einem moralischen Sinn wie auch im Hinblick auf ihr Äusseres. Der Zimmerherr Hugo Grossmann, «der schöne Mann mit dem Vollbart», den Möhrings danach in ihrer Wohnung an der Georgenstrasse 19 zwecks Aufbesserung des Haushaltsgeldes aufnahmen, liess sich von der schneidigen Mathilde beeindrucken. Sie besass alles, was ihm, «dem ästhetisch fühlenden und mit einer latenten Dichterkraft ausgerüsteten Menschen» fehlte: Zielstrebigkeit und Ausdauer, praktischen Sinn und taktische Begabung. Und wie gebildet sie sich äusserte, ohne je eine höhere Schule besucht zu haben! So hält er um die Hand von «Fräulein Thilde» an, und am

24. Dezember wird Verlobung gefeiert. Erst noch gewährt Mathilde ihrem Hugo eine Reihe von Vergnügungen in Theater und Oper, danach aber setzt sie ihr Lernprogramm durch, denn der Verlobte muss unbedingt durchs Referendarexamen in Jura kommen. Er besteht es, wenn auch nicht glänzend, und natürlich findet sie eine Stelle für ihn als Bürgermeister im westpreussischen Woldenstein (einer fiktiven Kleinstadt).

Hier, in der Provinz, gewinnt Hugo Grossmann die Sympathie der Bevölkerung wie auch der Honoratioren und setzt sich fürs Einvernehmen zwischen Christ*innen und Juden und Jüdinnen ein. Im Hintergrund zieht Mathilde, «eine famose Frau» – so der Landrat –, klug berechnend die Fäden. Alles läuft bestens für die Aufsteigerin, würde sich Hugo nicht bei einem Fest am Jahresende ein Fieber zuziehen. Nach kurzer Genesung tritt ein Rückfall ein: diesmal eine rapid fortschreitende Schwindsucht. Am zweiten Osterfeiertag stirbt Hugo. Mathilde, die sich dem weichen Mann gegenüber stets überlegen gefühlt hat, erkennt nun, «dass er mehr Einfluss auf mich gehabt hat als ich auf ihn». Ihrer pragmatischen Natur gemäss, versucht sie sich in die neue Situation zu schicken. Fontane hat diesen Kurzroman um 1891 begonnen, später überarbeitet, aber nicht mehr vollendet. Er erschien erst nach seinem Tod, 1907, und sollte noch eine komplizierte Editions-geschichte durchlaufen. Bemerkenswert ist indessen Fontanes Blick in die Zukunft seiner Mathilde. Diese hätte das Angebot eines Grafen als Hausdame annehmen können, aber sie kehrt nach Berlin zurück und widersetzt sich den Heiratsplänen ihrer Mutter. Stattdessen absolviert sie eine Lehrer*innenausbildung, die sie bravourös abschliesst. Täglich fährt diese moderne junge Frau nun mit der Strassenbahn zu ihrem Arbeitsort «zwischen Moabit und Tegel». Fontane bemerkt: «Sie ging mutig ans Werk, hatte frischere Farben als früher ...» Es ist dieser Schluss, der mich bei jeder erneuten Lektüre für Fontane und Mathilde einnimmt. Da flammt die Morgenröte der weiblichen Emanzipation auf, die im Deutschen Kaiserreich mit Helene Lange (1848–1930) eine starke Verfechterin besass. Die Wendung in Fontanes Roman lässt zudem an den verblüffend ähnlichen Schluss von Tschewchows Erzählung «Die Braut» (1903) denken. Und so empfindet man für die couragierte Berlinerin schliesslich Respekt. Well done, Mathilde!

Literaturtipps von Theodor Fontane und neue Literatur über Theodor Fontane unter www.pfarrblattbern.ch

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern

Redaktion dieser Seiten

Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch

Adressänderungen «pfarrblatt»

An- bzw. Abmeldungen auf der
 Einwohnerkontrolle

Kommunikationsdienst

der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern,
 031 533 54 55

www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin:

Dalia Schipper
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

031 533 54 33

religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung:

Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter:

Patric Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen:

Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65

www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung:

André Flury
andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43

Irene Neubauer, 031 370 71 15

irene.neubauer@offene-kirche.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41

angela.buechel@kathbern.ch

Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67

kircheindialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung:

Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung:

Mathias Arbogast

Sekretariat:

Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

Asyl:

Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Migration:

Eveline Sagna-Dürri

031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung:

Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat:

Rita Obi, 031 300 33 65

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch

031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterial-

verleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösl

sekretariat@windroesli.ch

Di, 31. Dezember, Dreifaltigkeitskirche, 20.00

Silvesterkonzert

Jürg Lietha spielt an der Orgel und am Klavier – ein vielfältiges Programm zum Jahresende, von Bach über Chopin bis zu Eigenkompositionen.



Die Vereinigung der Orgelfreunde der Dreifaltigkeitspfarre lädt ein – der Eintritt ist frei –, es gibt eine Kollekte. Kirchenmusiker Jürg Lietha lässt das Jahr ausklingen unter anderem mit Präludien von Johann Sebastian Bach, der Barcarolle Fis-Dur von Frédéric Chopin und einem Ständchen von Franz Schubert, arrangiert durch Franz Liszt.

Ein besonderer Programmteil dürften zudem Eigenkompositionen des Kirchenmusikers der Dreifaltigkeitspfarre sein: ein Piano-Swing und ein bescheiden als «Bagatelle» benannter kleiner musikalischer Leckerbissen.

Info: www.dreifaltigkeit.ch

Do, 16. bis 18. Januar, Grosse Halle Bern

Grosse Halle wird Klimahalle

Die Grosse Halle der Reitschule Bern wird im Januar für drei Tage zur Klimahalle mit Ausstellungen, Workshops, Konzerten, Theater und vielem mehr. Junge Menschen bilden mit dem Programm einen Rahmen, um Klimagerechtigkeit zu diskutieren.



Im Januar ist Klimagerechtigkeit Thema an der alljährlichen Tour de Lorraine. Dieses Festival entstand aus Protesten um das World Economic Forum (WEF) und gegen die neoliberale Globalisierung.

«Der Wunsch nach ewigem Wachstum ist unvereinbar mit einer Überwindung der Klimakrise», erklärt die Biologiestudentin Tatjana Pürro von der Organisationsgruppe, welche an der Tour de Lorraine die Grosse Halle der Reitschule Bern vom 16. bis 18. Januar in eine «Klimahalle» verwandelt. Hier finden junge Leute Platz, um eigene Projekte und Ideen zu verwirklichen. Drei Tage lang werden sich hier viele Menschen auf vielfältige Art und Weise mit der Klimakrise und ihren Folgen für die Welt und die Gesellschaft auseinandersetzen können. Die Fachstelle Kind und Jugend der Katholischen Kirche Region Bern unterstützt das Projekt.

Info: www.tourdelorraine.ch

Die Stadtpfarre St. Marien im Pastoralraum Region Bern baut im Projekt «Ökumene Bern Nord» die Zusammenarbeit mit den reformierten Nachbargemeinden Johannes und Markus aus. Wir wollen in Zukunft gemeinsam Kirche leben in unserem Quartier.

Infolge Pensionierung des Gemeindeleiters suchen wir

einen Pfarrer oder eine Gemeindeleiterin/ einen Gemeindeleiter 100%

auf den 1. September 2020 oder nach Vereinbarung.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium in katholischer Theologie und die Berufseinführung Bistum Basel (oder gleichwertige Ausbildung).

Wir wünschen uns eine offene, eigenständige und teamfähige Persönlichkeit, die mit Freude und Überzeugung zusammen mit allen Beteiligten die Pfarrei weiterbringt, die Ökumene gestaltet und im Pastoralraum Region Bern mitwirkt.

Wichtig sind uns die Wahrnehmung der Bedürfnisse der Menschen, eine Kultur der Gastfreundschaft, die Entwicklung der Pastoral im Team und Kompetenzen in einem breiten Aufgabenfeld, zu dem Liturgie, Gemeinschaftsbildung, Religionsunterricht und Diakonie gehören.

Wir bieten eine Stelle mit viel Gestaltungsraum in einem eingespielten Team, mit einem engagierten Kirchgemeinderat und mit einer guten Projektorganisation für die Ökumene.

Das Ensemble Kirche, Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus ist eingebettet in einen grossen Kirchenplatz mit Garten mitten in einem lebendigen Quartier mit hoher Lebensqualität.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Gemeindeleiter Manfred Ruch (031 330 89 85; manfred.ruch@kathbern.ch) oder von der Personalverantwortlichen der Kirchgemeinde Eva-Maria Bühler (evamaria.buehler@hispeed.ch)

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung bis zum 30. Januar 2020 an folgende Adresse: personalamt@bistum-basel.ch mit Kopie an die Kirchgemeinderätin Eva-Maria Bühler (evamaria.buehler@hispeed.ch)

Offene Stelle

Röm.-kath. Kirche Region Bern
 «Pfarrei Bruder Klaus Bern»

Sozialarbeiter*in 20% für die Alterspastoral

Bewerbung bis 10. Januar 2020

Details: www.kathbern.ch/stellen

Über 60 Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Lernblockaden bekamen 2019 in Bern-West Unterstützung von Lernavanti. Mit attraktiven Lernvideos wirkt das Angebot der katholischen Kirche weit übers Quartier hinaus.

Lernavanti, Pfarreien Bern-West

Lerncoaching macht Schule

Karl Johannes Rechsteiner

Kinder, die blitzschnell im Kopf rechnen, flüssig lesen und sicher schreiben, entwickeln ein gutes Lerngefühl. Denn der Schulstoff baut auf diesen Grundfertigkeiten auf. Solche Kinder fühlen sich kompetent. Das stärkt ihr Selbstvertrauen – diese Schule fürs Leben ist gerade in der heutigen Zeit wichtiger als das Pauken von Wissen.

Vor sechs Jahren hat Lehrer und Lerncoach Romeo Pfammatter in den Pfarreien von Bern-West sein Angebot gestartet. Allein 2019 begleitete er über 60 Kinder und Jugendliche, die zum Beispiel massive Prüfungsängste haben, als Schulversager gelten oder Motivationsprobleme haben. Die Ursachen für schulische Schwierigkeiten können vielfältig sein. Als Coach geht Pfammatter den Ursachen auf den Grund – so unterscheidet sich Lernavanti sehr von klassischer Nachhilfe. Der grösste Teil seiner Gäste sind Mädchen und Buben aus der Primarschule, viele davon mit Migrationshintergrund. Fachlich brauchen sie Lernstrategien sowohl für Rechnen wie Lesen und Schreiben.

Ermutigen statt kritisieren

Persönlich leiden die Hälfte der Lernavanti-Kinder an mangelndem Selbstwertgefühl und Schulängsten. «Diese Kinder sagen: «Ich kann es so-



wieso nicht, ich schaffe es nicht, ich bin nicht fähig ...»», weiss Romeo Pfammatter und erzählt das Beispiel eines Drittklässlers. Er kam mit Mutter und Noten wie Dreien ins Lernavanti. Seine Mama war frustriert. Die Lehrperson meinte, der Junge sei faul. Und er selbst fühlte sich als Versager. Doch dahinter steckte ein fehlendes Kompetenzgefühl und mangelnde soziale Anerkennung des Knaben. «Seine Noten kratzten am Selbstwertgefühl – das sind Tiefschläge», erklärt Pfammatter. Auch bei diesem Drittklässler fand er positive Ansätze, die er erfolgreich verstärkte. «Der Schüler konnte beim Lesen schön artikulieren. Und bei einer Prüfung hatte er die ersten zwei

Aufgaben perfekt gelöst und stürzte erst danach ab.» So setzt der Lerncoach bei der Ermutigung an und zeigte dem Jungen sein Potenzial. Wertschätzung sei zentral, betont Pfammatter.

Hilfreicher neuer Lehrplan

Lernavanti hilft mit einfachen Techniken, ein gutes Lerngefühl zu schaffen. Hier können sich Eltern und Lehrpersonen von den Clips inspirieren lassen, die auf der Website www.lernavanti.ch gratis abrufbar sind. Schon mit ein paar Minuten einfachen Übungen täglich kann das schulische Selbstbewusstsein von Kindern gestärkt werden. Romeo Pfammatter weiss, dass Noten manchmal grosse Not schaffen und den Konkurrenzkampf an der Schule anheizen, die doch die Gemeinschaft fördern sollte.

So freut sich der Lerncoach der Pfarreien St. Mauritius und St. Antonius in Bethlehem und Bümpliz darüber, dass der aktuelle Lehrplan 21 die Selbstkompetenz der Mädchen und Buben stärken will. Eine differenzierte Lerneinschätzung wird wichtiger als starre Noten. «Wir müssen uns auf die Stärken fokussieren, statt nur Defizite zu kritisieren», erklärt Romeo Pfammatter in seinem sympathischen Walliser Dialekt. Er ist dankbar, dass die Kirche sein Angebot des Lerncoachings trägt. Zurzeit freut er sich über das neuste Video zum Schreibtraining, das neu auf seiner Website steht. Er hofft, dass andere Pfarreien sich von seinem Angebot anregen lassen, auf der Seite derjenigen Kinder zu stehen, die Ermutigung, Stärkung und Unterstützung brauchen.

Info: www.lernavanti.ch



Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista
Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel
Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 28 dicembre

18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen
18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 29 dicembre

Domenica della Santa Famiglia di Gesù, Maria e Giuseppe

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Martedì 31 dicembre

S. Silvestro I
18.30 S. Messa
con il canto del «Te Deum»
nella chiesa della Missione

Mercoledì 1° gennaio

Maria Santissima, Madre di Dio e Giornata mondiale della Pace

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Sabato 4 gennaio

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 5 gennaio

Il Domenica dopo Natale
11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Lunedì 6 gennaio

Epifania del Signore

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione



Corso per fidanzati

Il corso per fidanzati, in preparazione al Matrimonio religioso inizia **venerdì 10 gennaio dalle 20.00 alle 22.00**. Buon cammino nella fede ai fidanzati.

Essere genitori oggi – incontri formativi



Essere genitori oggi: quando l'amore non basta! Gli incontri formativi per genitori continuano nei seguenti sabati: 11 gennaio, 15 febbraio, 14 marzo e 2 maggio rispettivamente dalle 16.30 alle 18.00.

Vengono approfonditi i vari aspetti delle seguenti tematiche: le fasi dello sviluppo; gli stili educativi; la relazione; la promozione della salute e la prevenzione.

Anima gli incontri Umberto Castra, operatore della Berner Gesundheit e membro del Centro Familiare; pedagogista sociale e terapeuta della famiglia.

L'invito è rivolto a tutti i genitori interessati.

Auguri ai Lettori

Auguri di Buon Anno Nuovo con tanta pace, luce e speranza!

Nel sito web della Missione <http://www.missione-berna.ch/it/agenda> trovate l'Agenda di tutte le attività sempre aggiornato. Vi invitiamo, pertanto a consultarlo regolarmente.

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán:

Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch

031 932 21 54

Secretaria:

Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer
miluska.praxmarer@kathbern.ch

031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:

www.kathbern.ch/mce-berna

Domingo 29 diciembre

10.00 Santa Misa, misión
12.15 Santa Misa, Thun
16.00 Santa Misa, Trinidad

Viernes 3 y 10 enero

15.00 Exposición del Santísimo
16.00 Confesiones, 2 horas
18.30 Santo Rosario
19.00 Santa Misa, misión
Con Bendición del Santísimo

Domingo 5 enero

Fiesta de Epifanía
10.00 Santa Misa, misión
Con la visita de los Reyes
16.00 Santa Misa, Trinidad

Lunes 6 enero

18.00 Rosario y Completas

Martes 7 enero

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 8 enero

18.00 Rosario y Completas

Sábado 11 enero

16.00 Catequesis

¡Feliz año nuevo a todos! Gracias Señor ...

Por haber llegado al final de este año creyendo, confiando y amándote.

Fueron muchas veces las que animaste mi fe, las que corraste a mi encuentro.

Siempre sentí el calor de tu mano, aún en plena oscuridad.

Gracias, también, por esa fe que he conservado.

Gracias por las ayudas, la compañía y la alegría que me han brindado las personas.

Gracias por tantos ojos como me miraron con ternura.

Gracias por tantas manos como se adelantaron a estrechar la mía.

Gracias por tantos labios cuyas palabras y sonrisas me alentaron.

Gracias por tantos oídos que me escucharon.

Gracias, Señor, por tanto como he recibido, que no fueron méritos míos, sino dones tuyos ...

Gracias por el mérito que me estimuló. Por la salud que me sostuvo, por el trabajo que desempeñé y por el descanso de que disfruté.

Gracias Señor, por aquel fracaso y aquella desilusión.

Gracias por mi familia, que aunque tuvimos sobresaltos en el camino, permanecemos unidos en el amor.

Amén.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os sábados

18.00 Thun – Pfarrei St. Martin
20.00 Interlaken – Pfarrei Heiliggeist
17.00 Solothurn – Igreja dos Jesuitas

Todos os domingos

11.30 Bern – Pfarrei St. Marien
17.00 Biel – Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

16.00 Gstaad

Nossos serviços:

Batismo
Casamento
Bênção da casa e da família
Confissões
Preparação ao batismo
Crisma
Catequese para crianças e adultos
Estudo bíblico
Preparação ao matrimônio
dentre outros serviços ...

A Sagrada Família

De fato, a família de Nazaré foi à Jerusalém para a Festa da Páscoa, mas na viagem de retorno, Maria e José percebem que o filho de doze anos não está na caravana, e depois «de três dias de busca e de medo, o encontram no templo, sentado entre os doutores, decidido a discutir com eles». Maria e José ficam «admirados» com a cena e Maria diz a Jesus que José e ela ficaram angustiados a sua procura. A Virgem e seu esposo haviam acolhido aquele Filho, eles o protegiam e o viam crescer em idade, sabedoria e graça em meio a eles, mas acima de tudo ele crescia dentro de seus corações; e, pouco a pouco, aumentava seu afeto e sua compreensão em relação a ele. «Na celebração eucarística, fazemos experiência viva de Cristo; Ele nos fala, nos oferece a sua Palavra, nos ilumina o nosso caminho, nos dá o seu corpo na Eucaristia, da qual tiramos força para enfrentar as dificuldades de todos os dias».

Os Reis Magos

«Nos textos proféticos, esta luz é promessa. Promete-se a luz. Isaías, de fato, se dirige a Jerusalém com essas palavras: «Levante-se, brilhe, pois chegou a sua luz, a glória do Senhor brilha sobre você». O convite do profeta a se levantar por que vem a luz se insere depois do duro exílio e das inúmeras opressões que o povo havia vivido. Por outro lado, «bem diferente é a experiência dos Magos. Vindos do Oriente, eles representam todos os povos distantes da fé hebraica tradicional. E mesmo assim, se deixam guiar pela estrela e enfrentam uma longa e arriscada viagem para chegar à meta e conhecer a verdade sobre o Messias». Os Magos estavam abertos à «novidade», e a eles se revela a maior e mais surpreendente novidade da história: Deus feito homem. Os Magos se prostram diante de Jesus e oferecem dons simbólicos: ouro, incenso e mirra; porque a busca do Senhor implica não somente a perseverança no caminho, mas também a generosidade do coração.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b
12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef,

Stapfenstrasse 25
19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Knjige Sirahove

Gospodin slavi oca u djeci njegovoj, i učvršćuje pravo majke nad sinovima njenim. Tko štuje oca, okajava grijehe svoje, i tko časti majku svoju, sabire blago. Tko štuje oca, radovat će se sa svoje djece, i bit će uslišan u dan molitve svoje. Tko časti oca svojeg, dugo će živjeti; i sluša Gospodina tko čini radost majci svojoj. Sine moj, pomozu oca svoga u starosti, i ne žalosti ga za života njegova. Sir 3,2–6.12–12

Iz Evandjelja po Mateju

Kad mudraci otiđoše, gle, andeo se Gospodnji u snu javi Josipu: « Ustani,

reče, uzmi dijete i njegovu majku te bježi u Egipat i ostani ondje dok ti ne reknem, jer će Herod tražiti dijete da ga pogubi.» On ustane, uzme noću dijete i majku njegovu te krene u Egipat. I osta ondje do Herodova skončanja, da se ispuni što Gospodin reče po proroku: «Iz Egipta dozvah Sina svoga.» Nakon Herodova skončanja, gle, andeo se Gospodnji javi u snu Josipu u Egiptu: «Ustani, reče, uzmi dijete i njegovu majku te pođi u zemlju izraelsku, jer su umrli oni koji su djetetu o glavi radili.» On ustane, uzme dijete i njegovu majku te uđe u zemlju izraelsku. Ali, saznajući da Arhelaj vlada Judejom namjesto svoga oca Heroda, bojao se poći onamo pa, upućen u snu, ode u kraj galilejski. Dođe i nastani se u gradu zvanu Nazaret, da se ispuni što je rečeno po prorocima: Zvat će se Nazarećanin. Mt 2, 13–15.19–23

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at
09.30 a.m. Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58,
onyotenerio@yahoo.com. **Krypta,**
Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,
3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im
Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski,
Marly. wojciech.maruszewski@gmail.
com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94.
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.
Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern

ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plappallil
Chelerain 1, 6213 Knutwil
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4
3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeier

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Römisch-katholische Ungarnmission Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Korrigendum

Der Text mit dem Titel «Willkommenskultur» im Pfarreiteil St. Marien Thun, «pfarrblatt» Nr. 25/Seite 32, wurde von Ruth Landtwing geschrieben. Es war ursprünglich der falsche Autor aufgeführt. Wir bitten die Autorin um Entschuldigung.

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

**Ökumenischer
Pikettdienst 24 h**
031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46

hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 56

patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40

isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Eucharistiefeier

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäuble dipl. theol.

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Praystation: Gottesdienst

in vielfältigen Formen

Dienstag, 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Wofür bin ich dankbar?

An Silvesterfeiern blicken wir oft voraus auf das neue Jahr: Was wird es bringen, was darf ich mir erhoffen, was muss ich befürchten?

Vielleicht wäre auch ein Perspektivenwechsel sinnvoll: Wie ist eigentlich das vergangene Jahr verlaufen? Was war schwierig, was beglückend?

Das Inselspital hat im November einen «Ort des Dankes» eingeweiht: ein Ort, gestaltet vom Künstler Reto Leibundgut, an dem Patient*innen, Angehörige und Mitarbeitende eingeladen sind, sich zu fragen: Wofür bin ich dankbar? Vielleicht für die hohe Qualität der Pflege? Vielleicht für die angenehme Zimmernachbarin? Vielleicht für die Operation, durch die ich nun wieder schmerzfrei laufen kann?

Vielleicht für ein Organ, das jemand gespendet hat? Vielleicht für die gute Kollegialität im Team oder faire Rahmenbedingungen bei der Arbeit?

Ich bin überzeugt, dass das bewusste Wahrnehmen uns verändert: Wir werden dankbar, indem wir das Danken üben.

Hubert Kössler, Co-Leiter Seelsorge
Inselspital, katholischer Seelsorger



Neujahr: Rückblick und Ausschau

Kaum sind Weihnachten vorbei, an welche wir uns an die Geburt von Jesus Christus besonnen haben, kommt der nächste Feiertag: Neujahr. An Neujahr erinnern wir uns oft an das vergangene Jahr zurück. Was hat uns Freude bereitet? Was war weniger schön? Meistens nehmen wir uns dabei auch etwas Zeit, um das zukünftige Jahr zu empfangen. Neujahr ist für viele Menschen oft der passende Moment, einen Blick auf die Vergangenheit zu werfen und einen zweiten Blick in die Zukunft zu richten. Vorausblicken und Zurückschauen ist im Studium vor allem gegen Ende eines Semesters ein Thema. Als Student*innen blicken wir auf die absolvierten Prüfungen, auf das Näherrücken des Abschlusses oder auch auf die neugewonnenen Freundschaften zurück. Doch alsbald bereiten wir uns auch wieder auf das neue Semester vor. Einerseits können das Prüfungen sein, welche geschrieben werden müssen, das Vorbereiten einer Abschlussarbeit, die Bewerbung um eine Stelle für nach dem Studium, oder wir sind einfach neugierig darauf, was uns das neue Semester bringen wird. Im aki gibt es einen ganz ähnlichen Rhythmus. Zuerst gilt es, sich von unserem alten Programm «Fantasie» zu verabschieden und Bilanz zu ziehen.

Glücklich schauen wir auf die einzigartigen Anlässe zurück und erinnern uns an all die neuen Bekanntschaften und guten Gespräche, welche wir erleben durften. Es gilt nun jedoch auch, einen Blick in die Zukunft zu wagen, denn für das Frühjahrssemester stellen wir ein neues Programm auf die Beine. Für das neue Semester möchten wir uns etwas zurückbesinnen und dies werden wird mit dem neuen Semesterthema «Back to the Roots» tun. Die Vorfreude und Energie, wieder neue Anlässe mit wunderbaren Menschen zu erleben, ist sehr gross. Und so wünschen wir allen Leser*innen des «pfarrblatt», dass auch sie mit viel Vorfreude und Energie auf das neue Jahr blicken.

Rahel Luder, Praktikantin



Bild: Karolina Roman



Die offene kirche bern, eine interkonfessionell und interreligiös ausgerichtete Citykirche, sucht

Frauen und Männer für den freiwilligen Präsenzdienst.

Während 2–3 Einsätzen pro Monat à 3 Stunden bieten Sie unserem Publikum Gastfreundschaft und sind offen für Gespräche. Auch Bernerinnen und Berner mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen.

Informationen:

Antonio Albanello, Projektleiter
Tel. 031 370 71 13
antonio.albanello@offene-kirche.ch

www.offene-kirche.ch
in der Heiliggeistkirche Bern

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Multireligiöser Silvester

Auch wenn in den meisten Religionen das neue Jahr nicht am 1. Januar beginnt, finden am 31. Dezember in den Sakralräumen im Haus der Religionen zahlreiche Veranstaltungen zum Jahresübergang statt. Die Herrnhuter laden um 16.00 zur Jahresschlussfeier mit traditioneller Losziehung in die Kirche ein. Man kann seine persönliche Losung ziehen und anschliessend mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstossen. Von 22.30 bis 23.30 führt das buddhistische Zentrum zum sechsten Mal eine stille Jahresschlussmeditation mit 108 Glockenschlägen durch, um das Jahr wie in traditionellen japanischen buddhistischen Tempeln auszuläuten. Um Mitternacht versammeln sich Hindus und Gäste im Saivanerikoodam-Hindutempel. Mit einer festlichen Lichtzeremonie und einer ersten Opferrunde wird das neue Jahr dort fröhlich begrüsst.



Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühleemann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 28. Dezember

Kein Gottesdienst

Sonntag, 29. Dezember, hl. Familie

09.30 Gottesdienst mit T. Hodel

Mittwoch, 1. Januar

10.00 Ökum. Neujahrsgottesdienst mit M. Ruch und J. Liechti, Marienkirche

Donnerstag, 2. Januar

Kein Gottesdienst

Samstag, 4. Januar

Kein Gottesdienst

Sonntag, 5. Januar, Epiphanie

09.30 Ökum. Gottesdienst mit I. Cherubini und B. Schmutz

Montag, 6. Januar

15.00 Café Mélange
16.30 Rosenkranzgebet
18.00 Fiire mit de Chliine, Dreikönigsfeier, Johanneskirche

Dienstag, 7. Januar

09.00 Eltern-Kind-Treff
16.00 Ökum. Gottesdienst, Domicil Wyler

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Eltern-Kind-Treff
12.00 Mittagstisch, Saal 1
14.00 Religionsunterricht, 3. Klasse

Donnerstag, 9. Januar

09.30 Gottesdienst
17.30 Modulkurs «Ich kann das! Ich will mitarbeiten!», KGH Markus

Freitag, 10. Januar

09.30 Eltern-Kind-Treff
16.00 Ökum. Gottesdienst, Domicil Spitalackerpark

Weihnachtsferien

Vom 21. Dezember bis 5. Januar bleibt der Eltern-Kind-Treff geschlossen. Das Sekretariat ist an den Werktagen von 10.00 bis 12.00 besetzt.

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

Am 1. Januar, um 10.00, feiern wir den Start ins 2020, wie gewohnt, mit den Gemeinden Johannes und Markus in der Marienkirche. Im Anschluss stossen wir auf ein gutes neues Jahr an.

Fiire mit de Chliine, Dreikönigsfeier

Für Kinder von zwei bis sechs Jahren. Für die «Teilete» nach der Feier bringt jede*r etwas mit, Getränke stehen bereit.

Mittagstisch vom 8. Januar

Geniessen Sie in fröhlicher Runde ein feines Mittagessen.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Erwachsene Fr. 12.–, Kinder Fr. 6.–

Ausblick

Familiengottesdienst zur Tauerinnerung

Sonntag, 12. Januar, um 09.30, vorbereitet mit den Kindern der 3. Klasse

Pfarreiferien – ein Markenzeichen

Vom 13. bis 18. April reisen wir nach Annecy (F), am gleichnamigen See.



Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters sind willkommen. Für die Kinder der 3. Klasse gehört die Woche zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Mit ihnen geniessen wir das Spielen, Essen, Singen in fröhlicher Gemeinschaft. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, auch Flyer liegen auf. Wir erwarten Ihre Anmeldung bis 31. Januar.

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo, 08.00–12.00
Di, 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do, 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr, 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 03

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42

Alba Refojo
anwesend am Freitag
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer und
Daniela Köferli
031 313 03 45

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristan

Franz Xaver Wernz
031 313 03 43

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 28. Dezember

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Dominique Jeannerat

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Antonio Ruggiero

Sonntag, 29. Dezember

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Antonio Ruggiero

Montag, 30. Dezember

06.45 Eucharistiefeier fällt aus

Dienstag, 31. Dezember, Silvester

06.45 Eucharistiefeier fällt aus

08.45 Eucharistiefeier fällt aus

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Ursula Fischer

20.00 Orgelkonzert

22.00–24.00 Aussetzung mit Segen

Mittwoch, 1. Januar

Hochfest der Gottesmutter Maria
Neujahr

08.00 Eucharistiefeier fällt aus

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Ursula Fischer

Donnerstag, 2. Januar

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Januar

Herz-Jesu-Freitag

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Januar

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Angela Siebenhofer

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 5. Januar

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

11.00 Sonntigs-Fiir, Krypta

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Christian Schaller

Montag, 6. Januar

Epiphanie

06.45 Eucharistiefeier fällt aus

09.30 Eucharistiefeier, Segnungen

18.30 Eucharistiefeier fällt aus

Dienstag, 7. Januar

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Januar

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Thomas Gächter und
Angehörige

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Marcel Dietler, ev.-ref.

Donnerstag, 9. Januar

16.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Amedeo und

Maria Casserini-Imperatori

Freitag, 10. Januar

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

28./29. Dezember:

Pfarreicarditas

Im vergangenen Jahr nahmen ca. 100 Personen die Sozialberatung der Pfarrei Dreifaltigkeit in Anspruch. Wir konnten vielen Menschen, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, bei finanziellen, gesundheitlichen, familiären Schwierigkeiten sowie bei Arbeitslosigkeit unter die Arme greifen.

Unsere Sozialberatung existiert dank Spenden. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügige Unterstützung.

31. Dezember/1. Januar:

Christlicher Friedensdienst cfd

Seit 80 Jahren setzt sich die in Bern gegründete Organisation «Christlicher Friedensdienst» mit nachhaltigen Projekten für Mädchen und Frauen im In- und Ausland ein. Zurzeit werden Projekte im Maghreb, in Nahost, Südosteuropa und in der Schweiz unterstützt.

4./5. Januar:

Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

Diese drei Pfarreien brauchen Ihre Hilfe:

• Pfarrkirche St. Franz Xaver

in Münchenstein BL

• Pfarrkirche Mariä Geburt

in Reckingen VS

• Pfarrkirche San Michele

in Palagnedra TI

Die Epiphaniekollekte 2020 wird gemäss dem Entscheid der Schweizer Bischöfe aufgenommen.

Den Pfarreien fehlt das Geld, um die bei allen drei Kirchen unbedingt notwendigen Renovationsarbeiten selbstständig anzugehen. Herzlichen Dank!

Musik

Samstag, 28. Dezember, 16.30

«Kärntner Weihnachtsmesse»

von Günther Antesberger,
gesungen vom Menseble
Leitung: Kurt Meier

Dienstag, 31. Dezember, 20.00

Silvesterkonzert

Jürg Lietha spielt Klavier- und Orgelwerke von Bach, Schubert, Chopin, Vierne und Tournemire. Kollekte am Ausgang

Begegnung

Dreif-Treff

28. Dezember und 4. Januar

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiter zu pflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00

4. Januar mit der Gruppe St. Anna

12. Januar mit der Gruppe Tansania

Dienstag, ab 7. Januar: 09.15–10.30

An Silvester bleibt das Dreif-Kaffee geschlossen.

Aus dem Pfarreileben

Besinnliche Klänge der Volksmusik

Seelenmusik mit der «Berner Stubemusik Rechsteiner» rund um den 95-jährigen Karl Rechsteiner am Hackbrett. Zäuerli, Tänzli und archaische Melodien schaffen in der Nydeggkirche ein besonderes Klangerlebnis.

Konzert in der Nydeggkirche am

Freitag, 27. Dezember, um 15.00

Apéro im Foyer ab 16.00

Eintritt frei, Kollekte

Aussetzung mit Segen

Silvester, 31. Dezember

22.00–24.00 in der Kirche

Segen um Mitternacht

Der ökumenische Gottesdienst

fällt am Mittwoch, 1. Januar aus.

Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar

Gelegenheit zu stillem Gebet vor dem Allerheiligsten in der Kirche – Eucharistiefeiern um 06.45, 08.45 und 18.00

Sonntigs-Fiir

Die Kinder treffen sich am Sonntag, 5. Januar, um 10.45 vor der Kirche und feiern in der Krypta, während die Eltern die Möglichkeit haben, an der Sonntagsfeier in der Kirche teilzunehmen.

Thema: Die heiligen drei Könige

Herzensgebet

Dienstag, 7. Januar

18.00–19.00 in der Rotonda

Kontemplation mit Regula Willi, Bern

Bern Dreifaltigkeit

Ökumenischer Gottesdienst

Mittwoch, 8. Januar, 18.30
Predigt von Pfarrer Marcel Dietler
über das Intimgebet Jesu, Joh. 17.
Mit Orgelgenüssen von Elie Jolliet

Einführungskurs ins Herzensgebet

**14. Januar, 28. Januar und
11. Februar**

Infos und Fragen richten Sie bitte an
Regula Willi: wimu@bluewin.ch.

Rosenkranzgebet

Dienstag, 15.00

Bitte beachten Sie, dass in den
Monaten Januar, Februar und Juli
kein Rosenkranzgebet stattfindet.

Neues Logo für den Eltern-Kind-Treff

Wir freuen uns sehr, Ihnen unser **neues Logo** vorstellen zu dürfen:
Die Erdkugel und die verschiedenartigen Menschen stehen für alle aus nah und fern, unabhängig von Herkunft, Sprache und Religion, die herzlich zu unseren Angeboten eingeladen sind. Die Kirchengemeinde Dreifaltigkeit ist Trägerin und Anbieterin der vielfältigen Angebote, die symbolisch für das Bild der Kirche stehen. Frauen, Männer und auch Grosseltern sind mit ihren Kindern jederzeit willkommen.



Unser Treff findet statt von

**Montag bis Donnerstag,
von 09.30–11.30 und
Dienstagnachmittag, 14.00–16.00,**
unterhalb der Kirche.

Näheres unter:

www.dreifaltigkeit.ch

unter der Rubrik Kinder und Jugend

Vorschau

Gospel Choir in Concert

Freitag, 24. Januar, 20.00, Kirche

Die Konzertreihe im Januar bildet jeweils den Höhepunkt unseres Chorjahres. Wir geben alles und zeigen,

was wir unter dem Jahr mit viel Elan, Spass und Schweiss einstudiert haben. Wir freuen uns sehr auf das abwechslungsreiche Konzertprogramm mit rassistigen, ruhigen und besinnlichen Songs. Begleitet werden wir von einer erstklassigen Band.

Feierabendtreff Männer 60+

Donnerstag, 30. Januar, 18.30

Nachbarschaftliches Wohnen – Bilanz eines Projektes nach 9 Jahren

Treffpunkt:

Gemeinschaftsraum Brechbühlstr. 13,
3006 Bern

Busstopp:

Bitzusstasse (Bus Nr. 12, Richtung
Zentrum Paul Klee)

Männer und Frauen sind herzlich
eingeladen!

Platzzahl beschränkt, bitte **anmelden**
bis am Sonntag, 26. Januar:

rene.setz@kathbern.ch. oder

Tel. 079 627 79 77

Theatergruppe Dreifaltigkeit

«Campiere isch luschtig!»

Ein Schwank in einem Akt, in der
Bearbeitung für die Theatergruppe
Dreifaltigkeit

Samstag, 22. Februar, 19.00

Sonntag, 23. Februar, 15.00

Sonntag, 24. Februar, 15.00

In der Rotonda

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique

francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharisties

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Mardi 31 décembre

09.15 Pas d'Eucharistie

Mercredi 1er janvier

09.30 Basilique de la Trinité

Jeudi 2 janvier

09.15 Pas d'Eucharistie

Mardi 7 et jeudi 9 janvier

09.15 Crypte de la Trinité

Temps liturgique et collectes

Samedi 28 décembre

Les Saints Innocents

Dimanche 29 décembre

La Sainte Famille

Collecte : fonds paroissial d'entraide

communautaire

Mercredi 1er janvier

Collecte : fonds paroissial d'entraide

communautaire

Dimanche 5 janvier

Epiphanie du Seigneur

Collecte : diaspora et paroisses de

montagne (Mission Intérieure)

Intentions de messe

Samedi 4 janvier

Miguel Angel Cortès

Marguerite de Steiger

Rosa Schoch

Résultat de notre partage

Dimanche 11 août

Carmel Notre-Dame de l'unité,

Develier Fr. 349.50

Dimanche 18 août

Monastère des Sœurs bénédictines

d'Orselina Fr. 379.00

Dimanche 25 août

Caritas Suisse Fr. 455.80

Dimanche 1^{er} septembre

Faculté de théologie

de Lucerne Fr. 492.45

Dimanche 8 septembre

Service social des paroisses

de Berne (FASA) Fr. 508.55

Samedi 14 septembre

Agents pastoraux et paroisses dans le

besoin (Mission Intérieure) Fr. 173.90

Dimanche 22 septembre

Fonds paroissial d'entraide

communautaire Fr. 486.40

Dimanche 29 septembre

Quête diocésaine pour des situations

de détresse financière et des charges

extraordinaires Fr. 489.15

Vie de la paroisse

Répétitions de chant

Chœur africain, lundi janvier

Chœur St-Grégoire, jeudi 9 janvier

19.00, salle paroissiale

Récital de fin d'année

Mardi 31 décembre, 20.00

Basilique de la Trinité

Jürg Lietha, orgue et piano

Œuvres de Bach, Schubert, Piazzola,

Vierne et Tournemire

Après-midi récréatif

Mercredi 8 janvier, 14.00

Salle paroissiale

Dates à retenir :

Concert spirituel

Dimanche 12 janvier, 17.30

Basilique de la Trinité

Schola de femmes

Célébration œcuménique avec les

chœurs St-Grégoire et réformé

Dimanche 19 janvier, 09.30

Basilique de la Trinité

Suivie d'une **fondue paroissiale** à la

rotonde, **11.30**

Bonne nouvelle année

**Recevez les meilleurs vœux de santé
et de joie pour cette nouvelle année
qui s'ouvre devant nous.**

**Que la bénédiction du Seigneur
vous accompagne et illumine cha-
que journée qui vous est offerte.**

L'Equipe pastorale

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklusbern
bruderklus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Für Notfälle
079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt
031 350 14 14

Therese Leuenberger
031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli
031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri
031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding
031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

Hausmeister*in/Sakristan*in

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko
078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost
031 351 08 11

Samstag, 28. Dezember

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher
Gedächtnis für Angelo Ceppi

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. James Baxter
(vorab um 09.00 Beichtmöglichkeit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(vorab um 12.00 Beichtmöglichkeit)

Mittwoch, 1. Januar, Neujahr

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher. Musikalisch
begleitet von Christoph Mäder,
Trompete, und Ariane Piller, Orgel,
mit festlicher und swingender Musik
zum Jahresbeginn

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

18.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Mark Doherty

Freitag, 3. Januar

17.30 Eucharistische Anbetung

mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 4. Januar

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Beichtgelegenheit
mit Pfr. Nicolas Betticher
und Diakon Gianfranco Biribicchi

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher
und Diakon Gianfranco Biribicchi

Sonntag, 5. Januar

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Msgr. Thomas E. Gullickson
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache zu Epiphanie
mit Pfr. Nicolas Betticher
und Diakon Gianfranco Biribicchi.
Musikalisch begleitet von Giorgio
Schneeberger, Blockflöte, und Ariane
Piller, Orgel

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski
(vorab um 12.00 Beichtmöglichkeit)

Dienstag, 7. Januar

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarreiteam

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 8. Januar

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 10. Januar

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Wir nehmen Abschied von

Herrn **Bruno Casali**, Bern.
Gott, nimm ihn auf in Dein Licht und
Deine Geborgenheit und schenke den
Angehörigen Trost und Zuversicht.

Nikolina Pinko ist neue Dirigentin des Chores



In der Kirchgemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2019 wurde Frau Nikolina Pinko einstimmig zur neuen Chordirigentin ernannt. Eine Findungskommission, bestehend aus einem externen Berater, Vertreter*innen des Chores, des Kirchgemeinderates, der GKG und der Pfarrleitung, hatte diese Kandidatur einstimmig vorgeschlagen. Frau Pinko wird am 1. Januar 2020 ihre Stelle in unserer Pfarrei antreten und unter anderem auch das neue Konzept «Musik in Bruder Klaus» umsetzen.

Dieses Konzept sieht vor, dass neu die Kirchenmusik in sieben Bereiche der Musik aufgeteilt wird. Einer davon ist der Kirchenchor. Eine detaillierte Vorstellung des Konzeptes wird zu gegebener Zeit veröffentlicht, sobald die ins Leben gerufene Kommission «Musik in Bruder Klaus» das Konzept approbiert hat. Das neue Musikkonzept wurde erstellt, um eine bessere Koordination der gesamten Musik in unserer Pfarrei Bruder Klaus zu fördern.

Frau Pinko bringt langjährige Erfahrung in Chordirektion, Orgel- und Klavierspiel sowie Gesang mit und wird uns dabei unterstützen, unsere Kirchenmusik als lebendigen Bestandteil des Pfarreilebens in Bruder Klaus zu integrieren. Wir freuen uns, sie für unsere Pfarrei gewonnen zu haben, und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

Musik in den Gottesdiensten

Gottesdienst zu Neujahr

Musikalisch begrüßen wir das neue Jahr mit Christoph Mäder, Trompete, und Ariane Piller, Orgel, mit festlicher und swingender Musik. Bei meditativen Klängen legen wir das neue Jahr vertrauensvoll in Gottes Hände: «In ihm sei's begonnen, der Monde und Sonnen an blauen Gezelten des Himmels bewegt. Du Vater, Du rate! Lenke Du und wende! Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.» (Eduard Mörike)

Gottesdienst zu Epiphanie

«Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, bis wir dort sind.» Epiphanie, Erscheinung des Herrn: Der Messias kommt als kleines Kind in unsere Menschenwelt und offenbart sich dort den Sterndeutern, also den Gelehrten. Aber zu allererst waren es Hirten, welche den Worten des Engels vertrauten, zum Kind in der Krippe eilten – und vielleicht dort auf ihren Flöten musizierten. Giorgio Schneeberger, Blockflöten, und Ariane Piller, Orgel, spielen Sonaten von Diogenio Bigaglia und Christoph Pepusch.

Für unsere Senior*innen

Dienstag, 7. Januar, um 13.30

Das nächste Jass-Treffen ist am Dienstag, 7. Januar, von 13.30–17.00 im Cheminéeeraum des Pfarreizenentrums. Neue Spieler*innen sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freiwilligen-Essen

Samstag, 18. Januar, um 17.00



Raphael Reischuk_pixelio.de

Als Dank für ihren Einsatz sind alle Freiwilligen unserer Pfarrei am Samstag, 18. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst, um 17.00, zu einem Essen eingeladen. Sollten Sie als Freiwillige*r keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Alba Reding, Tel. 031 350 14 24 oder E-Mail alba.reding@kathbern.ch.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber

031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Neujahr, Mittwoch, 1. Januar

17.00 Ökumenischer Gottesdienst

Reformierte Kirche

Andreas Scognamiglio/

Gabriela Christen-Biner

Sonntag, 5. Januar

09.30 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Gedächtnis für

Elfriede Zumstein-Schiebler

11.00 Taufe von Javin Stadelmann

17.00 Musik und Kuchen

zu Dreikönige

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Ittigen

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Neujahr, Mittwoch, 1. Januar

16.00 Ökumenischer Gottesdienst

im katholischen Kirchenraum

Edith Zingg/Tibor Szedlák

Sonntag, 5. Januar

11.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Donnerstag, 9. Januar

19.30 Meditation

Bolligen

Silvester, Dienstag, 31. Dezember

17.00 Ökumenischer Gottesdienst

Reformierte Kirche

Rachel Binggeli-Zindel/

Gabriela Christen-Biner

Pfarreichronik

Taufe: Am Sonntag, 5. Januar, wird Javin, Sohn des Philipp und der Andrina Stadelmann, Ostermundigen, getauft. Gottes Segen begleite Javin und seine Familie.

Verstorben ist am 26. November, Fredy Imwinkelried, Ostermundigen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Silvestergottesdienst

An der Schwelle zum neuen Jahr blicken wir zurück auf die Spuren Gottes im vergangenen Jahr. Gefeierte wird der ökumenische Gottesdienst um 17.00 in der reformierten Kirche in **Bolligen** mit dem Ensemble «Les Meres».

Neujahrs-Gottesdienste

Mittwoch, 1. Januar, 16.00,

Kirche Petrus und Paulus, Ittigen
Wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst und wagen dabei neue Schritte. Wir werden einmal im Jahr ökumenisch Kommunion und einmal Abendmahl feiern. Wir beginnen mit einer ökumenischen Kommunionfeier in der katholischen Kirche und feiern dann in der Fastenzeit einen ökumenischen Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche. Wir wollen nicht nur das Wort, sondern auch das Brot miteinander teilen. Wir freuen uns auf Euer/Ihr Mitfeiern.

Mittwoch, 1. Januar, 17.00,

reformierte Kirche Ostermundigen
«Gestärkt ins neue Jahr», mit dieser Zusage feiern wir den ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche Ostermundigen. Anschliessend Apéro im Kirchengemeindehaus

Musik und Kuchen zu Dreikönige

Am traditionellen Anlass zu Dreikönige spielt dieses Jahr am **5. Januar** um **17.00** das Jugendorchester «il mosaico» der Kantonsschule Wattwil je zwei Konzerte von Vivaldi und Bach sowie eine Sinfonie von Zelenka. Nach dem Konzert laden wir Sie zusammen mit der Reformierten Kirche und dem Frauenverein Ostermundigen zu einem Glas Wein und Dreikönigskuchen ein.
Eintritt frei, Kollekte

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 14. Januar, Bowling im Marzili von **14.00 bis 16.00**; Besammlung um 13.50 vor Bowlinghalle Marzili; Kosten: ca. Fr. 25.–; keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 21. Januar

37. Jahrestreffen der Aktiv-Senior*innen im Pfarreizentrum Ostermundigen, **14.15**; Geselliges Beisammensein mit Rück- und Ausblick sowie Vorstellen des neuen Wanderwochenortes; im zweiten Teil wird wie immer

ein Imbiss offeriert. Bitte detaillierte Anzeige am Anschlagbrett der Kirche Guthirt, Ostermundigen, und der Kirche Petrus und Paulus, Ittigen, beachten. Eine Anmeldung für das Jahrestreffen der Aktiv-Senior*innen ist nicht notwendig. Auch neue Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen.

Kirchenchor Petrus und Paulus Ittigen/Bolligen

Am **Dienstag, 14. Januar** findet um **18.00** die 31. Generalversammlung in den Unterrichtsräumen C und D statt. Die Passivmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen. Der Vorstand

Tauferinnerungsfeier

Samstag, 18. Januar, 10.30, in der katholischen Kirche Ostermundigen Sie haben in diesem Jahr Ihr Kind in unserer Pfarrei taufen lassen? Dann sind Sie zur Tauferinnerungsfeier und anschliessendem Apéro eingeladen.

Haus der Mädchen in Madagaskar

Am Wochenende vom 26./27. Oktober haben wir Fr. 2949.– erhalten. Seither sind viele weitere Spenden eingegangen, sodass der notwendige Betrag von Fr. 4000.– sogar übertroffen wurde.

Stand 28.10.	Fr. 2949
Barspenden	Fr. 490
Spenden auf Postkonto	Fr. 1351
Stand 10.12.	Fr. 4790

Den Betrag von Fr. 790.– und weitere noch eingehende Spenden werden wir in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in Madagaskar für die weiteren Reparaturen an den Gebäuden und verschiedene Installationen verwenden. Im Namen der Mädchen im Hause Akanintsoa danken wir allen herzlich für die Unterstützung und wünschen alles Gute.

Freiwillig engagieren?

Für eine gesellige Person mit körperlicher Einschränkung im Raum Bolligen suchen wir eine einfühlsame Person, welche gerne mit Menschen Zeit bringt. Haben Sie Interesse an diesem freiwilligen Engagement? Dann melden Sie sich bitte bei Yasmin Gutierrez, Sozialarbeiterin, Tel. 031 930 87 18.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Tantely Bisang (TB)
Barbara Catania (BC)
Beat Gächter (BG)
Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63
Sara Bapst
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 28. Dezember
Kein Gottesdienst
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 29. Dezember
09.30 Eucharistiefeier (MB)

Silvester, 31. Dezember
17.00 Ökumenische Feier zum Jahresschluss
Christine Vollmer und ref. Pfarrerin Ruth Werthmüller
Musik: Martina Chilil Romer, Saxophon, Dominik Nanzer, Orgel

Neujahr, 1. Januar
10.30 Kommunionfeier zum Jahresbeginn (SK)
Musik: Sandra Medici Kessler, Querflöte, Dominik Nanzer, Orgel

Freitag, 3. Januar
Keine ökumenische Vesper

Samstag, 4. Januar
17.00 Eucharistiefeier zu Dreikönig (MB, CB)
mit Dreikönigsspiel; Dreissigster für Margrit Fellmann und Pia Volders; anschliessend Dreikönigsapéro, Organisation: Katholikenvereinigung Köniz KVK

19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko

Sonntag, 5. Januar
09.30 Eucharistiefeier zu Dreikönig (MB)

Dienstag, 7. Januar
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 8. Januar
09.00 Eucharistiefeier (MB)
14.30 Kommunionfeier (UK) im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz
19.30 Abendmeditation

Freitag, 10. Januar
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Neujahr, 1. Januar
17.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn
Hans-Martin Griepner und ref. Pfarrerin Evelyn Zwirtes

Donnerstag, 9. Januar
19.00 «I d'Mitti cho»

Wabern

Sonntag, 29. Dezember
11.00 Eucharistiefeier (MB)
19.00 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Silvester, 31. Dezember
17.00 Kommunionfeier zum Jahresschluss (SK)
19.00 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Neujahr, 1. Januar
16.30 Einladung nach Kehrsatz

Freitag, 3. Januar
18.30 Eucharistiefeier (MB), anschliessend **Rosenkranz**

Sonntag, 5. Januar
11.00 Eucharistiefeier zu Dreikönig (MB)
Der Singkreis Wabern singt die Messe in G für Doppelchor von J. G. Rheinberger.

Dienstag, 7. Januar
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 10. Januar
18.30 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Therese Hammer-Fringeli, anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 29. Dezember
Kein Gottesdienst

Neujahr, 1. Januar
16.30 Jahresanfangsfeier mit Dorfsegen (SK)

Sonntag, 5. Januar
10.00 Reformierter Gottesdienst
Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin

Neujahrsgross

Wir wünschen allen einen frohen, vertrauensvollen Jahreswechsel und einen guten Start im 2020.

Team Pfarreien St. Josef und St. Michael

Wir begrüssen ...

... **Sara Bapst**, die am 1. Dezember als Nachfolgerin von Isabel Pelaez ihre Arbeit als Sozialarbeiterin in St. Josef begonnen hat. Nach einem sehr guten Übergangseinsatz von Franziska Regli freuen wir uns, dass Sara Bapst nun unser Team verstärkt. Für einen vierwöchigen Praktikumseinsatz im Januar heissen wir auch die Theologiestudentin **Salomé Mindeguia** herzlich willkommen.

Aktuelles St. Josef

Tanznachmittag
Mittwoch, 8. Januar, 14.30
Für Senior*innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 9. Januar, 12.00
Für Senior*innen, An- und Abmeldung bis Montag, 6. Januar, 031 970 05 70

Abschied genommen

haben wir von Silvana Ermacora Belli, Walter Wermelinger, Annamarie Rogger-Nussbaumer, Josef Schaller, Anni Kobermann, Charles Meuret, Michel Hardegger, Arthur Mathis, Armin-Josef Sigrist, Marie Dürrenmatt-Thalman, Juliana Panczel, Patricia Czekalla-Spinatsch, Cécile H. Fankhauser, Maria M. Stump, Margrit Fellmann, Paul J. Rohrer und Pia Volders. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Aktuelles St. Michael

Everdance® Neuer Kurs

Ab Dienstag, 7. Januar, 09.30
Einfache Schrittfolgen des modernen Gesellschaftstanzes ohne Tanzpartner*in lernen. Kosten: Fr. 180.–
Anmeldung: E. Riesen, 079 703 94 54, riesen.wabern@sunrise.ch

Abschied genommen

haben wir von Aloisia Eisenring-Griesser, Marcel Benkert und Helene Jungo-Schweri. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Voranzeige

Ökumenischer Nachmittag 60+ Wabern

Mittwoch, 15. Januar, 14.00
Wenn einer eine Reise tut ... – eine musikalisch-nostalgische Revue
Mit dem Tenor Peter-Matthias Born und der Marionettenspielerin Regula Born

Frauen St. Michael Wabern

Donnerstag, 16. Januar, 18.00
Jahrestreffen

Chiuhe ungerwägs mit de Chlyne Köniz

Samstag, 18. Januar, 10.00
Ökumenische Kleinkinderfeier in der reformierten Kirche Köniz. Für Kinder von null bis sechs Jahren mit ihren Begleitpersonen. Anschliessend Apéro mit Bastel- und Spielecke

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen*innen, ref. Kirche Wabern

Sonntag, 19. Januar, 10.00
mit Stefan Küttel, ref. Pfarrerin Maria Fuchs und Pfarrerin der EMK, Esther Baier

Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 22. Januar, 09.45
Diskussionen zum Buch «Frauen Fische Fjorde» von Anne Siegel
Neue Leserinnen sind jederzeit willkommen. Info: 031 970 05 70

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Katrin Schulze (ks)
031 996 10 85

Michal Wawrzynkiewicz (mw)
031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritzler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, Thieng Ly,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservationen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 28. Dezember
18.00 Eucharistiefeier (ruh)

Sonntag, 29. Dezember
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (ruh)

Silvester
Dienstag, 31. Dezember
18.00 Eucharistiefeier (je, ruh)

Neujahr
Mittwoch, 1. Januar
11.00 Eucharistiefeier (je, ruh)

Donnerstag, 2. Januar
10.00 Kommunionfeier (ks)
im Domicil Baumgarten

Samstag, 4. Januar
18.00 Kommunionfeier (ks)

Sonntag, 5. Januar
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (ks)
mit Kreidesegnung und Dreikönigs-
kuchen-Essen

Mittwoch, 8. Januar
18.30 Kommunionfeier (je)

Freitag, 10. Januar
09.00 Kommunionfeier (je)

Bethlehem

Sonntag, 29. Dezember
09.30 Eucharistiefeier (ruh)

Neujahr
Mittwoch, 1. Januar
09.30 Eucharistiefeier (je, ruh)
Nach dem Gottesdienst offeriert der
Kirchgemeinderat ein Apéro.

Sonntag, 5. Januar
09.30 Kommunionfeier (ks)
mit Kreidesegnung und Dreikönigs-
kuchen-Essen

**09.30 Ökum. Sternsinger-Gottes-
dienst (mw)** in der Kirche Frauen-
kappelen

Dienstag, 7. Januar
09.15 Kommunionfeier (kg)
Gottesdienst gestaltet von der
Frauengruppe

«Schritte wagen»

Neujahr ist bei vielen Menschen von
Vorsätzen geprägt. Entweder setzt
man sich diese zum Ziel oder sie wer-
den als Notwendigkeit weit von sich
gewiesen. Vorsätze prägen diesen
Tag.

Vorsätze sind ein hehres Unterfangen,
aber sie bleiben meist Ideale, hinter
denen die Wirklichkeit zurückbleibt.
Im Namen des Teams Bern-West wün-
sche ich Ihnen ein neues Jahr, das
nicht von Vorsätzen gezeichnet ist,
sondern von Schritten, welche wir tun.
Kleinere oder grössere. Ausschreitend
oder tastend. Vorsichtig oder mutig.
Schritte wagen, auch wenn wir nicht
immer wissen, wohin sie uns führen.
Wir gehen sie nicht allein, sondern
vertrauen auf Gott an unserer Seite.
Ihnen allen wünschen wir ein von Gott
gesegnetes neues Jahr 2020.

Ruedi Heim, Pfarradministrator

Veranstaltungen Bümpliz

Mittwoch, 1. Januar
19.15 Rosenkranzgebet
Sonntag, 5. Januar
11.00 Fiire mit de Chline mit em ne
Gschichtli zu de heilige drü Könige
Mittwoch, 8. Januar
14.30 Senior*innennachmittag:
Diashow mit François Emmenegger
19.15 Rosenkranzgebet
Donnerstag, 9. Januar
17.00 Sprechstisch für Männer

Bethlehem

Dienstag, 7. Januar
10.00 Sprechstisch für Frauen

Steueraktion Bern-West

Am **11. und 12. März** findet wieder
die «Aktion Steuererklärung» statt.
Die Flyer dazu liegen auf. **Anmelde-
schluss** ist der **31. Januar**. Bei Fragen
wenden Sie sich an A. Heeb Guzzi
(Tel. 031 992 07 68) oder Andreas
Walpen (031 996 10 90).

«Leben in Bern-West»

An zwei Anlässen haben wir Sie ge-
fragt, «Was ist Ihnen wichtig?» Daraus
entstanden vier Arbeitsgruppen:
Gastfreundschaft, Kirche sein, Famili-
en/Kinder/Jugend (Freizeit, Religions-
unterricht) und Liturgie. Aus diesen
Gruppen wurden folgende Projekte
lanciert:

- Spaziergang (einmal im Monat,
Donnerstagnachmittag)
- Stille in Bern West (einmal im Mo-
nat, Montagabend)
- Predigtgespräche
- Mittagstisch mit anschliessender Kaf-
feestube (ab März, jeden Donnerstag)
Gerne laden wir Sie ein, beim einen
oder anderen Projekt mitzuwirken.

Weitere Infos auf unserer Homepage/
Leben in Bern-West oder bei
Isabelle Altermatt, 031 996 10 84,
isabelle.altermatt@kathbern.ch oder
Patricia Walpen, 031 990 03 24,
patricia.walpen@kathbern.ch

Ökumenische Realitäten in Italien und in Bern

Information – Austausch – Ermutigung
Unser Gast ist Prof. Dr. Fulvio Ferrario,
Dekan der Facoltà Valdese in Rom.
Samstag, **18. Januar**, 09.00 bis 13.00,
im reformierten Kirchgemeindehaus
Bümpliz, anschliessend Teilete
Anmeldungen bis **16. Januar** an
Daniel Krebs, daniel.krebs@refbern.ch

Kursausschreibung

Am Samstag, **29. Februar**, findet ein
Kurs «**Letzte Hilfe**» im reformierten
Kirchgemeindehaus Bümpliz, 10.00 bis
16.00, statt: Umsorgen von schwer er-
krankten und sterbenden Menschen.
Am Mittwoch, 25. März findet ein
Abend zum Thema «**Kraft finden in
den schweren Stunden des Ab-
schieds**» von 17.00 bis 21.00 im refor-
mierten Kirchgemeindehaus in Bethle-
hem statt.
Anmeldeschluss ist der **3. Februar**.
Flyer liegen im Schriftenstand.

Stellenausschreibung

Für die katholischen Kirchgemeinden
St. Antonius und St. Mauritius suchen
wir per 1. April 2020 eine*n
Sakristan*in ca. fünf Prozent für
Wochenendeinsätze.
Sie bereiten die Räumlichkeiten für
Gottesdienste vor und nehmen liturgi-
sche Hilfsfunktionen wahr. Auch Reini-
gungsarbeiten gehören zu Ihren Auf-
gaben.
Ihre Arbeiten erledigen Sie selbst-
ständig und eigenverantwortlich und
wahren Schweigepflicht in allen Ange-
legenheiten persönlich-vertraulicher
Natur.
Wir wünschen uns eine Person, die of-
fen ist für kirchliche Anliegen und ge-
sellschaftliche Fragestellungen. Sie
sind flexibel und vertrauenswürdig
und haben ein offenes Ohr für unsere
Pfarreiangehörigen. Zudem zeichnet
Sie technisches Verständnis aus.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen bis am
15. Januar 2020 an:
Pfarrei St. Antonius, Frau Bea Schmid,
Burgunderstrasse 124, 3018 Bern
oder bea.schmid@kathbern.ch

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Sylvia Rui
031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi)

Mittwoch, 1. Januar 2020

17.00 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi), anschliessend Apéro

Herz-Jesu Freitag, 3. Januar 2020

19.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit Elsa und
Kurt Meier-Niederberger

Sonntag, 5. Januar 2020

09.30 Kommunionfeier
(J. Maier)

Dienstag, 7. Januar 2020

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 9. Januar 2020

12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Montag, 6. Januar 2020

19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 4. Januar 2020

17.30 Kommunionfeier
(J. Maier) in der ref. Kirche

Zum neuen Jahr

Zum neuen Jahr wünschen wir allen Pfarreiangehörigen viel Glück und Gottes reichen Segen. Mögen sich Wünsche erfüllen, Kreise schliessen, Lichtblicke ergeben und Freude ausbreiten. Das Seelsorgeteam

Neujahrsgottesdienst mit Apéro

Am **Neujahrstag, 1. Januar, 17.00**, begrüssen wir das neue Jahr mit einem Gottesdienst in der Franziskuskirche. Anschliessend sind alle im Foyer zum Neujahrs-Apéro eingeladen.

Gottesdienst zu Dreikönig

In den Gottesdiensten zu Dreikönig werden wir die beliebten Haussegengerichte verteilen. Da es bei uns keine Sternsinger gibt, die von Haus zu Haus ziehen, laden wir die Interessierten ein, den Segensspruch selber an den Haustüren anzubringen, begleitet von einem Segensgebet.

20*C+M+B+20 – Das bedeutet: das Jahr 2020; Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus oder auch Caspar, Melchior, Balthasar; drei Kreuzzeichen der Dreifaltigkeit und der Stern (von Bethlehem).

Tauffamilientreffen

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Pfarrei 20 Kinder getauft. Die Familien sind am **Sonntag, 5. Januar, 16.30**, zu einem Treffen in der Franziskuskirche eingeladen. Bei der Krippe versammeln wir uns zu einem Erinnerungsritual, singen und beten mit einander und füreinander. Anschliessend sind alle zu einem Familien-Apéro eingeladen.

Spielend älter

Am **6. Januar, 14.30–17.00**, im Pfarreisaal St. Franziskus findet der Spielnachmittag für Senior*innen statt.

Kinder- und Jugend

Movie-Night ab der 7. Klasse

Es finden wieder drei Movie-Nights statt. Die Erste am **Freitag, 10. Januar, 19.30**, im Juka (Jugendcafé) unter der Türmliturnhalle Zollikofen. Filmbeginn um 20.00 mit Popcorn und Getränken. Ende des Films um 21.45. Das Juka wird um 22.15 geschlossen. Details auf der Homepage. Es freuen sich Benjamin Berger und Leo Salis

Firmung 17+

Wir sind mit 21 jungen Menschen gut auf den Firmweg 2019–2020 gestartet. Am **Mittwoch, 8. Januar, von 19.50–21.50**, findet die nächste Abendveranstaltung statt. Und schon am **Montag, 13. Januar, 19.45–21.00**, treffen wir uns mit unserem Firmspender George Schwickerath zum Gespräch und Austausch. Beide Anlässe finden in Zollikofen in den Pfarreisaalen statt.

Roundabout youth – Tanzgruppe für Mädchen

Neu ist bei uns «Yeah», das Projekt Roundabout youth. Jeweils am **Donnerstagabend von 19.00–20.30** findet im kleinen Saal der Pfarrei St. Franziskus ein Streetdance-Training für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen zwölf und 20 Jahren statt. «Warm up», Tanzchoreographien einstudieren, Auftritte besprechen, plaudern, lachen und etwas knabbern ... – das ist Roundabout! Info und Anmeldung bei Sara-Lisa Ringgenberg 031 398 14 53 (Di–Do) oder bei Leo Salis 031 910 44 04. Detaillierte Unterlagen sind auf der Homepage.

Pfarrei-Nachrichten

Franziskus-Chor

Unser Franziskus-Chor hat eine intensive und sehr erfreuliche Zeit hinter sich, mit Auftritten am Patrozinium, beim Totengedenken, am Cäcilien-

abend und an Weihnachten. Besonders des Jubiläumskonzert «Amen» von Michal Janosik brachte Freude und erntete grosses Lob. Jetzt beginnt ein neues Jahresprogramm. Eine gute Gelegenheit, als interessierte/r Sänger*in neu einzusteigen, sich in die Harmonie zum Lobe Gottes einzubringen und Kameradschaft zu pflegen.

Auch ist das Mitsingen an einzelnen Projekten als Gastsänger*in erwünscht, z. B.: Messe breve Nr. 7 in C «Aux chapelles» von Ch. Gounod im Ostergottesdienst am 12. April 2020, 09.30

Messe zu Ehren des heiligen Franz von Assisi von J. B. Hilber zum Patrozinium am 18. Oktober 2020, 10.30 Requiem Opus 48 von G. Fauré in der Totengedenkfeier am Sonntag, 1. November 2020, 17.00

Pastoralmesse in G-Dur von K. Kemper im Mitternachtsgottesdienst an Heiligabend, 24. Dezember 2020, 23.00

Die **Chorproben** unter der Leitung von Anett Rest finden jeden **Diens- tag, 20.00–21.30** im Pfarreisaal Zollikofen statt. Weitere Auskunft bei Renate Heiri (Präsidentin) 031 911 22 95. Herzlich willkommen.

Vorfreude auf das neue Begegnungszentrum

Am 2. Dezember trafen sich zahlreiche Mitglieder der Katholikenvereinigung Jegenstorf (KVJ) zur jährlichen Hauptversammlung. Berichte des Vorstands und des Seelsorgeteams machten sichtbar, wie vielfältig das Engagement der KVJ für das Pfarreileben in Urtenen und Jegenstorf ist: St. Nikolausbesuche, Adventsweg in Urtenen, Apéros nach den Gottesdiensten, Fastensuppen, Eiertütschete in der Osternacht, Aktion Gratischilfe und das jährliche Dankeschönessen sind nur einige Beispiele. Die KVJ trägt auch stark die Arbeit mit Flüchtlingen in Jegenstorf mit.

Die Versammlung fand im reformierten Kirchgemeindehaus statt, wo wir während der Bauphase unseres neuen Zentrums Gastfreundschaft geniessen. Gross war die Freude, dass unser Neubau voraussichtlich am Samstag, 15. August 2020 mit einem kleinen Fest und einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet wird. Es soll ein «Ökumene-weg» eingeweiht werden, der das reformierte Kirchgemeindehaus und das neue katholische Zentrum verbindet.

Öffnungszeiten Sekretariat

Bis zum 5. Januar bleibt das Pfarreisekretariat geschlossen. In dringenden Fällen verweist Sie der Telefonbeantworter (031 910 44 00) an den diensthabenden Seelsorger.

Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Mittwoch, 1. Januar

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 2. Januar

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 5. Januar

11.00 Kommunionfeier
mit Johannes Maier

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Neujahrswünsche

«Wenn's alte Jahr erfolgreich war,
dann freue dich aufs neue. Und war es
schlecht, ja dann erst recht.»

Mit dem Zitat von Albert Einstein
wünschen wir Ihnen im neuen Jahr
alles Gute und einen offenen Blick
für die schönen, kleinen Dinge des
Alltags. Team Heiligkreuz

Erscheinung des Herrn

Dieses Fest hat zwei Namen. Der eine Name «Erscheinung des Herrn» oder «Epiphanie» (aus dem Griechischen für Erscheinung) lässt die Botschaft des Weihnachtsfestes nachklingen: In der Krippe ist mit dem kleinen Kind der wahre König erschienen. Der andere, gebräuchlichere und bekanntere Name, «Fest der Heiligen Drei Könige» erinnert an die drei Sternendeuter aus dem Morgenland, die wir aus dem Matthäusevangelium kennen. Erst im 6. Jahrhundert wurden ihre Namen aus umfangreichen Legendenbildungen hergeleitet. Caspar, Melchior und Balthasar galten als Vertreter für die damals bekannten drei Erdteile Europa, Afrika und Asien und symbolisieren, dass Jesus für alle Menschen da ist und sich alle Völker der Welt an der Krippe versammeln. Nach dem **Gottesdienst zum Dreikönigstag vom 5. Januar** liegen für Ihre Wohnungs- oder Haustür Segenskleber zum Mitnehmen bereit.

Firmung 17+

Mit 21 jungen Menschen sind wir am 24. November gut auf den Firmweg 2019/2020 gestartet. An unserem zweiten gemeinsamen Abend vom 12. Dezember haben wir uns mit christlichen Werten beschäftigt und

mit Menschen, die aufgrund ihres Glaubens couragiert aufgetreten sind. Im neuen Jahr starten wir am **Mittwoch, 8. Januar, von 19.50–21.50**, mit einer weiteren Veranstaltung, und am **Montag, 13. Januar, 19.45–21.00**, treffen wir uns mit unserem Firmspender Georges Schwickerath zum Gespräch und Austausch. Beide Anlässe finden in der Pfarrei St. Franziskus statt.

Kirchgemeindeversammlung

Ende November fand eine ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Präsidentin Regula Hänni konnte 22 Stimmberechtigte begrüßen und führte durch die Traktanden. Ihr Rückblick und auch der Bericht des Seelsoorgeteams waren geprägt von erfreulichen Entwicklungen in der Pfarrei. Es wurde auch über die abgebrochenen Fusionsgespräche «keiner Kirchgemeinde Bern» informiert. Für den Einsitz ins Landeskirchenparlament (vormals Synode) wurde Laurenz Grünenfelder (bisher) bestätigt. Als Ersatz stellte sich Markus Hardegger zur Wahl, auch er wurde einstimmig gewählt. Beim abschliessenden Apéro liess man es sich bei Wein, Häppchen und interessanten Gesprächen wohl sein.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Crameri
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Samstag, 28. Dezember

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenberg)

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Monika
Klingenberg), Kärtnermesse

Silvester, 31. Dezember

18.00 Jahresschlussgottesdienst
mit klassischer Musik (Kommunion-
feier, Peter Sladkovic)

Neujahr, 1. Januar 2020

10.00 Neujahrsgottesdienst
mit klassischer Musik
(Kommunionfeier Peter Sladkovic)

Heilige Drei Könige

Samstag, 4. Januar
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic und
Pater Hüppi)

Sonntag, 5. Januar

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Mittwochskaffee
18.30 Stille und Meditation

Menseble im Gottesdienst

Am Sonntag, 29. Dezember, erklingt die Kärtner Weihnachtsmesse von Günther Antesberger, gesungen vom Menseble unter der Leitung von Kurt Meier (Menseble: Hans-Jakob Lutz, Erwin Richard, Julius Nötzli, Kurt Meier, Christoph Kessler).

Klassische Musik zum Jahreswechsel

An Silvester und Neujahr begleiten uns Jinki Kang an der Orgel und am Klavier und ihr Mann Daniel Lappert an der Querflöte. Sie spielen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Benda.

Neujahrswunsch

Gott sei Dank können wir Gottes Segen beinahe überall erfahren. So wünsche ich im Namen des Pfarreiteams allen Pfarreiangehörigen «Pace e Bene», Frieden und Gutes, so wie es die Heiligen Franziskus und Clara von Assisi als Gruss allen Menschen gegenüber verwendeten. Mögen Sie alle in den Gottesdiensten, bei Besuchen in der Verwandtschaft oder im Geniessen der Ferien Gottes Segen erfahren.

Dreikönigssegens 20*C+M+B+20

In den Gottesdiensten vom **4. und 5. Januar** werden Dreikönigskleber gesegnet und können mitgenommen werden.

Gerne segnen wir mit den Minis persönlich Ihre Wohnung am **Freitag, 3. Januar, zwischen 16.00 und 20.00, am Samstag, 4. Januar, zwischen 16.00 und 17.00 und 19.30 und 21.00 als auch am Sonntag, 5. Januar, zwischen 16.00 und 20.00**.

Bitte geben Sie uns spätestens bis 29. Dezember Bescheid unter martin.worb@kathbern.ch, damit die Heiligen Drei Könige ihre Route planen können. Für die Kinder und Jugendlichen sind es kostbare Augenblicke, die Wohnungen zu segnen. Die Spenden sind dieses Jahr für zwei Projekte im Libanon bestimmt, Caritas-Nachmittagsbetreuung für Jugendliche und muslimisch-christlicher Friedensunterricht. Gerade Jugendliche können auch zu Frieden, Respekt und Toleranz beitragen. Kinder und Jugendliche in der Schweiz unterstützen sie als Sternsinger. Weitere Infos im Internet unter <https://www.missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen> Gerne pflegen wir diese Tradition voller Segen.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung
Felix Klingenberg

Theologin
Judith von Ah

Religionspädagogin
Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat
Eliane Baeriswyl
Mo, Di, Do 08.15–11.30
und Mo, Do 13.30–18.15

Samstag, 28. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst
zum Patrozinium mit Weinsegnung
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 29. Dezember

10.30 Sonntagsgottesdienst
am Patrozinium mit Weinsegnung
Kommunionfeier/J. von Ah

Mittwoch, 1. Januar

10.30 Gottesdienst
am Neujahrstag
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Musikalische Gestaltung: Jürg Bernet,
Piano, Jürg Walter, Gitarre
Jahrzeit für Alba Baumgartner

Samstag, 4. Januar

10.30 Fyre mit de Chlyne
Ökumenische Kleinkinderfeier
Katholische Kirche Münsingen
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 5. Januar

10.30 Sonntagsgottesdienst
am Dreikönigstag
Kommunionfeier/J. von Ah, N. Müller
Orgel: Ursula Heim
16.00 Messa in lingua italiana

Dienstag, 7. Januar

10.30 Gottesdienst
im Alterszentrum Schlossgut
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 8. Januar

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 9. Januar

14.30 Rosenkranzgebet

50 Jahre Pfarrei und Kirche



Am 25./26. Januar werden Pfarrei, Kirchgemeinde und Kirche 50 Jahre alt. Mehr zu den Festivitäten siehe rechts oben.

Jetzt anmelden fürs Festessen!

Am 25./26. Januar ist das Fest 50 Jahre Pfarrei Münsingen. Am Samstag, 25. Januar, ist um 17.00 Gottesdienst für Gross und Klein. Für das anschliessend offerierte Festessen kann man sich bis Donnerstag, 16. Januar, auf dem Pfarramt anmelden. Es gibt eine Tombola, Livemusik, ein Kinderprogramm, eine Ausstellung, und zu sehen ist der Film von der Einweihung der Kirche im Jahr 1970.

Am Sonntag, 26. Januar ist um 10.30 der ökumenische Festgottesdienst mit dem Kirchenchor. Anschliessend gibt es einen Apéro riche. Die Ausstellung ist offen und der Film von der Einweihung im Jahr 1970 wird gezeigt.

Dreikönig: Fyre mit de Chlyne

Samstag, 4. Januar, 10.30
katholische Kirche Münsingen
Willkommen zur ökumenischen Kleinkinderfeier zum Dreikönigstag

Dreikönigsgottesdienst

Sonntag, 5. Januar, 10.30
Im Dreikönigsgottesdienst werden Kreiden gesegnet, mit denen der Segensspruch über die Haustüre geschrieben werden kann. Ursula Heim ist als Organistin zu Gast.

Jassabend der Pfarrei

Freitag, 10. Januar, 18.30
Pfarrzentrum
Wieso nicht mit anderen zusammen gemütlich jassen? Kosten inklusive kleiner Imbiss Fr. 10.–, Anmeldung bis Dienstag, 7. Januar bei Eliane Bächler, 076 578 49 54

«GenerAktion 72h»

16. bis 19. Januar, Münsingen
Die «GenerAktion 72h» findet statt im Rahmen der nationalen «Aktion 72h» der Schweizerischen Jugendverbände (Pfadi, Jungwacht, Blauring usw.). Die Ausgabe 2020 wird ein Projekt, bei dem Jung und Alt gemeinsam Ideen umsetzen. Die Teilnehmenden entscheiden, was umgesetzt wird. Kinder und Jugendliche zwischen elf und 18 Jahren und Frauen und Männer, die über 65 Jahre alt sind, können mitmachen. Anmeldung bei Pierino Niklaus, dem Echo-Jugendarbeiter, 079 288 44 67, www.echoecho.ch. An der «GenerAktion 72h» in Münsingen beteiligen sich von Seiten der Kinder- und Jugendinstitutionen die Pfadi Chutze Aaretal, die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal und die ökumenische Jugendarbeit Echo. Von Seiten der Alters- und Senior*inneninstitutionen die Gegenseitige Hilfe Münsingen und Umgebung, die Stiftung für Betagte und der Verein 65+/Senior*innenrat aus Münsingen

Wortimpuls

Klimareligion

Wer bei sich nichts verändern will, wer sich den politischen Prozessen verweigert, wer wissenschaftliche Erkenntnis geringschätzt, greift in der Klimadebatte zu Religionsbegriffen.

Da wird von «Klimareligion» gesprochen. Das Mädchen aus Norwegen werde «heilig gesprochen». Ein «Klimakult» werde veranstaltet. «Fanatische Klimajünger*innen» würden sich versammeln.

«Religion» wird so rein negativ besetzt. «Religion» steht dann für dumm und unvernünftig. «Religion» steht dann für fanatische Mitgliedschaft und Guru-Gläubigkeit.

Und gleichzeitig wird damit wissenschaftliche Forschung lächerlich gemacht, fundierte Erkenntnis als Ammenmärchen abgetan, seriöse Arbeit diffamiert.

Dabei wäre es ein Leichtes zu erkennen, wie Religionen noch und noch von der Vision eines guten Zusammenlebens aller, von der Verbundenheit all dessen, was ist, von der Verantwortung für kommende Generationen sprechen.

Dabei wäre es ein Leichtes zu sehen, wie Wissenschaftler und Wissenschaftlerin weltweit mit Akribie Forschungsergebnisse zusammenführen, mit Hochdruck an technischen Neuerungen tüfteln, mit Sorgfalt Grundlagen für das Handeln erarbeiten.

Die Rede von der Klimareligion ist billige Propaganda, die das Wort Religion rein negativ verwendet und die wissenschaftliche Forschung der Lächerlichkeit preisgibt.

Felix Klingenberg

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61
Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Kommunionfeier
Kollekte: Justitia et Pax, für
Menschenrechte

Dienstag, 31. Dezember

17.00 Jubilate – Taizé-Gottesdienst

in der reformierten Kirche
Segnung mit Salbung

Donnerstag, 2. Januar

09.15 Kommunionfeier

Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar

Eucharistiefeier fällt aus

Sonntag, 5. Januar

Heilige Drei Könige

10.00 Eucharistiefeier

Chindertreff,
anschliessend Dreikönigskuchen
und Glühmost

Kollekte: Inländische Mission

Donnerstag, 9. Januar

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Januar

09.15 Rosenkranzgebet

Ökumenische Gedenkfeier zur Grabräumung

Im Februar wird wieder eine Reihe
von Gräbern aufgehoben. Bei den
Urnengräbern sind es solche nach
Ablauf von mindestens 20 Jahren
nach der ersten Bestattung. Bei
Familiengräbern jene nach Ablauf
von mindestens 25 Jahren nach der
zweiten Bestattung.

Die betroffenen Trauerfamilien wer-
den von der Begräbnisgemeinde
direkt angeschrieben.

Wir gedenken der Verstorbenen an
den Gräbern und besinnen uns in
einer kleinen Feier.

Es wirken mit:

Ulrich Baumgartner und Fritz Siegen-
thaler von der Begräbnisgemeinde,
Michel Wullemin, ref. Pfarrer, Kent
Stetler, Musik, und Regina Müller.

Herzliche Einladung!

Samstag, 25. Januar, 11.00,

Friedhof Belp

Reli-Nami, 14.00 bis 17.00

Mittwoch, 29. Januar

Thema: Bibel – über Entstehung und
Schriften erfahren

Ateliers, Auseinandersetzungen,
Gemeinschaft, Spass, Genuss
Stufen- und generationen-
übergreifend

Der Reli-Nami für Eltern, Kinder,
Jugendliche, Senior*innen, Singles
Wegen Organisation, Verpflegung,
Ateliers bittet Elke Domig um

Anmeldung bis 25. Januar.

Vormerken nächster Reli-Nami:

Mittwoch, 29. April

Siehe auch auf unserer Homepage
www.kathbern.ch/belp unter der
Rubrik Religionsunterricht

Allianz-Gebets-Woche 2020

Mitwirkende: das Evangelische Ge-
meinschaftswerk, die Evangelisch-
methodistische Kirche, die Freie Evan-
gelische Gemeinde, die Gemeinde für
Christus, die reformierte und die
katholische Kirche Belp.

**Sonntag, 12. Januar, 10.00,
Eröffnungsgottesdienst, ref. Kirche**
zum Thema der Allianzwoche
«Shalom – Frieden»

Ziel dieser Gebetswoche ist es, das
Miteinander der Christ*innen vor Ort
zu stärken und das Bewusstsein der
weltweiten Verbundenheit zu fördern.
«Gemeinsam besser» lautet denn
auch der Slogan der Allianz. Jeden
Tag findet in einer von den Kirchen ein
Gebet statt.

Schauen Sie doch einmal vorbei.
Programme liegen in den Kirchen auf.
Oder siehe unsere Homepage

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 29. Dezember

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/J. von Ah)

Dienstag, 31. Dezember

**17.00 Ökum. Jahresschluss-
andacht à la Taizé**
(Wortfeier/M. Simon/S. Burger)

Sonntag, 5. Januar

10.30 Sonntagsgottesdienst
und Dreikönigs-Apéro
(Kommunionfeier/M. Simon)

Dienstag, 7. Januar

19.30 Rosario

Donnerstag, 9. Januar

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Ökumenische Jahresschlussandacht à la Taizé

Dienstag, 31. Dezember, 17.00,
katholische Kirche

Wir feiern in ökumenischer Tradition
die Jahresschlussandacht mit Taizé-
Gesängen. In dieser Zeit wird die ka-
tholische Kirche nochmals mit Kerzen
wie in der Lichtfeier beleuchtet sein,
sodass eine sehr schöne Atmosphäre
mit Krippenlandschaft entsteht.

Herzliche Einladung zu einer kurzen
Besinnung am Jahresende, bevor
abends die Sektkorken knallen.

Gottesdienst mit Dreikönigs-Apéro

Sonntag, 5. Januar, 10.30

Wir wagen im Sonntagsgottesdienst
einen Ausblick auf die Veränderun-
gen, die uns 2020 als Pfarrei und
Kirchgemeinde voraussichtlich be-
schäftigen werden. Gemeinsam mit
den Heiligen Drei Königen überlegen
wir, wohin unsere «Reise» führen
könnte. Im Anschluss sind beim Drei-
königs-Apéro diverse Spezialitäten
aus der Schweiz und Italien zu genie-
sen. Die Krippenlandschaft ist noch-
mals zu sehen und Sternsinger-Kreide
als auch Segenszeichen für die Haus-
türen werden gesegnet. Herzliche
Einladung

Mitteilungen

Dank und Verabschiedung

Nach 21 und nach sieben Jahren tre-
ten Marianne Brügger und Sabrina
Lüthi als Pfarreirätinnen zurück.

Marianne führte während dieser lan-
gen Zeit das Ratspräsidium, während
Sabrina in verschiedenen Ratsfunktio-
nen tätig war. Sie schrieb Protokolle
und war als «Springer» in den Ressorts
Ökumene und Veranstaltungen am
Wirken. Neben der Ratsstätigkeit enga-
gierte sich Marianne Brügger auch bei
diversen Pfarreianlässen wie Advents-
kranzen und Adventsfenster, als Lekto-
rin und im Ressort Diakonie. Ich danke
den beiden Frauen herzlich für Ihr
langjähriges Mitwirken in der Pfarrei.

Manuel Simon

Aktuar*in Pfarreirat

Für die Ratssitzungen (maximal sechs
Mal/Jahr) sind wir noch auf der Suche
nach einem weiteren Mitglied, das die
Funktion des Aktuars/der Aktuarin
wahrnimmt. Es geht konkret um das
Verfassen des Protokolls. Personen
mit Flair für diese schriftliche Aufgabe
mögen sich bitte bei Manuel Simon
(031 791 10 08; manuel.simon@kath-
bern.ch) melden. Es handelt sich um
eine ehrenamtliche Tätigkeit mit Pro-
tokollentschädigung.

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
 Bernadette Bader
 Romina Glutz
 Turmweg 3,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
 alex.maier@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
 giovanni.gadenz@
 kathlangenthal.ch

Pfarrreiseelsorger

Niklaus Hofer
 niklaus.hofer@
 kathlangenthal.ch
 079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
 esther.rufener@
 kathlangenthal.ch
 079 530 97 33

Erscheinung des Herrn

In allen Gottesdiensten zu **Erscheinung des Herrn/Epiphanie** – umgangssprachlich an Dreikönige – am **4./5./6. Januar** werden wir gesegnete **Kreiden und CMB-Kleber** zur Segnung der Häuser und Wohnungen verteilen.

Wir dürfen Gutes tun

Fest der hl. Familie: Schweiz. Stiftung für die Familie, Silvester/Neujahr: Missio-Sternsingerprojekt Libanon, Erscheinung des Herrn: Spenden für die Inländische Mission – Kirchenrenovation in Münchenstein BL, Reckingen VS und Palagnedra TI

Katechese-Retraite

Am **11. Januar** ist die ganztägige **Retraite** des Katecheseteams des Pastoralraums Oberaargau am **Turmweg 3** in Herzogenbuchsee.

Mitglieder gesucht!

Projekt

«Neue Pfarreiratsstatuten»

Wir brauchen neue, einheitliche und moderne Pfarreiratsstatuten. Zurzeit hat noch jede unserer vier Pfarreien im Pastoralraum ihre eigenen Reglemente für den Pfarreirat. Wie haben unterschiedliche Zeichnungen für die Papiere, verschiedene Arten der Selbstorganisation und eine uneinheitliche Vorstellung von den Aufgaben und Kompetenzen eines Pfarreirates. Die Situation ist entsprechend unübersichtlich und unbefriedigend. Seit Jahren warten die Statuten auf die angesagte Harmonisierung. Seit Ostern 2019 laufen Vorbereitungen, um die erste Pastoralraumrat-Themen-Gruppe zu lancieren. Wir sind nun soweit, dass wir in die nächste Phase gehen können. Ab sofort suchen wir Personen, die sich uns anschliessen möchten und an diesem spannenden Projekt mitarbeiten möchten. Jeder Pfarreirat darf zwei Mitglieder delegieren. Zusätzlich haben wir vier weitere freie Plätze für interessierte und motivierte Pfarreimitglieder, die weder im Pfarreirat noch im Kirchgemeinderat engagiert sind. Der Pfarreirat ist zu hundert Prozent ein pastorales Gremium. Es geht also nicht um Finanzen und Verwaltung, sondern um das Leben und die Gemeinschaft in der Pfarrei vor

Ort. Das betrifft uns alle. Die **erste Sitzung der Pastoralraumrat-Themen-Gruppe** ist für **Donnerstag, 6. Februar, 20.00**, am **Turmweg 3 in Herzogenbuchsee** geplant. Wenn Sie Interesse haben, an diesem Projekt mitzuwirken, melden Sie sich doch bitte direkt bei Pfarrreiseelsorger Niklaus Hofer. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Website.



Osterbrief

«Liebe Brüder und Schwestern, die Herrlichkeit Christi ist heute erschienen; immerfort leuchtet sie unter uns auf, bis der Menschensohn wiederkommt. Nach dem Fest seiner Geburt und seiner Erscheinung schauen wir aus nach den drei österlichen Tagen: den Feiern seiner Kreuzigung, seiner Ruhe im Grab und seiner Auferstehung von den Toten. So kündigen wir euch als erstes das Fest aller Feste an, den Ostersonntag, am 12. April dieses Jahres. Jubelnd feiern wir den Tag, den Gott gemacht, und rühmen die Auferstehung des Erlösers. Damit auch wir mit ihm auferstehen, begehen wir zuvor vierzig Tage hindurch die österliche Busszeit. Sie beginnt am 26. Februar mit der Feier des Aschermittwochs. Nach Ostern schenkt uns der Herr die fünfzig Tage der Osterzeit: am 21. Mai das Fest seiner Himmelfahrt und am 31. Mai das Hohe Pfingstfest, an dem der Heilige Geist herabkam auf seine Jünger. Den Fronleichnamstag feiern wir am 11. Juni (Kanton BE: 14. Juni) als Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi. Schliesslich bereitet die Kirche sich vor auf das Kommen ihres Herrn und beginnt den Advent am 29. November. Voll Hoffnung erwartet sie am Ende der Zeiten die Wiederkunft unseres Retters Jesus Christus. Ihm gebührt alle Ehre und Herrlichkeit, jetzt und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.»

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal
 Schulhausstrasse 11a
Raumreservation KGH
 Michael Schuhmacher
 062 922 83 88
 kirchgemeindehaus@
 kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 28. Dezember
 17.00 Messe

Sonntag, 29. Dezember
 08.30 Messe (hr)
 16.30 Messe (i)

Dienstag, 31. Dezember
 17.00 Messe

Mittwoch, 1. Januar
 10.30 Messe
 16.30 Messe (i)

Freitag, 3. Januar
 08.20 Rosenkranz
 09.00 Messe

Samstag, 4. Januar
 16.15 Beichte
 17.00 Messe,
 StJz Mario De Giuli

Sonntag, 5. Januar
 08.30 Messe (hr)
 10.30 Messe mit KiGo
 16.30 Messe (i)

Dienstag, 7. Januar
 09.00 Messe

Roggwil

Sonntag, 5. Januar
 08.45 Messe

KiGo zu Dreikönige

Am Sonntag, **5. Januar**, 10.30, sind alle Familien herzlich zum Gottesdienst an der **Erscheinung des Herrn** eingeladen. Die grösseren Kinder können mit den Grossen in der Kirche mitfeiern, die kleineren – während des Wortgottesdienstteils der Messfeier – den **Kindergottesdienst** im Untergeschoss der Kirche besuchen. Beginn und Schluss ist für alle gemeinsam in der Pfarrkirche.

Zum neuen Jahr

«Herr, vieles wird anders, für den, der stille steht, der versucht stille zu stehn in der rasenden Rotation der Welt und Welt Dinge – weil er dich hört. Weil er dich rufen hört: «Ich liebe dich.»

Vieles wird dann anders. Es wird sein, wie bei einer Geburt: Wehen und Nöte gehören dazu: das Beschneiden und Bluten des Herzens.»

Mit diesem Gedicht von Silja Walter wünschen wir Ihnen Glück und Segen im neuen Jahr! Was immer in den kommenden zwölf Monaten auf uns warten mag: Wir dürfen darauf vertrauen, dass auch **2020** ein **Anno Domini** – ein Jahr des Herrn – sein wird!

Im Namen des Pastoralraumteams,
 Ihr Pfarrer: Domherr Alex L. Maier

Messen zum Jahreswechsel

An **Silvester** ist um **17.00** in **Langenthal**, an **Neujahr**, dem Hochfest der Gottesmutter Maria, ist um **10.30** in **Langenthal** und um **11.00** in **Herzogenbuchsee** Gottesdienst.

Zwei Elternabende am 7. Januar

Im Kirchgemeindehaus Langenthal sind am Dienstag, **7. Januar**, zwei Elternabende. Um **19.00**, **4. Klasse** (Versöhnungsweg), um **19.30**, **3. Klasse** (Erstkommunion)

Lotto von 3x20

Am Mittwoch, **8. Januar**, 14.30, ist im Kirchgemeindehaus an der Hasenmattstrasse das Lotto von **Frohes Alter 3 x 20**. Alle Gänge sind gratis, Preisgaben sind jedoch willkommen. Wegen des Abholdienstes für Gehbehinderte melden Sie sich bitte bei Therese Walker (079 661 60 42).

Neujahrshöck Chor

Nach der Vorabendmesse zu **Taufe des Herrn** (**11. Januar**, 17.00) mit Pater Romuald trifft sich der **Kirchenchor** zum **Neujahrshöck**.

Mittagstisch Roggwil

Am Sonntag, **12. Januar**, ist ab 11.30, in **Bruder Klaus** in Roggwil wieder der **ökumenische Mittagstisch** gedeckt. In Roggwil kann dazu ein Abholdienst organisiert werden. Anmeldung bis Donnerstag bitte an V. Steinmann, 062 963 00 37 (über Mittag oder nach 17.00) Weitere Daten im neuen Jahr sind die Sonntage 16. Februar, 26. April, 21. Juni (reformiertes Kirchgemeindehaus) und 22. März, 17. Mai (beide erst ab 12.00, Bruder Klaus).

Kolping

Am Dienstag, **14. Januar**, 19.30, ist im «Wilden Mann» in Aarwangen **Kegeln und Jassen** angesagt.

Kirchengeschichte ganz aktuell

«Mist, mein Account wurde gehackt!»
«Hattest du ein schlechtes Passwort?»
«Nein, überhaupt nicht! Das Jahr der Heiligsprechung des hl. Dominikus durch Papst Gregor IX.!»
«Und wann war das?» «1234.»

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1

Sonntag, 29. Dezember
11.00 Messe

Mittwoch, 1. Januar
11.00 Messe

Sonntag, 5. Januar
11.00 Messe

Montag, 6. Januar
19.00 Messe

Neujahrsgottesdienst

Am ersten Tag des neuen Jahres, dem Hochfest der Gottesmutter Maria und Weltfriedenstag, feiern wir in Herz-Jesu um **11.00** Eucharistie.

Frauenverein

Nach der **Abendmesse** am Montag, **6. Januar**, um 19.00, in Herz-Jesu lädt der **Frauenverein** alle zum **Dreikönigskuchenessen** in den Saal.

Drei Könige

Der erste König sagt:
Es liegt in einem Stall
Der zweite König sagt:
Du hast ja einen Knall
Der dritte König sagt:
Wir gehn auf keinen Fall!
So sind sie halt zu Haus geblieben
beim Krippenfest mit ihren Lieben.
Michael Augustin (*1953) in:
Mach dein erstes Türchen auf!
Reclam 2016, S. 48.

Senior*innen-Nachmittage am Turmweg 3

Unsere nächsten **Montags-Anlässe** – jeweils um 14.00 im Kirchgemeindehaus am Turmweg 3 – sind: **13. Januar** (Höck), **10. Februar** (Lotto), **9. März** (Zusammenkunft). Herzlich willkommen!

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5

Sonntag, 29. Dezember
09.00 Messe

Sonntag, 5. Januar
09.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 9. Januar
09.00 Messe

Erscheinung des Herrn

In der Wortgottesfeier am Sonntag, **5. Januar**, singt der **Kirchenchor**.

Herzliche Gratulation

Am 22. November 2019 ging die Ausbildungszeit für Hilde Kleiser zu Ende und sie durfte zusammen mit anderen Absolventinnen aus den Kantonen Bern und Freiburg ihren Fachausweis als Katechetin For Modula in Empfang nehmen. Zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung gratulieren wir Dir, liebe Hilde, von ganzem Herzen. Wir wünschen Dir viel Freude, Kreativität und Gottes Segen beim Unterrichten der Kinder und Jugendlichen.

Die Katechetinnen und
das Pastoralraumteam

Elternabend 3. Klasse

Der Elternabend zum **Erstkommunikurs** ist am Donnerstag, **9. Januar**, 20.00, im Pfarrsaal.

Jassnachmittag

Am Dienstag, **14. Januar**, 14.00, werden im Pfarrsaal die Karten gemischt und ausgegeben! Alle, die Lust auf Jassen, Brettspiele, ein feines Zvieri und eine gemütliche Runde haben, sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13

Sonntag, 29. Dezember
09.30 Messe in Niederbipp

Freitag, 3. Januar
16.00 Wortgottesfeier
im Dahlia Niederbipp

Sonntag, 5. Januar
09.30 Messe in Niederbipp
Dreissigster Dora Meyer-Blaser

Montag, 6. Januar
17.30 Aussendung
der Sternsinger in Wangen

Mittwoch, 8. Januar
14.00 Wortgottesfeier
im Dahlia Wiedlisbach

Donnerstag, 9. Januar
09.00 Messe in Wangen

Ökumenisches Sternsingen

Wie bereits angekündigt, bieten wir am Montag, **6. Januar**, neu ein **ökumenisches Sternsingen** in Wangen an. Die Einführung ist um **17.00** im katholischen Pfarrsaal, die Aussendung der Sternsinger ist um **17.30** in St. Christophorus. Nach dem Abschluss, um 20.00 in der reformierten Kirche, gibt es ein kleines Znacht. Falls Ihr Kind oder Sie als erwachsene Begleitperson mit einer der Gruppen unterwegs sein möchten, melden Sie sich bitte bei Niklaus Hofer. Weitere Infos zu Königskleidern, Ponyreiten, zum «Kamel Ali aus Huttwil» und zur Anmeldung finden Sie auf der Website.

Gospelkonzert Wangen

Am Sonntag, **19. Januar**, 17.00, singt in St. Christophorus der **Gospelchor Biberist-Gerlafingen**.

Pastoralraumpfarrer
Vakant

Priester mit
Pfarrverantwortung
Georges Schwickerath
 Bischofsvikar
 Tel. 032 321 33 60

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com

Missione
Cattolica Italiana

Don Waldemar
Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@
 kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Leiter Katechese/
Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@
 kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

trieben durch ihre Sehnsucht finden sie unterwegs zueinander, um ihren unsicheren Weg gemeinsam fortzusetzen und ihrem Leitstern zu folgen.

Sie suchen dieses Königskind zuerst im Palast des Herodes, finden Ihn aber nicht im Reichtum, sondern abgelegen in Bethlehem in einer armseligen Grotte in grösster Armut. Und sie knien nieder – sie die Grossen – vor dem Kleinsten, überreichen Ihm ihre kostbaren Gaben: Weihrauch, Gold und Myrrhe. Sie sind am Ziel angelangt.

Erinnern uns diese drei Weisen aus dem Morgenland nicht an unser eigenes Leben? Sind wir nicht auch oft Getriebene unseres Lebens mit einer unstillbaren Sehnsucht nach dem wahren Glück. Der vorweihnächtliche Stress mit all seinen Forderungen und Vorbereitungen für das grosse Fest ist gottlob wieder vorbei. Das feine Essen und die ausgepackten Geschenke haben uns Freude bereitet, aber nicht befriedigt.

Wir suchen mehr.

Seit unserer Taufe sind auch wir KönigsKinder, dem inneren Leitstern auf unserem Lebensweg folgend. Auch wir suchen das Kind in der Krippe, den wahren König unseres Herzens. Er lässt sich auch heute nicht in den Palästen unseres Reichtums finden, nicht im lauten Lärm und Genuss, sondern in der Stille. Er lässt sich finden in der Armut unseres Kleinseins und unserer Ohnmacht, unserer Einsamkeit und Ungewissheit, sogar in unserer Finsternis. Im Glauben dürfen wir Ihn anbeten, Ihm unsere Gaben darbringen, unsere Gebete (Weihrauch), unsere Arbeit und guten Werke (Gold) und unsere Leiden und Schmerzen (Myrrhe).

Und das Jesuskind wird uns anstrahlen, mit seiner Liebe überschütten und unsere Sehnsucht stillen.

In diesem Sinne ein gutes, lichtvolles neues Jahr.

Ihre Béatrice Lüscher-Fischer

Vertrauen

Ich sagte zum Engel, der an der Schwelle des Jahres stand: «Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fusses der Ungewissheit entgegengehen kann.» Aber er antwortete: «Geh nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes!» «Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg», und dieser Spruch aus China erinnert uns an den Aufbruch der Heiligen Drei Könige. Sie folgen ihrem leuchtenden Stern ins Ungewisse. Sehnsucht war ihre alleinige Triebfeder. Sie sind drei Könige und doch vermag all ihr Reichtum und Prunk ihre innere Sehnsucht nach dem wahren König nicht zu befriedigen. Ihn wollen sie suchen, um Ihm zu huldigen, um Ihn anzubeten und um Ihn von Angesicht zu Angesicht zu schauen. Ge-



Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
 www.kirchenlangnau.ch
 heiligkreuz.langnau@
 kathbern.ch

Gemeindeleitung

Theologin/Koordinatorin
 Gaby Bachmann
 034 402 20 82

Leitender Priester
 vakant

Sekretariat
 Jayantha Nathan

Katechese
 Markus Schild
 Monika Ernst
 Susanne Zahno

Heilige Familie

Samstag, 28. Dezember

17.00 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

Pfr. Donsy Adichiyil

Kollekte: Stiftung St. Michael

Neujahr

Mittwoch, 1. Januar

09.30 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

Pfr. Thomas Müller

Kollekte: Friedensdorf Broc

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 5. Januar

09.30 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

Pfr. Donsy Adichiyil

Kollekte: Inländische Mission
 für Kirchenrestauration

Dienstag, 7. Januar

09.00 Zeit mit Gott –

Zeit für mich

Andacht mit Gebet, Musik
 und Stille

Liturgiegruppe

Wir gratulieren

Susanne Zahno zur bestandenen Prüfung als Katechetin for Modula. Nach dem Besuch der Module und verschiedenen schriftlichen Arbeiten durfte sie am 22. November in der Pfarrei St. Marien, Bern, ihren Fachausweis entgegennehmen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Zufriedenheit im Beruf.

Herzlichen Dank

Von ganzem Herzen danken wir den Priestern, Theolog*innen, Musiker*innen, Lektor*innen, Sakristan*innen, Katechetinnen, Kirchgemeinderät*innen, Mitarbeiter*innen und den Freiwilligen,

die in unserer Kirche mitgewirkt und uns im letzten Jahr begleitet haben. Tausend Dank für Eure wertvolle Arbeit, für Eure Leistungen und für Eure Bereitschaft. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen!

Personalnachrichten

Abschied

Auf Ende Jahr verlässt Jeanine Graf unser Pfarreteam. Liebe Jeanine, wir danken Dir für deinen allseits sehr geschätzten Einsatz als Hauswartin und Sakristanin ganz herzlich und wünschen Dir für deine Zukunft nur das Allerbeste! Uns freut es sehr, dass wir Dich weiterhin als Lektorin und Sakristanin bei uns haben dürfen.

Willkommen

Ganz herzlich begrüßen wir unseren neuen Mitarbeiter Ivo Baumgartner. Lieber Ivo, wir wünschen Dir einen guten Einstieg in deine Arbeit als Hauswart und Sakristan. Mögest Du viel Befriedigung in deiner Tätigkeit finden. Wir freuen uns, gemeinsam mit Dir, das neue Jahr in Angriff nehmen zu dürfen.

Zweitausendundzwanzig

Neues Jahr

Neue Momente

Neue Lektionen

Neue Erinnerungen

Neue Herausforderungen

Neue Gelegenheit

Das alte Jahr ist Vergangenheit, die zwölf Monate bleiben in unserer Erinnerung. Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr, Frieden, erfüllte Herzen mit Freude, Engel, wann immer Sie brauchen, Liebe, Gesundheit und Gottes Segen!

«Shalom»/Frieden mit Gott

Unter diesem Thema feiern am Sonntag, 12. Januar, 09.30, verschiedene Kirchen in Langnau den Allianzgottesdienst. Shalom mit Gott oder Gottes neue Welt zeigt sich im gemeinsamen Feiern, wo jede Gemeinschaft in ihrer Eigenart akzeptiert wird, auch wenn sie vielleicht andere Ansichten hat. Gottes neue Welt, sein Shalom beginnt da, wo wir anderen helfen, ihre Eigenart zu leben, und wo wir versuchen, einander entgegenzugehen im Bemühen drum, das Gegenüber in seiner Überzeugung ernst zu nehmen. Der Allianzgottesdienst, den wir in der reformierten Kirche feiern, ist ein erster Schritt zu diesem Shalom. Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu feiern.

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann

Jugendseelsorger
Markus Schild

Leiterin Sekretariat
Barbara Catania

Sakristan/Hauswart
Franz Sutter

079 471 24 25

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00

(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier d/i

mit Don Waldemar und unter Mitwirkung des Coro della Missione Cattolica Italiana

Dienstag, 31. Dezember

16.30 Rosenkranz deutsch 23.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche

mit Peter Halter und Pfarrer/in Anne-Katherine Fankhauser

Mittwoch, 1. Januar

11.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier d/i

mit Don Waldemar

Samstag, 4. Januar

18.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier italienisch

mit Don Waldemar

Sonntag, 5. Januar

11.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

mit Pfarrer Thomas Müller, den Sternsängern und S. Schmidlin und B. Catania

Dienstag, 7. Januar

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

mit Pfarrer Donsy

18.00 Rosenkranz kroatisch

Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2019

Filippo Pirri, Präsident des Kirchgemeinderats, konnte 30 Stimmberechtigte zur Kirchgemeindeversammlung begrüßen. Markus Baer informierte über das Projekt «Erneuerung Pfarreizentrum». Dem Antrag des Kirch-

gemeinderats, den Verpflichtungskredit von Fr. 1 140 000.00 zur Realisierung des Erneuerungskonzepts zu genehmigen, wurde zugestimmt. Die Arbeiten sollen nach Plan im Herbst 2020 beendet sein. Das Budget 2020 wurde von Gerhard Imhof erläutert und mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 48 399.00 genehmigt.

Der Kirchensteuersatz bleibt mit 0.207 % unverändert. Gabriele Bachmann hat auf Anfrage des Bistums im Juli die Teamleitung des Pfarreiteams übernommen. Susanne von Arb hat nach beinahe elf Jahren Ratsmitgliedenschaft entschieden, auf Ende Dezember aus dem Kirchgemeinderat auszutreten. Filippo Pirri bedankt sich bei Susanne von Arb für die langjährige und engagierte Arbeit als Ratsmitglied, Vize-Präsidentin sowie Ad-interim-Präsidentin des Kirchgemeinderats. Neu gewählt in den Kirchgemeinderat wurde Natascha Pfister aus Burgdorf. Natascha Pfister ist Mitglied des Frauenbunds und kennt unsere Pfarrei gut. Leonie Bauer, Martin Geissmann und Franz Sutter als Ersatz wurden von der Versammlung für die neue Legislatur der Synode (neu Landeskirchenparlament) gewählt. Martin Geissmann informierte über das Landeskirchenparlament vom 23. November in Interlaken. Die neue Verfassung der Landeskirche trat am 1. September in Kraft. Das Budget 2020 sieht einen Überschuss von Fr. 267 250.00 vor. Ab 1. Januar muss die Freiwilligenarbeit erfasst werden. Diese Erfassung ist notwendig für die zukünftigen Beiträge des Kantons für Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse. Doris Geissmann

Sternsinger

Am 4. Januar bringen die Sternsinger den angemeldeten Personen den Segen nach Hause.

ElKi-Treff

Donnerstag, 9. Januar, 09.15, im Saal

Chörli

Probe: Donnerstag, 9. Januar, 15.15, im Saal

Elternabend 3. Klasse

Donnerstag, 9. Januar, 20.00, in Zimmer 3

Theatergruppe

Aufführungsdaten:

«Ängel uf Umwäge»

Freitag, 17. Januar, 19.00

Samstag, 18. Januar, 19.00

Sonntag, 19. Januar, 15.00

Dienstag, 21. Januar, 19.00

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landschutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten

Di–Fr 09.00–11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenendgottesdiensten oder nach Absprache

Heilige Familie

Sonntag, 29. Dezember

09.00 Heilige Messe

Kollekte: Kirche in Not

Dienstag, 31. Dezember

17.30 Dankmesse

zum Jahresende

Hochfest Gottesmutter Maria

Mittwoch, 1. Januar

10.00 Neujahrsgottesdienst

Anschliessend stossen wir gemeinsam auf das neue Jahr an.

Kollekte: Kirche in Not

Donnerstag, 2. Januar

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Samstag, 4. Januar

17.30 Heilige Messe

Gestiftete Jahrzeit für Herr Thomas Zehnder
Kollekte: Inländische Mission für Kirchenrestorationen

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 5. Januar

10.00 Heilige Messe d/i

mit Don Waldemar, Aussendung der Sternsinger, anschliessend Kaffee und Königskuchen

Kollekte: Kinderhilfe Sambia

12.00 Taufe von Ilaj Gullo

Dienstag, 7. Januar

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Heilige Messe

Freitag, 10. Januar

17.00 Probe Chinderchor

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Herzlichen Dank unserem Krippe-Team, das uns auch dieses Jahr wieder mit sehr schön gestalteten Landschaften zur Geburt Jesu hingeführt hat.

Aus dem Pfarreileben

Dirigent*innenwechsel

Kirchenchor

Ende Jahr verlässt uns leider unser Dirigent Joel Zeller. Wir danken ihm ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute.

Gleichzeitig heissen wir unsere neue Dirigentin, Regina Rast, bei uns willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Taufe

Am Sonntag, 5. Januar, empfängt Ilaj Gullo aus Kernenried das Sakrament der Taufe.

Wir freuen uns, ihn in unsere Glaubensgemeinschaft aufzunehmen, und wünschen der Tauffamilie Gottes reichen Schutz und Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Gottesdienstzeiten der

Sonntagsmesse im neuen Jahr

Ab Januar wird die Sonntagsmesse – mit wenigen Ausnahmen – wieder um 09.30 gefeiert.

Der Familiengottesdienst – jeweils am letzten Sonntag im Monat – wird **weiterhin um 11.00** stattfinden.

Bitte entnehmen Sie die Zeiten im jeweils aktuellen Agenda-Teil des «pfarrblatt» oder auf unserer Homepage.

Voranzeige

Sonntag, 12. Januar, 10.00

Heilige Messe mit Taufgelübde-Erneuerung

Mittwoch, 15. Januar, 19.30

Hauptversammlung der FMG

Samstag, 18. Januar, 15.00

St. Pauls Abenteurer

Samstag, 18. Januar

und Sonntag, 19. Januar

Don-Bosco-Fest

Samstag, 25. Januar

Pastoralraum-Jugend Anlass Schlitteltag

Abwesenheit

Pfarrer Donsy wird von Freitag, 10. Januar bis Montag, 10. Februar abwesend sein.

Priester Dominic wird in dieser Zeit bei uns die Gottesdienste feiern.

Lieber Dominic

Herzlichen Dank für Dein Engagement und willkommen in unserer Pfarrei!

Gemeindeleiterin

Marie-Louise Beyeler-Küffer
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon

Thomas Weber
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar

Joachim Cabezas
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese

Jerko Bozic
 Koordinaten s. oben

Jugendarbeit

Michel Angele
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18

Magdalena Gisi

magdalena.gisi@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 00
 mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Gottessegnen**

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des Jubiläums 60 Jahre Kirche St. Maria Lyss. Die Pfarrkirche unserer grossen Pfarrei steht seit 60 Jahren im Lysser Oberfeld-Quartier, und das Jubiläumsmotto «Richtig viel Leben» wurde bewusst allen Aktivitäten vorangestellt. «Richtig viel Leben» in sechs Jahrzehnten: Das sind unzählige Gottesdienste in verschiedenen Sprachen, Tausende von Katechese-Nachmittagen, Festen und Feiern, mit Essen oder Sitzungsunterlagen gedeckten Tischen, Menschen aller Generationen, die ein- und ausgingen. Nun will das Motto des Jubiläumsjahres auch im neuen Jahr Geltung haben. Dazu braucht es das Mitwirken aller, von Klein und Gross, von regelmässigen und punktuellen Mitarbeitenden, von allen, denen es am Herzen liegt, «Richtig viel Leben» für alle zu ermöglichen. Unsere Motivation, all unser Tun sind am Ende nur wirksam, wenn sie aus dem Glauben heraus motiviert und vom Segen Gottes getragen sind. Auf diesen möchten wir in den kommenden Monaten ganz bewusst und achtsam vertrauen, einander selbst Segen sein. Das Jahresthema 2020 heisst «Segen und Segnungen»: Lassen wir uns immer wieder neu von der Kraft des göttlichen Segens ermutigen und stärken! Das Seelsorgeteam

Katechese Erstkommunion in Ins und Täuffelen

Unsere Katechetin Magdalena Gisi wird Mama und reduziert während ihrer Schwangerschaft ihr Arbeitspensum. Daher übernimmt ab Januar die Katechetin Veronika Meile aus Büren an der Aare die Erstkommunionvorbereitung in Ins und

Täuffelen. Über die Änderungen im Unti-Programm der Drittklässler*innen wurden die Familien im Dezember schriftlich informiert. Wir wünschen beiden Frauen Gottes Segen für die nächsten Schritte, Magdalena Gisi alles Gute für die weiteren Wochen der Schwangerschaft und Veronika Meile viel Freude mit den Erstkommunikant*innen in Täuffelen und Ins.

Jerko Bozic
 Fachverantwortlicher Katechese im
 Pastoralraum Seeland

Neujahrs-Benefizkonzert

1. Januar, 17.00
 in der katholischen Kirche Lyss



AME Lyss feiert im Jahr 2020 sein 40-jähriges Jubiläum und unterstützt zu diesem Anlass eine Lysser Institution. Dazu gibt das Akkordeoduo «Fink-positiv» ein Neujahrskonzert in der katholischen Kirche in Lyss. Ein musikalischer Blumenstrauß – vom Barock zur Neuzeit. Das Ehepaar Sandra und Markus Fink aus Lyss begeistert mit seiner Musikalität und seiner Vielseitigkeit. Seit 1999 musizieren sie zusammen. Ihrer Liebe zur Musik geben sie in ihrem Spiel sehr viel Ausdruck und lassen jedes ihrer Konzerte für die Zuhörer*innen zu einem wahren Genuss werden. Mit ihrer Musik zeigen sie die Vielfalt des Akkordeons auf. Das Neujahrskonzert bietet die Möglichkeit, 2020 besinnlich und geruhsam in kirchlicher Atmosphäre zu starten und gleichzeitig den «FamilienPUNKTSeeland» zu unterstützen. Die Kollekte wird vollumfänglich weitergegeben und von AME Lyss grosszügig aufgerundet.

Kollekten

28./29. Dezember
Ganze Pfarrei: Familienpunkt
 Seeland Lyss

1. Januar
Lyss: Arbeitsgruppe
 Jugend und Familie

4./5. Januar
Ganze Pfarrei: Inländische Mission für Kirchenrestaurationen

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 01
 mariageburt.lyss@kathseeland.ch
 www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 28. Dezember

17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Dienstag, 31. Dezember

23.30 Offene Kirche
 zum Jahreswechsel

Mittwoch, 1. Januar

11.00 Neujahrsgottesdienst/Eucharistiefeier, anschliessend Neujahrspéro
 Matthias Neufeld
17.00 Neujahrskonzert
 AME Lyss

Donnerstag, 2. Januar

17.00–20.30 Sühnenacht
 dazwischen
18.30 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Herz-Jesu-Freitag, 3. Januar

17.30–18.30 Anbetung und Gebetsstunde für die Pfarrei
19.15 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Samstag, 4. Januar

18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Sonntag, 5. Januar

11.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld
19.15 Taizé-Feier in der alten reformierten Kirche

Mittwoch, 8. Januar

08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
 Joachim Cabezas

Donnerstag, 9. Januar

18.00 Rosenkranz
Freitag, 10. Januar
Frienisberg
14.30 Frienisberg: Wortgottesfeier
 Thomas Weber

Offene Kirche in der Silvesternacht

Selten wird uns so bewusst, wie in der Silvesternacht, dass die Zeit nicht in unseren Händen liegt! Wer deshalb an Silvester keine laute,

Seh-Land

Segen und Segnungen E guete Rutsch

Zum Jahreswechsel wünschen wir uns oft «e guete Rutsch». Ins neue Jahr rutschen? Nun, wenn auch in unseren Breitengraden durchaus Glatteis möglich ist in der Silvesternacht – mit dem Wunsch ist etwas ganz anderes gemeint: Zum jüdischen Neujahrstag, das im Spätherbst gefeiert wird, wünscht man sich Rosch Haschana, das heisst Kopf oder Anfang des Jahres. Wir haben diese Formulierung übernommen und eingedeutscht. So möge auch bei uns der Anfang des Jahres unter Gottes liebendem Segen stehen!

ausgelassene Party sucht, sondern eher Stille und eine Gelegenheit, um Dank zu sagen für das vergangene Jahr und bewusst mit Gottes Segen ins neue Jahr hinüberzugehen, ist herzlich eingeladen, unsere offene Kirche zu besuchen.

Von 23.30–00.30 möchten uns kurze Impulse, der Klang der Glocken, gemeinsame Gebete und der Neujahrsegen die Jahreswende in der Gegenwart Gottes erfahren lassen.

Segnung Dreikönigswasser 5. Januar

Nach dem Gottesdienst können Sie gesegnetes Dreikönigswasser mit nach Hause zu nehmen. Bitte bringen Sie dazu ein Fläschchen oder ein Gefäss mit!

Haussegnungen um den Dreikönigstag

Dieser Segen bedeutet: Wir bitten Gott um Schutz und Beistand für unser Leben, für die Bewohner*innen unseres Hauses oder unserer Wohnung und für alle, die hier ein- und ausgehen. Sein guter Geist möge in unseren Räumen «wohnen» und uns zum Guten stärken. Wer eine Haus- oder Wohnungssegnung wünscht, kann sich telefonisch im Pfarrsekretariat (032 387 24 11) melden oder einen Anmeldebogen einsenden. Talons liegen in der Kirche auf.

Weihnachtspäckli-Aktion der Ostmission

Das Sammelergebnis war wieder grossartig! Erneut wurden gegen 300 Weihnachtspäckli für Kinder und Erwachsene von Familien und Einzelpersonen aus den drei Lysener Kirchen zur Sammelstelle in unser Pfarreizentrum gebracht. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Italiani

sabato 4 gennaio
18.30 Santa Messa

martedì 7 gennaio
20.00 Gruppo Donne

domenica, 12 gennaio
12.00 Giornata degli Anziani

lunedì, 13 gennaio
19.30 Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Sonntag, 5. Januar

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Dienstag, 7. Januar

11.40 Gebet

Epiphanie – Dreikönige mit KiGo

Sonntag, 5. Januar, mit Kindergottesdienst (KiGo) für Vier- bis Achtjährige. Nach dem gottesdienstlichen Feiern gibt's den traditionellen Dreikönigskuchen, und wir küren neue Tageskönige!

Haussegen 20*+C+M+B+20

Im neuen Jahr können die Segensbalken zum Anbringen über der Haustüre mitgenommen werden. Im Gottesdienst vom 5. Januar werden diese gesegnet. Wer einen Haus- und Familiensegen zuhause wünscht, melde sich gerne im Sekretariat.

15 Jahre offener Mittagstisch

Der Mittagstisch ist wieder am 7. Januar für alle gedeckt. Wussten Sie, dass es den Mittagstisch bei uns schon seit über 15 Jahren gibt? Damals lud der damalige Gemeindeleiter erstmals am 1. Juni dazu ein und schrieb ins «pfarrblatt»: «Wann sonst, wenn nicht an Pfingsten, lassen sich verkrustete Verhältnisse aufbrechen? Neues Leben wird gewagt! So lade ich dich/Sie ab sofort an einen regelmässigen offenen Mittagstisch ins Pfarreizentrum ein, wo pfingstliche Gemeinschaft gestiftet und praktiziert wird.» Allen in der Organisation, Vorbereitung und am Herd seit den Anfängen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt, verbunden mit den besten Segenswünschen im neuen Jahr! Neue Held*innen am Herd sind gesucht und willkommen! Neues Jahr, neues Glück, neues Leben wagen!
J. Bozic

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8
032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 29. Dezember

08.45 Wortgottesfeier

Marie-Louise Beyeler

Sonntag, 5. Januar

11.00 Wortgottesfeier

Thomas Weber

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Dreikönigsplaketten

Die Dreikönigsplaketten können nach dem Gottesdienst am 5. Januar mit nach Hause genommen werden.

Geld und Wohlstand = Glück und Sinn!?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Geld und Geist» finden an vier Abenden Veranstaltungen zum Thema «Geld und Wohlstand = Glück und Sinn!?» im Pfarreizentrum St. Maria Ins statt. Die vier Abende können unabhängig voneinander besucht werden und behandeln jeweils andere Aspekte. Wir betrachten die Bedeutung der biblischen Inhalte für unsere Zeit. Von ungebrochener Freude am Wohlstand über scharfe Kritik an Güteranhäufung bis hin zur Seligpreisung der Armen enthält die Bibel ganz unterschiedliche Texte zu «Geld und Geist». Die Veranstaltungen finden am 8. Januar, am 15. Januar, am 23. Januar und am 30. Januar statt und beginnen jeweils um 19.30. Geleitet werden diese vier Veranstaltungen von Detlef Hecking vom Schweizerischen Katholischen Bibelwerk Zürich und Eberhard Jost. Der Flyer zur Veranstaltungsreihe liegt in den Kirchen in Ins und Täuffelen auf und Sie finden ihn auch unter www.kathbern.ch/ins.

Ökumenische Begegnung

Am 12. Januar, um 09.30, findet der ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christenheit in der Kirche Vinelz statt.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9
032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Gisi,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 29. Dezember

10.15 Wortgottesfeier

Marie-Louise Beyeler

Donnerstag, 2. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Sonntag, 5. Januar

09.30 Wortgottesfeier

Thomas Weber

Donnerstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Abwesenheit Magdalena Gisi

Aufgrund ihrer Schwangerschaft hat Magdalena Gisi ihr Arbeitspensum reduziert. Das Telefon des Pfarreizentrums Täuffelen (032 387 24 03) ist auf das Sekretariat in Ins umgeschaltet, Telefonate werden automatisch weitergeleitet. Ab Januar beginnt Frau Veronika Meile die 3. Klasse von Ins und von Täuffelen auf die Erstkommunion vorzubereiten. Durch den personellen Wechsel gelten ab Januar neue Daten und Zeiten – das Programm im gelben Unterrichtsverzeichnis 2019/2020 gilt nicht mehr! Für Fragen steht Frau Meile gerne zur Verfügung. Ihre Mailadresse lautet veronika.meile@hotmail.ch.

Frauenstammtisch

Am 16. Januar, um 19.00, findet ein Frauenstammtisch im Pfarreizentrum Täuffelen statt. Das Thema ist die Jahresplanung 2020. Was ist mir wichtig im Jahr 2020? Gemeinsam fokussieren wir unsere Jahresziele. Teilet: Jede Frau bringt etwas Kleines mit, das wir dann gemeinsam essen.

Magdalena Gisi

Filmnachmittag

Am 23. Januar findet in Täuffelen ein Filmnachmittag für Senior*innen statt.

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern/oberland-

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Ruf ins neue Jahr: Wie wäre es eigentlich?

Wie wäre es eigentlich, wenn im neuen Jahr aus meinen Träumen Wirklichkeiten würden?

Wenn Frauen und Mütter ihren vielfältigen Aufgaben ohne finanziellen Druck nachgehen könnten, dann bräuchte es Sozialwerke wie den «Solidaritätsfond für Mutter und Kind» nicht mehr, weil junge Familien wirklich unterstützt werden.

Wenn Gesprächen Taten folgen, dann würde die Politik auf die Forderungen der weltweiten Klimabewegung mit Taten und nicht mit gönnerhaftem Lächeln reagieren.

Wenn Frauen nicht mehr als zweitklassige Wesen behandelt würden, dann wären in Indien, wo das Elisabethenwerk auch tätig ist, keine Vergewaltigungen mehr an der Tagesordnung. Dann würden Frauen als gleichberechtigte Partnerinnen respektiert.

Wenn Frauen wirklich Gleichberechtigung erfahren, in Gesellschaft und in der Kirche, dann wäre das partnerschaftliche Arbeiten auch in der Kirche möglich. Dann könnten all die hervorragenden Theologinnen ihre Fähigkeiten vollumfänglich entfalten und ihrem Mitmenschen wirklich dienen.

Wie wäre es, wenn Frau und Mann, Jung und Alt, Du und Ich nicht auf bessere Zeiten warten? Ich bin überzeugt, dass wir alle den Mut aufbringen können, für das Gute im Leben und in unserer Gesellschaft einzustehen. Es braucht Mut, heute damit zu beginnen, damit wir an Silvester 2020 mit Stolz auf das Erreichte zurückschauen können.

Wie wäre es eigentlich, wenn Sie mithelfen, Träume wahr werden zu lassen?

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches 2020.

Beatrice Zimmermann-Suter,
Co-Leiterin Katholische Frauen Bern Oberland

Dass Kinder Mütter nicht arm machen

Erschreckend ist es zu hören, dass in jeder Schulklasse durchschnittlich ein Kind sitzt, das von Armut betroffen ist. Armutgefährdet sind sogar mehr als drei Kinder. Erschreckend ist, dass in unserem Land Eltern durch die Geburt eines Kindes in eine finanzielle Notlage geraten. Alleinerziehende und Working-Poor-Familien sind besonders gefährdet.

In der Gottesdienstvorlage zum «Solidaritätsfonds für Mutter und Kind» (Sofo) für das zweite Januarwochenende hören wir im Buch der Könige von der verzweifelten Witwe von Sarepta. Sie bekommt in ihrer grössten Verzweiflung Hilfe von aussen.

Was damals die Hilfe von Elia war, ist heute die finanzielle Hilfe des Sofo für Frauen und Familien (jüngstes Kind nicht älter als sechs Jahre). Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind Sofo, eines der beiden Sozialwerke des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds SKF, bietet Überbrückungshilfen für junge Familien.

Es tut gut, nicht alleine unterwegs durchs Leben zu sein. In diesem Sinne empfehlen wir Ihnen die Bistumskollekte vom Wochenende 11./12. Januar wärmstens.

Beatrice Zimmermann,
Leitungsteam Katholische Frauen Bern Oberland

Direkte Spenden sind auch möglich:

Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF,
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, 6000 Luzern 7
Postkonto 60-6287-7

IBAN CH50 0900 0000 6000 6287 7

Wir danken für eine angemessene Kollekte!

Saatgut ist Leben

Nach Weihnachten beginnen bereits die Vorbereitungen auf die Fastenzeit. Die Hilfswerke «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» führen seit 50 Jahren jährlich eine ökumenische Kampagne durch, die während der Fastenzeit stattfindet und bis Ostern dauert. Der Titel der Kampagne 2020 lautet «Saatgut ist Leben – gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert!». In einer Medienmitteilung schreibt Fastenopfer: «Bäuerliches Saatgut ist für die Menschheit überlebenswichtig. Über 70 Prozent der Lebensmittel werden durch solches Saatgut produziert. Bäuerliches Saatgut heisst, dass die Bäuerinnen und Bauern zum Aussäen, jeweils auf Samen aus der vorherigen Ernte zurückgreifen. Doch diese Art von Landwirtschaft ist bedroht. Dies, obwohl sie eine Antwort auf den Klimawandel sein könnte und auf jahrtausendaltem Wissen beruht. Förderungen der industriellen Landwirtschaft, Sortenschutzgesetz und gewisse internationale Freihandelsabkommen begünstigen in Ländern des Südens einseitig das industrielle Saatgut, welches in den Händen von vier Grosskonzernen liegt. Abhängigkeiten entstehen, die Produktion und der Handel von lokalem Saatgut sind gefährdet; dies alles bedroht die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern zunehmend.»

Für die Pfarreien und die Verantwortlichen im Religionsunterricht gibt es zur Kampagne eine **Impulsveranstaltung in Thun**. Ein Referat und Workshops bieten Informationen und Vertiefung an, damit die Kampagne vor Ort ein Gesicht bekommen kann, insbesondere auch in der Katechese der Unter-/Mittel- und Oberstufe. Mit Claudia Fuhrer (Recht auf Nahrung, Fastenopfer), Angela Büchel Sladkovic (Umsetzung und Gottesdienst) und zur Katechese Gabriella Abersold-Joss und Marianne Wahlen Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Angela Büchel Sladkovic, Katholische Kirche Region Bern (Fachstelle Kirche im Dialog), angela.buechel@kathbern.ch

Datum: Freitag, 10. Januar 2020, 09.00–12.00

Ort: Kath. Pfarreizentrum St. Martin, Martinstrasse 7, Thun

Silvesterkonzert

Wir freuen uns auf berührende Musik von Klassik über Musical bis Klezmer und auf kurze, besinnlich-zuversichtliche Zwischentexte. Anschliessend laden wir ein zum Apéro und frohem Zusammensein!

Mit Carmen Berger, Klarinette, und Ursula Berger, Klavier. Auswahl der Zwischentexte: Ruth Landtwing
Datum und Ort: Silvester, 31. Dezember, 19.00, Kirche St. Marien, Thun Göttibach

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 5. Januar
09.00–12.00 BeO-Gottesdienst
 aus der KG Thun-Strättligen

Montag, 6. Januar
19.00 Ökumenischer
Gottesdienst aus Interlaken
 zum Dreikönigstag

Dienstag, 7. Januar
20.00 Chilchestübli
21.00 Kirchenfenster
 Radio ist Kino im Kopf

Sonntag, 12. Januar
09.00 Gottesdienst EMK Lenk

Dienstag, 9. Januar
20.00 Chilchestübli
21.00 Kirchenfenster
 Auswandern nach Australien

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80

www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82

okoliignatius@yahoo.com

P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97

jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
079 449 79 74

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Di und Do 13.30–17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch

von 17.30–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 28. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 31. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar

10.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Neujahrsapéro
im Beatushus

Donnerstag, 2. Januar

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier

**20.00 Taizé-Abendandacht
in der Schlosskapelle**

Samstag, 4. Januar

10.00 Probe Sternsingen

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 5. Januar

10.00 Eucharistiefeier

Zu Beginn der Messe werden
die Sternsinger ausgesendet
(mehr Infos im Text).

18.00 Eucharistiefeier

Dreikönigstag,

Montag, 6. Januar

19.00 Ökumenischer Gottesdienst

(Informationen im Text)

Dienstag, 7. Januar

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

19.00 Ökumenisches Friedensgebet

in der Schlosskapelle

Mittwoch, 8. Januar

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Januar

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Taizé-Abendandacht

in der Schlosskapelle

Beatenberg

Freitag, 31. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 28. Dezember

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Wengen: Eucharistiefeier

Dienstag, 31. Dezember

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Samstag, 4. Januar

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

18.00 Mürren: Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar

10.00 Wengen: Eucharistiefeier

Kollekten

**28./29. Dezember: Jugendarbeit
der Pfarrei Interlaken**

**4./5. Januar: Epiphanienspende für
Kirchenrestaurationen**

Danken

wollen wir zum Jahresende den vielen
Frauen und Männern, die in einem
Ehrenamt oder freiwillig ihre Zeit in
den Dienst unserer Pfarrei und Kirch-
gemeinde stellen. Allen ein herzliches
Dankeschön – verbunden mit den
besten Wünschen für ein gesegnetes,
gutes neues Jahr 2020!

Urs Casutt

Viele Jahre, lieber Urs, hast Du Dich
in vielen Bereichen unseres Pfarrei-
lebens eingesetzt: im Kirchenchor (als
Präsident), als Vertreter unserer Pfar-
rei in der Synode, als Kirchgemein-
derat. Es lag und es liegt Dir am Herzen,
dass unsere Pfarrei lebt; dazu hast Du
viel beigetragen.

Auch wenn Du jetzt deine Ämter
abgibst, bleibt uns Deine Treue zur
Pfarrei erhalten.

Lieber Urs, im Namen der ganzen
Pfarrei danke ich Dir von Herzen!

Stefan

**Wir wünschen Ihnen
allen einen guten Rutsch in ein
gesegnetes neues Jahr.**

Am **Mittwoch, 1. Januar**, laden wir
Sie nach dem Gottesdienst um 10.00
herzlich zum Neujahrsapéro im
Beatushus ein.

Sternsingen

Am **Sonntag, 5. Januar**, besucht
eine muntere Schar Sternsinger aus
unserer Pfarrei verschiedene Alters-
und Pflegeheime auf dem Bödéli.
Die Freude und der Segen von Weih-
nachten werden damit zu den Men-
schen gebracht. Herzlichen Dank den
Jugendlichen fürs Mitsingen.

«Könige oder Weise?»

Am **Montag, 6. Januar**, um 19.00, ist
ein **ökumenischer Gottesdienst zum
Dreikönigstag** in der reformierten
Kirche Unterseen. Musikalisch um-
rahmt von der evangelischen Brass-
band Interlaken, Orgel Martin Heim.
Mitwirkende: Stefan von Däniken,
röm.-kath.; Maja Bolliger, Heilsarmee;
Thomas Matter, EMK; Henriette
Cann-Guthäuser, ref.
Anschliessend Dreikönigskuchen und
Apfelpunsch im Kirchgemeindegan-
trum Futura in Unterseen
Alle sind herzlich zu diesem Gottes-
dienst eingeladen.

Wanderausstellung Karl Barth

Organisiert durch den ökumenischen
Arbeitskreis Bödéli im Kirchgemein-
dehaus Matten

13. bis 24. Januar, täglich geöffnet
von 08.00–20.00, Eintritt frei

Vernissage: 13. Januar, 19.30,
mit Eröffnungsreferat von Frau
Prof. Dr. Christiane Tietz aus Zürich
Finissage: 24. Januar, 19.30, mit Mu-
sik von W. A. Mozart. Mitwirkende:
Florian Giessing (Violine), Wolfgang
Linke (Violoncello), Helmut Freitag
(Klavier)

Kurs für Lektor*innen

Samstag, 18. Januar, 09.00–17.00,
Pfarreizentrum Bruder Klaus Spiez
Anmeldung bis 6. Januar an
Pfarradministrator Stefan Signer,
033 671 01 05, pfarrer@kath-frutigen.ch

Pfarramtliche Mitteilungen

Kollekten

September

7./8. Altersheim Nigeria 1284.05

14./15. Inländische Mission,

Seelsorger in Notlage 808.20

21./22. Drahtesel Bern 507.35

28./29. Diözese für finanzielle

Härtefälle 645.65

Wir danken Ihnen für Ihre

Unterstützung.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Montag, 30. Dezember, 08.00–11.30

Dienstag, 31. Dezember bis Don-

nerstag, 2. Januar, geschlossen

Freitag, 3. Januar, 08.00–11.30

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
076 505 64 42

Gstaad

Donnerstag, 26. Dezember
11.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Dezember
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p)

Montag, 30. Dezember
17.15 Zitherkonzert Werner Frey

Dienstag, 31. Dezember
18.00 Eucharistiefeier
19.30 Konzert New Year Music
Festival

Mittwoch, 1. Januar
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p/i/f/d)

Freitag, 3. Januar
18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 5. Januar
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Januar
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 28. Dezember
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Dezember
11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 31. Dezember
18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 29. Dezember
09.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar
09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar
09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

28./29.12.: Für Mutter und Kind
31.12./1.1.: Lourdes-Pilgerverein
Berner Oberland
4./5.1.: Epiphaniakollekte
für Kirchenrestaurationen (IM)

Weihnachtsoktav

Grosse kirchliche Feste sollen eine ganze Woche lang – und noch einmal besonders am achten Tag – gefeiert werden. Weihnachten soll in unserem Leben nachwirken und das Geschenk von Weihnachten, sprich die Geburt des Erlösers Jesus Christus, allen Freude bereiten. Ich danke Brigitte Käser für die administrative Arbeit im Sekretariat und auch allen, die, während dieser für uns alle – auch für mich als Pfarrer – intensiven Zeit als Kurseelsorger*innen, Lektor*innen, Kommunionhelfer*innen, Sakristan*innen und Ministrant*innen zu einer lebendigen und würdigen Liturgie beigetragen haben.

Leben und Sterben in Würde

Der nächste Anlass dieser Veranstaltungsreihe ist die Podiumsdiskussion zum Thema «Assistierter Suizid». Sie sind herzlich am 9. Januar, um 19.30, im reformierten Kirchgemeindehaus Gstaad, dazu eingeladen. Im Anschluss daran findet ein Apéro statt.

Neujahrswunsch

Danke allen, die sich im vergangenen Jahr in unserer Pfarrei engagiert haben. Ich wünsche uns allen fürs 2020 viel Ermutigendes, Freude schenkende Begegnungen und vor allem Gottes Segen. Alexander Pasalidi, Pfarrer

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Fest der hl. Familie

Sonntag, 29. Dezember
09.30 Eucharistiefeier

**Neujahr – Weltfriedenstag,
Hochfest der Gottesmutter Maria**

Mittwoch, 1. Januar
17.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn: **Kommunionfeier**. Musikalische Gestaltung: «Quintett Consonus.» Anschliessend stossen wir bei einem Apéro auf das neue Jahr an.

Erscheinung des Herrn
Samstag, 4. Januar
17.30 Ökumenischer Familiengottesdienst mit den Sternsängern

Sonntag, 5. Januar
09.30 Eucharistiefeier

Montag, 6. Januar
15.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 9. Januar
19.00 Taizé-Feier
Kirche St. Mauritius Frutigen

Kollekten

29. Dezember
Die Dargebotene Hand – Tel. 143
1. Januar
Friedensdorf: www.friedensdorf.ch
4. und 5. Januar
Sternsingerprojekt Frieden im Libanon und Märchenerzählen im Inselfspital

Sternsingen:

Segen bringen – Segen sein



Am **Samstag, 4. Januar**, bringen wir den Sternsingerseggen:
15.45 Singen beim Rondell Rebbaumuseum. Wir bieten allen Zuhörer*innen einen warmen Punsch an.
17.30 Ökum. Familiengottesdienst in der Kirche Bruder Klaus. Anschl. Königs-kuchen und Glühmost für alle.
Dieses Jahr sammeln wir für folgende Projekte:
• Missio-Projekt: «Frieden im Libanon und weltweit»
• Pro-Juventute-Projekt: Märchen-erzählen in der Kinderklinik am Inselfspital Bern

Taufvorbereitungstage 2020

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen? Die Taufvorbereitungstage 2020 finden statt an folgenden Samstagen: 7. März/9. Mai/4. Juli/12. September und 7. November, 09.00–12.00. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrer Anmeldung im Sekretariat.

«Kinderfreie» Predigt – Neues Angebot

Jeweils am ersten Sonntag im Monat können die Kinder während der Predigt im Untizimmer zeichnen, spielen, Geschichten hören und die Erwachsenen ungestört der Predigt zuhören.

Voranzeige: Woche für die Einheit der Christ*innen

«Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich» (Apg 28,2), mit einer Liturgie aus Malta
Donnerstag, 16. Januar, 19.00, EGW – Evang. Gemeinschaftswerk Spiez
Dienstag, 21. Januar, 19.00, Katholische Kirche Spiez
Donnerstag, 23. Januar, 19.00, Reformierte Kirche Spiez
Die KAS – Kirchliche Arbeitsgemeinschaft Spiez – lädt herzlich ein.

Sekretariat geschlossen bis 6. Januar

In seelsorgerlichen Notfällen gibt Ihnen der Telefonbeantworter die Notfallnummer bekannt.

«Wechselnde Pfade, Schatten und Licht. Alles ist Gnade – fürchte dich nicht!»

Mit diesem baltischen Haussegen wünschen wir Ihnen Glück, Frieden und Gottes Segen im neuen Jahr!

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@
bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 28. Dezember
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 29. Dezember
11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 31. Dezember
19.00 Dank-Wortgottesfeier

Mittwoch, 1. Januar
11.00 Wortgottesfeier

Freitag, 3. Januar
09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 4. Januar
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 5. Januar
11.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem
Dreikönigsapéro

Montag, 6. Januar
19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 10. Januar
09.00 Kein Gottesdienst

Brienz

Sonntag, 29. Dezember
09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar
09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 2. Januar
09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 5. Januar
09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Januar
09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 5. Januar
09.30 Wortgottesfeier

Kollekten

28./29. Dezember: Kinderhilfe
Bethlehem

4./5. Januar: Inländische Mission

Religionsunterricht

3. Klasse: **Dienstag,**
7. Januar, 16.45–18.15

4. Klasse/4. Block: **Mittwoch,**

8. Januar, 13.30–17.00

Samstag, 11. Januar,
16.00 Versöhnungsweg und Feier

9. Klasse/3. Block: **Samstag,**
11. Januar, 08.15–11.45

Dreikönigsgottesdienst

Am **Sonntag, 5. Januar**, feiern wir gemeinsam das Fest der Heiligen Drei Könige in der Guthirt Kirche in Meiringen. Im Gottesdienst werden die weissen Kreiden und Türkleber 2020 gesegnet, welche mit nach Hause genommen werden können. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Dreikönigsapéro im Pfarrsaal eingeladen.

Neujahrswünsche für 2020



Liebe Pfarreiangehörige
Wir wünschen der ganzen Pfarrei ein gutes neues Jahr, viel Glück, beste Gesundheit und das Vertrauen, dass Gott alles zum Guten führt. Wir freuen uns auf interessante und spannende Begegnungen im 2020. Gleichzeitig danken wir herzlich allen Leuten, welche aktiv dazu beitragen, dass unsere Pfarrei lebt.
Euer Pfarreiteam

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Katechtin/ Jugendarbeiterin

Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 29. Dezember
11.00 Heilige Messe
Jahrzeit G. Albertani
Jahrzeit R. Buarotti

Mittwoch, 1. Januar
11.00 Heilige Messe

Sonntag, 5. Januar
11.00 Heilige Messe,
anschliessend
Dreikönigskuchen

Mittwoch, 8. Januar
08.30 Heilige Messe

Donnerstag, 9. Januar
19.00 Taizé-Gottesdienst

Adelboden

Sonntag, 29. Dezember
18.00 Heilige Messe

Mittwoch, 1. Januar
18.00 Heilige Messe

Sonntag, 5. Januar
09.00 Heilige Messe,
anschliessend
Dreikönigskuchen

Kandersteg

Samstag, 28. Dezember
17.30 Heilige Messe

Dienstag, 31. Dezember
17.30 Heilige Messe

Samstag, 4. Dezember
17.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresbeginn
in der reformierten Kirche,
anschliessend Apéro im
Kirchgemeindehaus

Religionsunterricht

Mittwoch, 8. Januar

3./4. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 10. Januar

2. Klasse: 13.45–16.15

Kollekten

28./29. Dezember/1. Januar:
Friedensdorf Neve Shalom
4./5. Januar: Epiphanie-Spende
für Kirchenrestaurationen

Taizé

Donnerstag, 9. Januar, 19.00
Ökumenische Abendfeier im Tal und
am See, Kirche St. Mauritius, Frutigen

Wallfahrt nach Lourdes

Die nächste diözesan organisierte
Lourdes-Wallfahrt findet statt vom

25. April bis 1. Mai. Der Lourdes-Pilgerverein Bern Oberland ist stets mit einer Gruppe vertreten; gerne erwähnen wir, dass auch einige von unserer Pfarrei Frutigen mitfahren. Es gibt verschiedene Reisemöglichkeiten, melden Sie sich auf dem Pfarramt für weitere Informationen.



Fürs neue Jahr wünschen wir allen möglichst wenig Hindernisse auf dem Weg oder dann die Stärke, sie zu überwinden – mit der Unterstützung Gottes und lieber Menschen –, und für unsere Pfarrei viele frohe Momente auf unserem gemeinsamen Weg durch das Jahr.



Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sara De Giorgi
Katechetin

033 437 06 80

sara.degorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 30. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Januar

11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Januar

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 3. Januar, Herz-Jesu

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Januar

17.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit Antonia Staehle-Hänggi

Sonntag, 5. Januar

09.30 Eucharistiefeier

mit Kinderfeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 6. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Januar

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 9. Januar

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

Freitag, 10. Januar

09.30 Eucharistiefeier

Kollekten: Sternsinger, Epiphanie

Verstorben

Verstorben aus unserer Pfarrei ist Herr Vittorio Udini aus Steffisburg und Herr Imre Sekete. Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt über die Festtage, bis **6. Januar**, geschlossen. Alle «Notfall-Nummern» sind auf dem Telefonbeantworter aufgesprachen.

Kontemplation

Die Kontemplation vom **31. Dezember** fällt ausnahmsweise zugunsten des Silvesterkonzertes um 19.00 aus. Siehe nächste Zeile

Silvesterkonzert: Wort und Musik

31. Dezember, um 19.00, in der Marienkirche. Carmen Berger, Klarinette, und Ursula Berger am Klavier. Zwischentexte, zusammengestellt von Ruth Landtwing. Sie hören berührende Musik von Klassik über Musical bis Klezmer. Anschliessend Silvester-apéro. Wir danken für eine angemessene Kollekte.

Kinderfeier für die Jüngsten

Am **Sonntag, 5. Januar**, bieten wir eine Kinderfeier an, welche parallel zum **09.30-Gottesdienst** stattfindet.

Mittagstisch

Dienstag, 7. Januar, 12.00–13.00

im Saal. Fr. 9.– für Erwachsene und Fr. 5.– für Kinder. Anmeldung im Sekretariat bis Montag, 11.30

Bibelgruppe

Dienstag, 7. Januar, 18.30–20.30

Wir ermöglichen Ihnen, in Gemeinschaft einen Zugang zur Bibel zu finden. Wir wollen gemeinsam die Bibel lesen, hinhören und uns austauschen. So können die biblischen Texte Anstoss und Kraftquelle werden für unseren Alltag. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie einfach vorbei. Es freut sich

Sandra

Einbezogen

Freitag, 10. Januar, 09.00–11.00

Alle sind willkommen: Teilnehmer*innen sowie Helfer*innen

Ökumenische Impulsveranstaltung

Freitag, 10. Januar, 09.00–12.00

im Pfarreizentrum St. Martin

Eucharistische Anbetung

Mo, 17.30–18.30 Di, 19.30–20.30

Mi, 07.45–08.45 Do, 18.00–19.00

Fr, 10.00–11.00 Sa, 15.45–16.45

So, 08.15–09.15 (Kapelle)

Freiwilligen-Abend

Es ist wieder so weit: Wir laden herzlich ein zum «Freiwilligen-Abend» unter dem Motto «Baustelle», am **Samstag, 18. Januar, 17.00**, mit gemeinsamem Gottesdienst und anschliessendem Abendessen. Wer ist eingeladen? Einfach alle Menschen, die auf irgendeine Art und Weise im letzten Jahr zum Aufbau unserer Pfarreigemeinschaft beigetragen haben. Also: Weitersagen und ins Sekretariat rückmelden, ob du allein oder mit einer Begleitung kommst.

033 225 03 30, st.marien@kath-thun.ch, Whatsapp oder SMS 079 545 69 12



Communiqué

Diakon Patrick Erni verlässt die Kirchengemeinde Thun auf den **29. Februar**, um sich beruflich neu zu orientieren. Seit 2008, also während mehr als zehn Jahren, hat Diakon Erni die Pfarrei St. Marien geleitet und als Seelsorger Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, Lebensaltern und mit unterschiedlichsten Schicksalen ansprechen, begleiten und für die Sache des Glaubens begeistern können. Dafür danken wir ihm als Kirchgemeinderat von Herzen. Der Kirchgemeinderat und das Mitarbeiterteam wünschen Diakon Erni für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Segen. Der Kirchgemeinderat wird zusammen mit Bischof Felix die Lücke in der Pfarreiseelsorge möglichst rasch wieder schliessen.

Römisch-katholische Kirchengemeinde Thun, der Kirchgemeinderat

Kollektenüberweisungen

Juli bis und mit Oktober

Justinus Werk	Fr. 449.25
Gemeinschaft St. Egidio	Fr. 241.10
«Die Woche»	Fr. 556.05
Sozialfonds Pastoralraum	Fr. 450.70
Plan International	Fr. 396.75
Fazenda Esperanza	Fr. 267.25
Santorum Communio	Fr. 1664.60
Caritas Schweiz	Fr. 368.50
Theol. Fakultät Luzern	Fr. 455.40
Christoffel Blindenmission	Fr. 395.10
Inländische Mission	Fr. 654.00
Waldbrände Amazonas	Fr. 538.75
Finanz. Härtefälle Bistum	Fr. 335.85
Geistliche Begleitung	Fr. 322.95
Gassenarbeit Bern	Fr. 375.15
Ausgleichsfonds Missio	Fr. 282.50
«Built to stay»	Fr. 705.70

Jakobsweg

Rückblick/Vorschau – Am Anfang war das Gehen. **Samstag, 11. Januar, 18.30**, im Pfarreisaal für alle Interessierten am Jakobsweg
Auskunft Marcel Regli, 079 642 87 07

Gemeinsam Essen und Gutes tun

Sammeltag zu Gunsten «Cabo Verde». Unterstützen Sie am **Sonntag, 26. Januar, 11.00–13.00**, mit einer Kollekte das Essen, welches Maria Biehl und ihr Team für Sie vorbereitet. Es erwarten uns Köstlichkeiten von den Kapverdischen Inseln. Der Erlös kommt vollumfänglich der Stiftung zugute. Kurzer Vortrag von Herrn Bruno Bachmann, er wird über die Stiftung berichten und über die laufenden Projekte im Land. Die Stiftung «Cabo Verde» unterstützt Bildungsprojekte für mittellose Kinder und Jugendliche auf den Kapverdischen Inseln.

Wir freuen uns auf Sie!

Thun allgemein

Betagenheim Schönegg

Jeweils **Freitag, 10.00:** Gottesdienst

Silvesterkonzert

Wort und Musik um **19.00** in der Kirche St. Marien. Weitere Infos auf der Seite «St. Marien»

Neujahrsandacht

Carmen Cattarina Baumli und die Band Da Capo unter der Leitung von Patrick Perrella freuen sich, die Andacht am **1. Januar um 17.00** in der Kirche St. Martin zu gestalten. Die Texte werden mit besinnlichen, rhythmischen und klassischen Klängen bereichert. Musik in allen Facetten – vielfältig wie das bevorstehende neue Jahr. Anschliessend Neujahrsapéro im Pfarrsaal

männer ...

Montag, 6. Januar:

Jahresstart mit einem besinnlichen Winterabendmarsch
Treffpunkt: **19.30** Marienzentrum
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Frohes Alter

Wir starten unsere monatlichen Wanderungen im neuen Jahr mit einem Gottesdienst: **Dienstag, 14. Januar, um 09.45**, in St. Martin. Carmen Cattarina Baumli wird den Gottesdienst mit uns feiern. Anschliessend Fahrt für alle mit STI, Maxi bis Gwatt, Deltapark. Wanderung über den Strandweg zum Restaurant Rössli, Dürrenast, ca. 1¼ Std. Mini fahren bis Bahnhof und wandern über den Aarestrandweg, Schadaupark zum Mittagessen ins Restaurant Rössli, ca. 45 Min. Fahrkarten sind selber zu lösen. Anmeldung bis Freitag, 10. Januar, an Marguerite Greber, 033 222 54 56 oder 079 308 32 11

Festtagschor: Probeneinladung

Der Festtagschor formiert sich wieder neu zu den Proben für Ostern. Die Erste findet am **Mittwoch, 15. Januar, 20.00–22.00** im kleinen Pfarrsaal St. Martin statt. Interessiert? Dann schnuppern Sie doch unverbindlich rein. Weitere Informationen: Dirigent Patrick Perrella, 079 752 11 36, oder Pfarramt St. Martin

Vorschau AKiT-Gottesdienst

In der Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen feiern die Kirchen in Thun (AKiT) zusammen Gottesdienst. Dieses Jahr findet die ökumenische Feier am **Sonntag, 19. Januar, um 10.00**, in der Kirche Schönau statt. In St. Martin und St. Marien fallen die Gottesdienste am Sonntagmorgen aus.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/
14.00–17.00
Di, Fr 08.00–11.30

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@
kath-thun.ch

Samstag, 28. Dezember

17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

Sonntag, 29. Dezember

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Jahresgedächtnis für Siegfried Eigstler
Kaffeestube

17.00 Messa in lingua italiana

Dienstag, 31. Dezember

Kein Gottesdienst

Neujahr

Mittwoch, 1. Januar

17.00 Andacht zum neuen Jahr,
Mitwirkung der Band Da Capo
Neujahrsapéro

Donnerstag, 2. Januar

Kein Gottesdienst

Samstag, 4. Januar

18.00 Missa em português

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 5. Januar

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Mitwirkung
Kirchenchor, Jahresgedächtnis für
Clara und Ernst Weibel-Schürpf
Kaffeestube

Dienstag, 7. Januar

Kein Gottesdienst

Mittwoch, 8. Januar

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 9. Januar

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kollekten

28./29. Dezember: Kinderhilfe Bethlehem. 5. Januar: Kirchenrestauration

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind Anna Rosa Häner (geb. 1927) und Hildegard Stebler-Berger (geb. 1940) aus Thun verstorben. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Andacht zum neuen Jahr

Text und Musik – besinnlich bis heiter – mit Carmen Cattarina Baumli und der Band Da Capo: **Mittwoch, 1. Januar, um 17.00**, in der Kirche

Gottesdienste an Wochentagen

Bitte beachten Sie, dass am 31. Dezember, 2. Januar und 7. Januar um 08.30 kein Gottesdienst stattfindet.

Öffnungszeiten Sekretariat

In der Alt-/Neujahrswoche ist das Sekretariat am **30. und 31. Dezember** am Morgen geöffnet. Zu den übrigen Zeiten wenden Sie sich in dringenden Fällen an die Seelsorgenden.

Musik an Epiphanie

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst am **Sonntag, 5. Januar**, unter der Leitung von Joseph Bisig die Pastoralmesse in G, op. 92 für Chor, Orchester und Orgel von Josef Gruber sowie «Puer natus est nobis» von Sigismund Neukomm. Der Kirchenchor, das Orchester und die Organistin freuen sich.

Einführung Fastenopfer

In der ökumenischen Kampagne 2020 weisen Fastenopfer und Brot für alle auf die Wichtigkeit von traditionellem, regionalem Saatgut hin. Es sichert nicht nur die Ernährung der Menschheit, sondern ist auch eine der Antworten auf die Bedrohungen durch den Klimawandel.

Die Impulsveranstaltung am **Freitag, 10. Januar, von 09.00 bis 12.00**, im Pfarrsaal St. Martin führt ins Thema ein. Sie ist für alle Interessierten offen. Weitere Infos zur Kampagne: www.sehen-und-handeln.ch

Exerziten im Alltag



Vortrag «Innere Verwandlung für äussere Erneuerung. Vom Geist Ignatianischer Exerziten» von Dr. theol. Christian Rutishauser SJ, am **Donnerstag, 20. Februar, um 19.30**, im Pfarrsaal **Exerziten im Alltag** vom **5. März bis 2. April**. Gemeinschaftstreffen jeweils donnerstags um **19.30** in der Kapelle. Leitung: Dr. Helen Hochreutener und Dr. Heidi Eilinger
«Exerziten im Alltag» sind ein Übungsweg. Sie können auch zu einem Weg der Reinigung, der Erkenntnis und der Gottese Erfahrung werden. In den Exerziten richten wir uns ganz auf Gott aus und schauen mit Jesu Christi liebenden Augen auf unser eigenes Leben. So können wir uns selbst, andere Menschen und Gott neu kennenlernen. Der Kurs ist ökumenisch offen und beinhaltet die tägliche persönliche Meditation von 30 Minuten nach Anleitung und die Teilnahme an den fünf wöchentlichen Gemeinschaftstreffen. Die Leiterinnen offerieren ausserdem ein persönliches Begleitgespräch. Weitere Infos unter www.kath-thun.ch und im Foyer

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Sa, 28. Dezember (Unschuldige Kinder)
1 Joh 1,5–2,2/Mt 2,13–18

So, 29. Dezember
Fest der Heiligen Familie

1. Lesung: Sir 3,2–6.12–14
2. Lesung: Kol 3,12–21
Evangelium: Mt 2,13–15.19–23

Mo, 30. Dezember
1 Joh 2,12–17/Lk 2,36–40

Di, 31. Dezember
1 Joh 2,18–21/Joh 1,1–18
Silvester I.

Neujahr, 1. Januar, Weltfriedenstag
Hochfest der Gottesmutter Maria

1. Lesung: Num 6,22–27
2. Lesung: Gal 4,4–7
Evangelium: Lk 2,16–21

Do, 2. Januar
1 Joh 2,22–28/Joh 1,19–28

Fr, 3. Januar
1 Joh 2,29–3,6/Joh 1,29–34
Heiligster Name Jesu

Sa, 4. Januar
1 Joh 3,7–10/Joh 1,35–42

2. Sonntag nach Weihnachten, 5. Januar

1. Lesung: Sir 24,1–2.8–12
2. Lesung: Eph 1,3–6.15–18
Evangelium: Joh 1,1–18

Dreikönigstag, 6. Januar
Erscheinung des Herrn

1. Lesung: Jes 60,1–6
2. Lesung: Eph 3,2–3a.5–6
Evangelium: Mt 2,1–12

Di, 7. Januar
1 Joh 3,22–4,6/Mt 4,12–17.23–25

Mi, 8. Januar
1 Joh 4,7–10/Mk 6,34–44

Do, 9. Januar
1 Joh 4,11–18/Mk 6,45–52

Fr, 10. Januar
1 Joh 4,19–5,4/Lk 4,14–22a

Kollekte am 5. Januar

Für Kirchenrestaurationen:
Inländische Mission (IM), Epiphaniiefonds,
Zofingen. Postkonto 60-790009-8

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

28. Dezember: Veronika Jehle, röm.-kath.
4. Januar: Urs Corradini, röm.-kath.

Gottesdienste

Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus. Der Papst feiert als Oberhaupt von 1,12 Milliarden Katholik*innen den Neujahrsgottesdienst in St. Peter. Traditionell begeht die katholische Kirche an Neujahr das Hochfest der Gottesmutter Maria und ruft zum Frieden in der Welt auf.

09.55 BR, Mittwoch, 1. Januar

Mein Betlehem finden. Um die Heiligen Drei Könige und die Vision, der sie gefolgt sind, geht es im katholischen Gottesdienst aus Bohmte (D). Für Pfarrer Marc Weber sind das der Zeitpunkt und der Ort, an dem Gott in unserem Leben konkret werden will.

09.30 ZDF, Sonntag, 5. Januar

Sternstunde Religion, SRF 1

Sonntag, 29. Dezember, 10.00: Glauben Was verbindet den charismatischen dänischen Pastor mit drei Buddhist*innen und ehemaligen Aum-Anhänger*innen in Japan? Ein Film über Glauben, Identität und Verantwortung.

Mittwoch, 1. Januar, 10.00: Architektur der Unendlichkeit. Die Doku von Christoph Schaub begibt sich mit Architekt*innen, Lichtkünstler*innen und Musiker*innen auf eine (be)sinnliche Reise in die Welt der sakralen Räume.

10.50: Entweihte Kirchen – Disco statt Gotteshaus. Mitgliederschwund und Priestermangel lassen Gotteshäuser verwaisen. Der Unterhalt alter Gebäude ist oft zu teuer. Umnutzung ist gefragt. Gespräch mit der Theologin Petra Bahr.

5. Januar, 10.00: Macht glauben glücklich, Hartmut Rosa? Gehört der Glaube zu einem gelingenden Leben dazu? Was nützt uns Religion oder sind wir besser dran ohne sie? Der Soziologe Hartmut Rosa im Gespräch mit Olivia Röllin.

DOK. Zeitdiebe

Wohl jede*r hat schon einmal seine Bordkarte selbst ausgedruckt, mühevoll selbst Möbel aufgebaut oder sich mit einer Selbstbedienungskasse herumgeschlagen. Und sich dabei gefragt, wer hier eigentlich wen bezahlen sollte für die getane Arbeit. Die Dokumentation zeigt, wie Zeit zu einem Marktwert wurde, wie die tickende Uhr die Macht über unser Arbeits- und Privatleben übernommen hat.

20.50 SRF 1, Mittwoch, 8. Januar

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Gedanken, Musik und Glocken
28. Dezember: Sumiswald BE (ev.-ref.)
4. Januar: Mels SG (röm.-kath.)

Radiopredigten, SRF 2, ab 10.00

So, 29. Dezember: Susanne Cappus, christkath., und Katrin Kusmierz, ev.-ref.
Mi, 1. Januar: Matthias Wenk, röm.-kath., und Tania Oldenhage, ev.-ref.
So, 5. Januar: Urs Bisang, röm.-kath., und Brigitte Becker, ev.-ref.

Perspektiven, SRF 2, 08.30

So, 29. Dezember: Wunder über Wunder Solange Menschen sich mitteilen, erzählen sie auch von Wunderheilungen: Diese reichen von biblischen Berichten bis hin zum esoterischen Hokuspokus. Was ist da dran?
Mi, 1. Januar: Die Millenials werden 20 – was erwarten sie von Religion? Diskussion mit jungen Menschen in der Zürcher Street-church über Glauben, Hoffnungen und Erwartungen.

Morgengeschichte, werktags, SRF 1, 08.40

Ab 30. Dezember: mit Carol Blanc
Ab 6. Januar: mit Ferruccio Cainero

Die Weisheit der Sterne

Glaube und Wissenschaft sind kein Widerspruch. Die Jesuiten von der Sternwarte im Vatikan stellen existenzielle Fragen, auch nach der Bedeutung von Zeit und Raum. Was lernt man beim Blick in die Sterne über Gott?
08.05 BR 2, Sonntag, 29. Dezember

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:
Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:
Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen
Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



BUCH- UND NETFLIXTIPP

ANTHONY MCCARTEN, DIE ZWEI PÄPSTE: EINE DOPPEL BIOGRAPHIE



Joseph Ratzinger ist Deutscher, liebt Bücher, Mozart und Lieder aus dem Berliner Kabarett. Jorge Mario Bergoglio ist Argentinier, glühender Fussballfan und tanzt regelmässig Tango. Der erste wird 2005 zum Papst gewählt – er wählt den Namen Benedikt XVI – und tritt nach nur acht Jahren freiwillig zurück. So etwas hat es in der katholischen Kirche seit 700 Jahren nicht mehr gegeben. Der zweite ist Benedikts Nachfolger – Papst Franziskus –, der erste Papst aus Lateinamerika und der erste Jesuit, der diesen Titel bekommt.

Autor McCarten führt uns in seiner Doppelbiographie zwei Mal durch das komplexe Gebilde eines Konklaves, der Versammlung von Kardinälen, die den neuen Papst wählen. Und geht danach einen Schritt zurück, um diese zwei grundverschiedenen Persönlichkeiten, die am Schluss im gleichen Amt landeten, von den Anfängen her zu begleiten – und begreifen. Verschiedener könnten sie wohl nicht sein – hier der Akademiker und Traditionalist, dort der bodenständige Reformer, der jeden Pomp ablehnt. Und doch haben beide ihre Leichen im Keller, der eine aus der Nazizeit, der andere aus dem

schmutzigen Krieg, der Militärdiktatur, die jahrzehntlang unliebsame Personen verschwinden liess. Auch mit dem grossen Missbrauchsskandal der katholischen Kirche gibt es Berührungspunkte.

Seit 2013 leben beide Päpste in Rom – denn Papst ist man ein Leben lang. Und daraus ergeben sich spezielle Situationen: Was passiert, wenn der Papst an sich als unfehlbar gilt, die zwei Päpste aber in vielen Punkten entgegengesetzte Meinungen vertreten? Wenn der eine am liebsten die Beschlüsse des zweiten Vatikanischen Konzils rückgängig machen würde, der andere hingegen findet, eine Kirche, die ewig gleichbleibt, verliere zwangsläufig den Kontakt zu seinen Gläubigen?

Anthony McCarten, Neuseeländer mit irisch-katholischen Wurzeln, ist ein begnadeter Drehbuchautor – das spürt man auch in diesem Sachbuch. Äusserst kurzweilig zu lesen und sehr informativ, bringt uns das Buch zwei Personen näher, die eine nicht unwichtige Rolle in unserem Jahrhundert spielen. Das Buch ist auch die Grundlage für den Film «The Two Popes», der auf Netflix zu sehen ist – mit Anthony Hopkins und Jonathan Pryce in den Hauptrollen. *Sabrina Durante*

Buch: Anthony McCarten, *Die zwei Päpste. Franziskus und Benedikt und die Entscheidung, die alles veränderte. Diogenes 2019, 400 Seiten, Fr. 32.– (bei der Buchhandlung Voirol, www.voirol-buch.ch).*

FERNANDO MERELLES: DIE ZWEI PÄPSTE. FILM

Der Film auf der Grundlage des Buches von Anthony McCarten startete kurz nach Erscheinen des Buches auf Netflix. Regisseur Fernando Meirelles wirft dabei einen sehr wohlwollenden Blick auf die beiden Päpste Franziskus und Benedikt. Sein Film ist eine «narrative Non-Fiktion», gemäss der Literaturvorlage. Es ist also keine Dokumentation. Es kann alles so gewesen sein, ist aber frei erzählt. Äusserst klug und unterhaltsam, mit geistreichen und bisweilen amüsanten Dialogen. Skandale und Krisen der Kirche klingen zwar an, bleiben aber an der Oberfläche. Dennoch: Insgesamt ist diese «Co-Produktion» von Buch und Film gelungen. *kr*

Film: *Die Zwei Päpste, GB/USA/I 2019. Regie: Fernando Meirelles. Mit Jonathan Pryce, Anthony Hopkins, Juan Minujín, Sidney Cole. 126 Min., exklusiv zu sehen auf Netflix*

«Innehalten» ...

MÜNSTERGLOCKEN: NEUJAHRSBELÄUT

Am Neujahrstag erklingen die Berner Münsterglocken jeweils nach einer Komposition des Münsterorganisten Daniel Glaus. Sie hat einen thematischen Bezug zu den Abendmusiken des kommenden Sommers. Am besten hörbar sind die wechselnden Klangbilder vom Münsterplatz oder von der Münsterplattform aus. 16.00–16.15 Mittwoch, 1. Januar

GOTTESDIENSTE VIKTORIA

Schänzlistrasse 63, Bern. So, 29. Dezember, 09.30: Eucharistie. Di, 31. Dezember, 16.45: Eucharistie. Mi, 1. Januar, Neujahr, 09.30 Festgottesdienst. Do, 2. Januar, 16.45: Eucharistie. So, 5. Januar, Epiphanie, 09.30: Festgottesdienst. Di, 7. Januar, 16.45: Eucharistie. Do, 9. Januar, 16.45: Eucharistie

«KÖNIGE ODER WEISE?»

Gottesdienst in der Kirche Unterseen. Mit Maja Bolliger, Heilsarmee, Stefan von Däniken, röm.-kath., Thomas Matter, EMK, Henriette Cann-Guthauser, ref. Musik: Evangelische Brassband Interlaken und Martin Heim, Orgel. Anschliessend Dreikönigskuchen und Apfelpunsch. 19.00 Montag, 6. Januar

LASSALLE-WINTERFASTEN

Vom 5. bis 12. Januar mit Leib und Seele fastend ins neue Jahr aufbrechen und zur eigenen Mitte finden – im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn. Kursleitung: Christoph Albrecht SJ, Andrea Ciro Chiappa. Infos: www.lassalle-haus.org

WWW.BERGCLUB.CH

Do, 9. Januar: Schneeschuhslaufen, Schallberg–Rosswald–Fleischboden. Fr, 10. Januar: Wandern, dem Brienersee entlang. Sa, 11. Januar: Skitour mit Lawinenausbildung Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

FEMINISTISCH-THEOLOGISCHER STUDIENTAG

«Von Verkehrtem und Verdrehtem – und Strategien der Entwirrung», mit Dr. Veronika Bachmann zum Esterbuch im Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, Bern. Anmeldung bis 20. Januar: Tel. 031 301 49 80 oder frauenbund@kathbern.ch Infos: www.kathbern.ch/frauenbundbern 09.30–16.00 Samstag, 25. Januar

Pfadi: Freiwilligenarbeit von Jungen für Junge

Fünf Wochenstunden für ein Dankesessen jährlich

Für viele unvorstellbar, für Pfadileitende Alltag: Freiwilligenarbeit. Damit sind sie nicht allein, 2016 hat sich 19,5% der Schweizer Bevölkerung in institutionalisierter Freiwilligenarbeit engagiert. Ein paar Gedanken von Pfadileitenden zu ihrer Motivation dafür.

Text: Aline Flückiger, «Luce», seit zehn Jahren Pfadileiterin | Foto: zVg



Jährliches Pfadileiter*innennacht des Corps Windrösli: Ehe-malige kochen als Dankeschön.

Ich habe mich in den letzten zehn Jahren an kalten, regnerischen Samstagen oft gefragt, weshalb ich mir das antue. Kolleg*innen leisteten sich mit ihrem Nebenjobverdienst einen Kurztrip nach Paris, ich wurde einmal im Jahr zu einem Merci-Essen eingeladen. Es schien verlockend und cool, in einem Kaffeeladen etwas zu verdienen. Oft habe ich die Jobaus-schreibungen angeschaut und überlegt, ob ich die verbrauchten Kleider, das Geschrei und die vielen Verkleidungen gegen Milch schäumen und Tische putzen eintauschen sollte.

«Leiter sein bedeutet für mich Verantwortung übernehmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, um ihnen Erlebnisse zu ermöglichen, die sie in dieser Form sonst nicht hätten.»

Proton, seit zehn Jahren Pfadileiter

Heute bin ich froh, gelernt zu haben, in einem offenen und kreativen Umfeld Verantwortung zu übernehmen, spontane Ideen im Team zu verwirklichen und an mich selber zu glauben. Hätte ich tagein, tagaus Kaffeetische von Flecken befreit, wäre ich nicht da, wo ich jetzt bin.

«Es Vorbiud z-si. Aus junge Mönsch dörfe Verantwortig überneh. Umgang mit Mönsche u Problem guet chönne üebä.»

Grizzly, seit zehn Jahren Pfadileiter

Als Pfadileiterin habe ich schon in jungen Jahren gelernt, vor Gruppen hinzustehen und zu sprechen, bei Unerwartetem zu improvisieren. Verschiedenste Kurzspiele aus dem Hut zu zaubern, weinende Kinder zu trösten oder übermütige zu beruhigen. Die Schönheit der

Natur und frische Luft zu schätzen. Ich habe jährlich zweiwöchige Lager für bis zu 40 Kinder organisiert und war mit besorgten und dankbaren Eltern in Kontakt. Ich wurde in erster Hilfe und als Rettungsschwimmerin geschult und musste zeigen, dass ich die Grundlagen der Pfaditechnik beherrsche. Ich lernte, wie im Notfall vorzugehen ist und wie man mit Suchtfällen umgeht. Ich musste pädagogische Kurse belegen und habe mich mit verschiedenen Kulturen, Religionen und deren Integration in die Vereinsstruktur der Pfadi auseinandergesetzt.

«Mir machts extrem viu Spass mit Chind bzw. Teenager zämä öppis z-erarbeite und zämä e cooli Zyt z-verbringe.»

Nala, seit drei Jahren Pfadileiterin

Hätte ich in einem Kaffeeladen in diesem Umfang gelernt, wer ich bin, was ich kann und was nicht? Hätte ich Freundschaften fürs Leben geschlossen und so viel Selbstbewusstsein entwickelt? Hätte ich dort meine Leidenschaft für Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit entwickelt? Wir werden nie wissen, wie unser Leben ohne jeden Samstag in der Pfadi ausgesehen hätte. Mit meinen Pfadikolleg*innen haben wir aber unisono gemerkt – das wollen wir gar nicht! Viele von uns waren schon als Teilnehmende in der Pfadi aktiv und konnten unvergessliche Erfahrungen sammeln – das möchten wir der Gesellschaft zurückgeben.

«Pfadileiter si bedütet für mi, d Freud am Läbe, ar Natur und de Mitmönsche mit angerne z-teile.»

Eowyn, seit zwei Jahren Pfadileiterin

Nach fast 20 Jahren in der Pfadi überlasse ich das aktive Leitersein nun jüngerem. Viel wird sich ändern, aber trotzdem, oder genau deswegen, hoffe ich, dass unsere Nachfolger*innen wie wir auch von ihrer Freiwilligenarbeit profitieren werden.

«Pfadileiter si heisst für mi, mit Lüt öppis uf d' Bei steue, vo däm Chly und Gross cheu profitiere und Spass dranne ha.»

Mogli, seit fünfenehalb Jahren Pfadileiter

Auf dass die zukünftigen Leitenden anderen helfen können, ihren Weg in der Welt zu finden. Und dass sie sich nicht abschrecken lassen, wenn ihre Kolleg*innen mit hippen Kleidern aus Paris zurückkommen, während sie ihre Regenhosen von den Schlammflecken der letzten Partie British Bulldogge befreien.

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde
Bern und Umgebung

Fakultatives Referendum

Der Grosse Kirchenrat hat an seiner Sitzung vom 27. November 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt den Kredit von 300 000 Franken inkl. MwSt. für die Kirche Dreifaltigkeit «La Prairie», Küchenumbau
- Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt den Kredit von 322 000 Franken inkl. MwSt. für die Dachsanierung der Kirche Bruder Klaus, Ostring 1 und Vordach Ostring 1a.
- Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, genehmigt den Netto-Kredit von 418 000 Franken inkl. MwSt. für den Frohbergweg 4, Anschluss an Fernheizwärme und Sanierung Lüftung Erdgeschoss und Untergeschosse.
- Die Kirchensteueranlage für das Jahr 2020 wird auf einen Bruchteil von 0,197 der einfachen Steuer festgesetzt. Das Steuerinkasso erfolgt gemeinsam mit den Staats- und Gemeindesteuern.
- Das vom Kleinen Kirchenrat vorgelegte Budget für das Jahr 2020 mit Einnahmen von 32 703 500 Franken und Ausgaben von 32 370 500 Franken wird genehmigt. Es resultiert ein budgetierter Überschuss von 333 000 Franken.

Gemäss Artikel 11 des Organisationsreglements der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung vom 23. Oktober 2005 ist dieser Beschluss der Volksabstimmung zu unterbreiten, wenn dies innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung von 500 Stimmberechtigten verlangt wird.

Die Unterlagen können von den Stimmberechtigten während der Referendumsfrist bei der Verwaltung, Frohbergweg 4, 3012 Bern, eingesehen werden.

Bern, 9. Dezember 2019

Leitung Verwaltung: Alexander Stüssi

Publikation fakultatives Referendum

Das Landeskirchenparlament der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern hat an ihrer Sitzung vom 23. November 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

- Verabschiedung der neuen Geschäftsordnung Landeskirchenparlament inkl. Anhänge zur Finanz- und Geschäftsprüfungskommission GPK sowie zur Kommission Anderssprachige Gemeinschaften
- Verabschiedung des Datenschutzreglements

Gemäss Art. 13, Abs. 1 der Kirchenverfassung der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern (KiV) unterliegen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Mindestens 1000 Stimmberechtigte können innert 90 Tagen ab Bekanntmachung vom Landeskirchenrat verlangen, dass obenstehende Beschlüsse einer Volksabstimmung unterbreitet werden.

Die Unterschriften sind einzureichen an die Verwaltung der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern, Zähringerstrasse 25, 3012 Bern. Die betreffenden Dokumente sind ebenfalls bei der Verwaltung erhältlich.

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern

Regula Furrer Giezendanner,
Generalsekretärin

Bern, 28. Dezember 2019

Beim Geben geht es um mehr als
nur um das Spenden von Geld.
Es geht darum, Fähigkeiten, Inhalte
und Verbindungen zu teilen – und
vor allem, anderen eine Chance
zu geben, gehört, respektiert und
geschätzt zu werden.

Adam Grant



www.glaubenssache-online.ch

Wo ist Gott?

Sie ist so alt wie die Religionen, vielleicht so alt wie die Menschheit, die Frage «Wo ist Gott?». Und sie gehört zu ernsthaftem, selbstkritischem Glauben.

Autor: André Flury



Kasimir Malewitsch, Suprematische Komposition: Weiss auf Weiss (1918), Öl auf Leinwand, Museum of Modern Art New York.

«Papa, wo ist eigentlich Gott?», fragte mich meine damals etwa dreijährige Tochter eines Morgens unvermittelt. Etwas überrumpelt sagte ich: «Gott ist in deinem Herzen, wenn du liebst» (vgl. 1. Johannesbrief 4,16). Die Antwort schien ihr zu genügen, für den Moment. Anderntags wollte meine Tochter dem jedoch auf den Grund gehen: Sie nahm eine Schere, ging auf meine Frau zu und sagte: «Mama, ich muss dich hier aufschneiden und dein Herz sehen – weisst du, ich will wissen, wie Gott aussieht.»

Meine Tochter glaubte ihrem damaligen Alter entsprechend: wortwörtlich. Auch viele Erwachsene glauben noch so, wenn sie zum Beispiel die Arche Noah per Flugzeug irgendwo in der Türkei suchen. Oder wenn sie meinen,

die Welt sei wortwörtlich in sieben Tagen erschaffen worden.

Doch die biblischen Zeugnisse sind sehr viel reflektierter und tiefsinniger, als viele Leute heute meinen. Sie beziehen sich nicht auf Mess- und Berechenbares, sie sind keine historischen oder naturwissenschaftlichen Berichte, sondern geistvolle, inspirierte Erzählungen: Sie fragen nach Gott in dem grossen Ganzen und im Kleinen, nach dem Urgrund des Seins, nach Lebenssinn, nach Hoffnung und Liebe, nach dem, was uns und unsere Welt am Leben erhält.

Erwachsener Glaube kennt auch kritisches Fragen und Zweifel: Wo ist denn Gott in all dem Leid? Wo ist Gott in dem schier oder scheinbar oder tatsächlich unendlichen Universum? Was bedeutete es, wenn an Weihnachten Gottes Menschwerdung gefeiert wird?

! Lesen Sie weiter auf www.glaubenssache-online.ch

Was mich bewegt

Mittelstreifen

Im Winter bin ich manchmal mit dem Auto bei Dunkelheit unterwegs. Wenn es dann noch regnet, bin ich froh um den Mittelstreifen auf der Strasse. An ihm orientiere ich mich. Ich bleibe auf der Spur.

Auf das Leben übertragen: Was bezeichnen Sie als den Mittelstreifen Ihres Lebens? Woran orientieren Sie Ihre Entscheidung? Wofür setzen Sie Ihre Zeit ein? Was hilft Ihnen, in der Spur zu bleiben?

Mir fallen ein: gerecht handeln, verantwortungsbewusst leben, gelassen gehen, nachsichtig sein, zielstrebig anpacken, weitsichtig vorausschauen, dankbar empfangen. Dabei klingen bei mir für mich wichtige Worte Jesu an: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben» (Johannes 10,10b). «Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüsst?» (Markus 8,36) Oder die Frage des Apostels Paulus: «Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?» (Römer 8,35).

So sehe ich meinen Mittelstreifen. Und wenn ich prüfen will, ob das nicht bloss schöne Absichten oder ideale Vorstellungen sind, dann frage ich mich: Wofür habe ich heute meine Zeit eingesetzt? Die Antwort zeigt schnell, was mich wirklich leitet. Ich wünsche Ihnen im 2020 einen verlässlichen Mittelstreifen.

Markus Thürig,
Generalvikar des Bistums Basel



Foto: photocase/ffwd

Zum neuen Jahr

Wandel: Neues er-warten

Wir feiern den Jahreswechsel in einer schnelllebigen Zeit. Vieles bewegt sich, von gesellschaftlichen Veränderungen über Neuerungen in der Kirche bis hin zum Klimawandel. Der Hochschulseelsorger Fabian Frey nimmt Veränderungen aus christlicher Sicht ins Visier.

Text: Fabian Frey



Warten heisst sehen.

Foto: Umit Bulut, unsplash.com

Veränderungen gehören zum Menschsein. Sie sind weder gut noch schlecht und Teil des Lebens. Unsere Beziehungen zueinander verändern sich, wir begegnen neuen Menschen, andere verlassen uns. Auch in der Natur um uns herum ist ein stetiger Wandel erkennbar. Statt Veränderungen einfach nur abzuhaken oder Heil in einem immer wiederkehrenden Neuanfang zu suchen, gilt es, Wandel bewusst wahrzunehmen und ihn als das zu begreifen, was er ist: als Teil unserer menschlichen Identität.

Augenzwinkernd und biologisch vereinfacht gesagt ist Menschsein ein stetiger «Stoffwechsel». Theologisch ausgedrückt sind wir Gast auf Erden, und alles Leben ist ein Geschenk.

An Silvester feiern wir eine punktuelle Veränderung: den Jahreswechsel. Im Alltag ist es aber oft nicht so, dass von heute auf morgen alles anders ist. Meistens erfolgen Veränderungen über einen längeren Zeitraum, in einem schleichenden Prozess. Daher sind Neujahrsvorsätze meist nur von kurzer Dauer.

«Neues Jahr, neues Glück» oder «Von nun an mache ich alles besser» funktioniert selten, obwohl wir uns das jedes Jahr aufs Neue vornehmen. Veränderungen brauchen Zeit, und es braucht Durchhaltevermögen, Übung und Geduld, Alltagsmuster und Gewohnheiten aufzubrechen.

Christsein im aktiven Warten

Für uns Christ*innen herrscht eine gewisse Spannung zwischen einer Erwartungshaltung und dem sichtbaren Wandel in der Welt und im eigenen Leben. Wie oft wünschen wir uns, dass sich etwas ändern möge oder dass wir uns in gewissen Situationen anders verhalten würden. In seinem Aufsatz «An die Zukunft glauben» beschreibt der englische Dominikanerpriester Timothy Radcliffe das Christ*insein in diesem Sinne als Ganzes. Mit Blick auf die Advents- und Weihnachtszeit formuliert er, dass Advent nicht nur sprichwörtlich warten heisst, sondern dass Warten das Christ*insein im Innersten ausmacht und verkörpert. Warten heisst in diesem Sinn aber nicht passiv verharren, sondern sich nach vorne auszustrecken, zu etwas hin. Es bedeutet, sich nach etwas zu sehnen. Radcliffe führt fort: Warum gehört das Warten so sehr zum Christentum? Warum gibt uns Gott nicht einfach jetzt das, wonach wir uns sehnen: Frieden, Liebe, Glück und Gerechtigkeit für alle Menschen auf dieser Erde. 2000 Jahre sind seit der Geburt Christi vergangen und noch immer warten wir. Warum? Gemäss Radcliffe ist ein Grund hierfür, dass der christliche Gott kein Gott im üblichen Sinn ist – kein Held, der die ganze Welt rabiät mit himmlischen Superkräften auf den Kopf stellt, sondern einer, der aus unserem tiefsten Inneren kommt. Gott kommt zu uns, wie ein Kind zu einer Mutter kommt und sie in der Tiefe ihres Seins langsam verwandelt. So wie es neun Monate für eine Schwangerschaft braucht, braucht Wachsen und Heilen seine Zeit. Gott achtet mit unendlichem Respekt auf unsere Freiheit und auf unseren Lebensrhythmus. In diesem Sinn verlangt Wandel von uns immer wieder Geduld, Ausdauer und Beharrlichkeit. Manchmal treffen uns Veränderungen aber auch völlig überraschend, sei es als Geschenk des Himmels oder als Herausforderung, die uns in unseren Grundfesten erschüttert. Vielleicht gelingt es im neuen Lebensjahr, Veränderungen nicht von vornherein als gut oder schlecht zu bewerten, sondern sie als das zu nehmen, was sie sind – die alltägliche Essenz unseres Lebens.

Katholisch kompakt

Antijudaismus, der – (Teil 1)

Antisemitismus, heisst es, werde wieder salonfähig. Das scheint grotesk, wähnt man doch im Jahr 2020 solche verabscheuungswürdigen Gesinnungen endgültig für überwunden – nicht zuletzt, weil die neue Rechte doch jetzt Muslim*innen zur «Bedrohung des christlichen Abendlandes» stigmatisiert. Aber der Anschlag im deutschen Halle im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass für Neonazis, nur weil sie eine neue Zielscheibe für ihren Hass gefunden haben, das alte Feindbild noch lange nicht ausgedient hat.

Judenfeindlichkeit hat nicht nur in Deutschland traurige Tradition. Sowohl in christlichen als auch in muslimischen Ländern ist Antisemitismus dunkler Teil der Geschichte – unabhängig von Epoche oder politischer Orientierung. Politisch motiviert war der Judenhass sowieso immer nur zum Teil. Dahinter stand vielmehr als historische Voraussetzung, jedenfalls in Europa, der christliche Antijudaismus. Juden und Jüdinnen wurden in ganz Europa als sogenannte «Mörder Christi», als «Verleugner der wahren Lehre» verfolgt und ermordet. Schon in den ersten Jahrhunderten, besonders mit der Erhebung des Christentums zur Staatsreligion, hetzten christliche Bischöfe gegen jüdische Gemeinschaften und christliche Mönchsgruppen zerstörten Synagogen. Zahllose antijüdische Schriften mittelalterlicher Theologen impften dem christlichen Abendland ein tiefes Misstrauen gegenüber der jüdischen Bevölkerung ein. Und die Kreuzfahrer betrachteten Juden und Jüdinnen als Verbündete der Muslim*innen und richteten Massaker unter allen jüdischen Gemeinschaften an, die entlang der Routen ins Heilige Land siedelten.

In all diesen Epochen spielte die katholische Kirche eine gewichtige Rolle – indem sie sich gegen die Juden und Jüdinnen als Bedrohung für das Christentum in Stellung brachte. Sie zensierte und verbrannte jüdische Schriften und gebot ihren Gläubigen, besonders im 18. und 19. Jahrhundert, das Eintreten gegen die «schädlichen Einflüsse von Juden und Jüdinnen in Kultur und Wirtschaft». Der Boden, auf dem der Judenhasser des 20. Jahrhunderts säte, war damit gepflügt.

Sebastian Schafer

Fragebogen

Etwas ^{andere} Fragen

Antworten auf ...

Die neue «pfarrblatt»-Serie für das Jahr 2020

Autorin: Nicole Arz*

Am Anfang der neuen Serie stand die Idee, Fragen zu stellen und zwar besondere Fragen, die Überraschendes zu Tage fördern sollten. Fragen, zu deren Beantwortung es unabdingbar sein würde, über sich selbst nachzudenken, deren Beantwortung Kreativität erfordern würde und ein bisschen Mut – «andere» Fragen eben. Aber wem sollten wir diese Fragen stellen? Von wem wissen wir vielleicht nur wenig, würde uns aber gleichzeitig mehr interessieren?

Wer im Kanton Bern für die katholische Kirche arbeitet, setzt sich – weit weg von Rom und seiner Hierarchie – an der Basis ein, nahe bei und zwischen den Menschen. Und dennoch ist es auch hier aus strukturellen Gründen gegeben, dass es Leitungspositionen gibt, von denen aus eine Fachstelle, eine Verwaltung, eine Pfarrei, ein Pastoralraum oder gar eine Bistumsregion zusammengehalten, organisiert und geführt werden – im besten Fall natürlich mit möglichst viel Weitblick für die Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft und einem offenen Ohr für die Anliegen der Mitarbeitenden. Viele dieser Leute kennen wir vielleicht dem Namen nach, sind ihnen im «pfarrblatt» schon begegnet, erleben sie in Gottesdiensten oder nehmen sie mehr oder weniger wahr als jene Personen, die im Hintergrund die Fäden in der Hand halten. Und genau diese Menschen haben wir dann letztlich zur Zielgruppe für unseren Fragekatalog auserkoren.

«Welches ist Ihre liebste Zeit im Jahr und warum?» «Wie sieht die Gegend aus, die Sie gerne durchwandern würden?» «Gibt es einen Film, den Sie sich immer wieder gerne anschauen?» «Ein auf Sie zugeschnittener Konzertabend: Was wird gespielt?»

Das sind keine Fragen, die auf den Arbeitsalltag oder die Motivation, sich in den Dienst der Kirche zu stellen, zielen. Es sind Fragen, die Reflexion und ein bisschen Fantasie erfordern. Wer Zeit und Lust und letztlich auch den Mut hat, sich unseren Fragen zu stellen, muss sechs davon beantworten. Die Fra-

gebögen stellen wir immer wieder neu zusammen, sodass niemand dieselben sechs Fragen zur Beantwortung vorgelegt bekommt.

Freuen Sie sich mit uns auf ungewöhnliche Antworten – mal ernst, mal mit Augenzwinkern, oft überraschend und immer inspirierend.

Und was Sie, liebe Leser*innen, auch noch tun können: Beantworten Sie die Fragen für sich selbst oder nehmen Sie sie mit in Ihr Umfeld. Sicherlich wird sich das eine oder andere Erstaunliche ergeben. Und vielleicht wird zutage gefördert, was man selbst nicht wusste, bis man aufgefordert wurde, darüber nachzudenken und im eigenen Innern nach einer Antwort zu suchen.



* Nicole Arz ist Geschäftsführerin des Internetauftritts der katholischen Kirche im Kanton Bern, www.kathbern.ch. Hin und wieder kehrt die Germanistin zu ihren Wurzeln zurück, indem sie für das «pfarrblatt» schreibt und redigiert. Sie wird die Serie 2020 betreuen. kr